

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 157.

Sonntag den 6. Juni.

1869.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 20 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend unter  $\odot$  die heute durch Loosziehung festgestellte Spruchliste der Haupt-Geschwornen und der Hülfsgeschwornen für die nächst bevorstehende 2. diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen königlichen Geschwornengerichts bekannt gemacht.

Leipzig am 3. Juni 1869.

Das Directorium des königlichen Bezirksgerichts.  
Dr. Rothe.

Spruchliste für die zweite Sitzung des Geschwornengerichts zu Leipzig im Jahre 1869.

#### I. Die Haupt-Geschwornen.

Nummer der Spruchliste	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
1	194 Böhsch, Heinrich	Landrichter u. Abgeordn.	Pausitz
2	55 Rebe, Johann Gottlob	Gutsbesitzer u. Stadtv.	Brandis
3	57 Bröse, Gottlob	Hausbesitzer u. Rentier	Laucha
4	5 Benzien, Carl Heinrich	Kaufmann	Leipzig
5	87 Hoffmann sen., C. Gotthold	Guts- u. Gasthofsbesitzer	Naunhof
6	199 Schüs, Joh. Friedr. Aug.	Tapetenfabrikant	Wurzen
7	80 von der Crone, Julius	Rittergutsbesitzer	Maritzsch
8	3 Dr. phil. Barth, Ad. Ambr.	Buchhändler u. Hausbes.	Leipzig
9	125 von Abendroth sen., Herm.	Rittergutsbesitzer	Rößern
10	201 Krichsch, Joh. Friedr.	Mühlbesitzer	Wurzen
11	197 Kölsch, Friedr. Aug.	Seifenfabrikant	Wurzen
12	171 Reif, Julius Herm.	Mühlbesitzer	Dahlen
13	192 von Carlowitz, Anton	Rittm.a.D.u.Rittergbes.	Falkenhayn
14	180 Clausnitzer, Hugo	Luchfabrikant.	Döbeln
15	4 Becker, Ferd. Edmund	Kaufmann	Leipzig
16	53 von Weber, Adolf	Oberstleutnant a. D.	Leipzig
17	122 Gensel, Friedr. Gust.	Buchhändler	Grimma
18	163 Däckerich, Heinrich	Bürgermeist. u. Gutsbes.	Mütschen
19	154 Donner, Louis	Landschulengutspächter	Klosterbuch
20	50 Freih. v. Tanchitz, Christian Bernhard	Buchhändler, Ritterg. und Hausbesitzer	Leipzig
21	153 Jentsch, Joh. Christlieb	Gutsbesitzer	Bräsen
22	19 Rixe, Joh. Friedr. Wilh.	Kaufm. u. Hausbesitzer	Leipzig
23	172 Schlegel, Christian Friedr.	Gutsbesitzer	Dahlen
24	119 Daberkow, Carl Friedr.	Stadtrath	Grimma
25	161 Uhlmann, Moritz Alexander	Mühlbesitzer	Leisnig

Nummer der Spruchliste	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
26	34 Vausch, Herm. Christian	Maurermeist. u. Hausbes.	Leipzig
27	47 Steiner, Abraham Florian	Conditor	Leipzig
28	26 Lampe-Bender, Georg Victor	Kaufmann u. Fabrikant	Leipzig
29	157 Claus, Moritz	Rittergutsbesitzer	Golditz
30	40 Rosenstock, Theod. Friedr.	Kaufm. u. Hausbesitzer	Leipzig

#### II. Die Hülfsgeschwornen.

Nummer der Spruchliste	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
1	1 Anger, D. Alexander	Referendar	Leipzig
2	9 Godeke, Gust. Ad.	Hausb. u. priv. Kaufm.	Leipzig
3	22 Knöfing, Ferdinand	Gemeindeältester	Neudorf
4	27 Feilottter, Wilh.	Gutsbesitzer	Sellerhausen
5	17 Schack, C. Ed. Herm. Gust.	Kaufmann	Leipzig
6	11 von Hoffmann, Oscar	Rentier	Leipzig
7	26 Dr. Schrader, Carl	Fabrikbesitzer	Schönefeld
8	25 Braunsch, Carl Heinrich	Gutsb. u. Gemeindevorst.	Neudorf
9	14 Mahler, Aug. Friedr.	Seilermeister	Leipzig
10	30 Fischer, Friedr. Wilh.	Kfm. u. Gerichtschöppe	Zwenberg- Straßenhäuser
11	19 Ulrich, Moritz Ferd.	Kaufm., Cigarrenfabr. u. Hausbesitzer	Leipzig
12	8 Dr. jur. Friederici, Georg	Haus- u. Rittergutsbes.	Leipzig

### Bekanntmachung, die Landtagswahl betreffend.

Nachdem in Gemäßheit der Bekanntmachung des hiesigen Stadtrathes vom 24. Mai dieses Jahres die Wahl eines Abgeordneten für die II. Kammer der Ständeversammlung

im II. Wahlkreise der Stadt Leipzig,

dessen Abgrenzung sich aus der gedachten Bekanntmachung ergibt, am 4. dieses Monats stattgefunden hat, wird der unterzeichnete Commissar die nach §. 46 des Gesetzes, die Wahlen für den Landtag betreffend, vom 3. December 1868 vorzunehmende Wahlhandlung

Montag den 7. Juni dieses Jahres im Saale der Gesellschaft Tunnel, Poststraße Nr. 12,

Vormittags 10 Uhr

abhalten, was unter Bezugnahme auf §. 50 des obgezogenen Gesetzes andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, am 5. Juni 1869.

Der Wahlcommissar für den II. Wahlkreis der Stadt Leipzig.  
Regierungsrath von Berlepsch.

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch, den 9. Juni d. J.

Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Schul- und Stiftungsausschusses über: a. eine Stiftung von 20,000 Thlr. für Arbeiterwohnungen; b. den Nachlaß zweier Johannis-Hospitalitäten, c. Nähunterricht an den Volksschulen, d. Verwendung der Armenpfleger bei Kinderaufnahme in die Bezirksschulen, e. eine Anzahl Stiftungsrechnungen.

Möglicher Weise:

2) Gutachten des Bau- und Oekonomie-Ausschusses über: Herstellung einer Brenneranlage und eines Sommerstalles auf dem Rittergute Laucha.

### Bekanntmachung.

Nähe dem Jacobs-Hospitale befindet sich von heute an ein Briefkasten, Nr. 54, an der Försterwohnung links am Eingange des Rosenthales.

Leipzig, am 5. Juni 1869.

Ober-Post-Amt.  
Rathsch.

## Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 30. Juni resp. 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden  
**Coupons von Königl. Sächs. Staatspapieren** — einschließlich der denselben gleich zu achtenden sächs.  
**Schles. Staatsbahn-Actien, Albertsbahn-Actien und Albertsbahn-Prioritäts-Obligations-**  
**sowie von Königl. Sächs. Landesculturrentenbank-Scheinen,**  
ingleichen der für denselben Termin  
**ausgelassenen Capitalscheine von vorgenannten Staatsschulden: u. Sattungen**  
erfolgt bei unterzeichneter Cassé bereits  
**vom 15. dieses Monats ab**  
in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.  
Leipzig, am 4. Juni 1869.

**Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.**

### Eingabe der Handelskammer an das königliche Ministerium des Innern, die Leipzig-Pegau-Teitzer Eisenbahn betreffend.

Der ehrerbietigst unterzeichneten Handelskammer hatte der hiesige „Städtische Verein“ die von ihm an den Reichstag des Norddeutschen Bundes gerichtete, hier in Abschrift beifolgende Petition, die Beschleunigung des Baues der Leipzig-Pegau-Teitzer Eisenbahn betreffend, mit der Bitte mitgetheilt, dieselbe durch eine Eingabe an den Reichstag zu unterstützen.

Die in der Petition erwähnten Gerüchte und Mittheilungen schienen uns, wiewohl sie als aus bester Quelle stammend bezeichnet werden, ihrem Inhalte nach zu wenig glaubhaft, als daß wir darauf hin hätten in der Sache selbst einen Beschluß fassen mögen. Andererseits glaubten wir bei der Wichtigkeit der in Frage stehenden Bahnlinie für den hiesigen Handel doch den Versuch machen zu sollen, uns möglichst zuverlässige Kenntniß über den wahren Sachverhalt zu verschaffen. Wir wandten uns deshalb an die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft, erhielten jedoch von dieser nur eine ausweichende Antwort.

Sind wir hiernach nicht in der Lage, jene Petition so, wie sie vorliegt, zu befürworten, so halten wir gleichwohl im Hinblick auf die factische Verzögerung, welche das schon früher wiederholt projectirte, seit längerer Zeit durch Staatsvertrag außer Frage gestellte Unternehmen erleidet, uns als Vertreter des Handels und der Industrie eines dabei vorzugsweise interessirten Plazes verpflichtet, der königlichen hohen Staatsregierung unsere Ansicht über diese Angelegenheit vorzutragen. Gerade in der noch frischen Erinnerung eines Falles, wo die schließliche Entscheidung mit den ausgesprochenen Ansichten der beteiligten Handelskammern sowohl, wie einer Anzahl städtischer Corporationen nicht übereinstimmte, fühlen wir uns gedrungen, dem Vertrauen, daß die königliche hohe Staatsregierung nichtdestoweniger auf die gutachtlichen Äußerungen der von ihr geschaffenen Organe des Handelsstandes Gewicht lege, einen thatsächlichen Ausdruck zu geben.

Daß die Linie Leipzig-Pegau-Teitz eine hohe Bedeutung für den Verkehr mit dem südwestlichen Deutschland und weiterhin mit dem Süden Europa's beansprucht, bedarf keines Beweises. Wenn sie in dieser Beziehung der königlich sächsischen Westlichen Staatsbahn zum Theil Concurrenz machen wird, so dürfen wir uns doch auf mannichfache Erfahrungs dafür berufen, daß das Wachsthum des Verkehrs, welches eine solche neue Linie hervorbringt, die etwaigen Nachtheile auch für die frühere Bahn schnell ausgleicht. Allein der nächstliegende fiscalische Gesichtspunct muß unserer Ueberzeugung nach überhaupt in derartigen Fragen um so gewisser zurücktreten, als der, freilich nicht in Zahlen auszudrückende, indirecte Nutzen, welchen eine Steigerung des Verkehrs und der Handels-thätigkeit auch für die Finanzen des Staates mit sich bringt, den oft obnehin problematischen Mehrgewinn, welchen die Festhaltung eines höheren Frachttarifs im Vergleich zu einem niedrigeren zu garantiren scheint, weit in den Schatten stellt. Der segensreiche Grundsatz der freien Concurrenz, mit dessen Anerkennung auf anderen Gebieten die königlich sächsische Regierung der Mehrzahl der anderen deutschen Staaten vorangegangen ist, sollte auch im Eisenbahnwesen, wo sich seiner Geltendmachung ohnehin oft factische Hindernisse in den Weg stellen, wenigstens nicht principiell verleugnet werden. Wir würden es daher nicht für gerechtfertigt erachten können, wenn aus dem Umstande, daß die in Rede stehende neue Bahn einer bestehenden Staatsbahn Concurrenz zu machen droht, ein Grund hergenommen werden wollte, die Concessionsbedingungen für die erstere in irgend einer Hinsicht zu erschweren.

Insbefondere scheint es uns auch hier wünschenswerth, die Bahn so geführt zu sehen, daß sie einerseits zwar eine volkreiche und productenreiche Gegend, welche der Wohlthaten eines Schienenwegs noch nicht theilhaftig geworden ist, dem Verkehr erschließt, andererseits aber sich von der geraden Linie, soweit dies die Terrainverhältnisse gestatten, möglichst wenig entfernt und kostspielige Curven, welche nicht durch besondere Gründe geboten sind, vermeidet. Was Zwenkau anlangt, so dürfte dasselbe unseres Erachtens passender durch eine kurze Zweigbahn — sei es Dampf- oder Pferde-Eisenbahn — mit der westlichen Staatsbahn oder mit der in Rede stehenden neuen Bahn zu verbinden sein, als daß die letztere selbst mittelst zweimaliger Ueberbrückung der Elster der

Stadt bis auf eine, auf diesem Wege doch nicht zu vermeidende Entfernung nahe geführt wird.

An die königliche hohe Staatsregierung richten wir hiernach, in Gemäßheit eines heute in öffentlicher Sitzung einstimmig gefaßten Beschlusses, das ergebenste Gesuch, der Ausführung der Leipzig-Pegau-Teitzer Eisenbahn durch die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft die thunlichste Förderung angedeihen lassen zu wollen.

In größter Ehrerbietung  
Leipzig, den 2. Juni 1869. die Handelskammer.

### Verein für Naturheilkunde.

In der letzten Wochenversammlung, welche zum ersten Mal in einem neuen Vereinslocale, in dem Hause der Pöschner-Bierniederlage ihre Sitzung hatte, hielt zunächst Dr. med. Borutta einen Vortrag „über Bau und Einrichtungen der Nieren“, den er mit einem abermaligen Hinweis auf die nothwendige Förderung schloß, daß, wie alle andern Schätze der Wissenschaft, so auch die naturwissenschaftlichen und zumal die ärztlichen Kenntnisse durch gemeinverständliche Darstellung zum Gemeingut des Volkes gemacht werden müssen. — Nach Verlesung einer sehr geschickt geschriebenen kurzen Abhandlung von Erfurth über das Wesen des Stoffwechsels trat eine Pause ein, in welcher den Mitgliedern Zeit gelassen wurde, die der Vereinsbibliothek entnommenen Bücher zu wechseln und ihre Cassengeschäfte zu ordnen. — Bei der hierauf folgenden Besprechung von Referaten und Fragen, an welchen sich die Mitglieder Herren Champagner, Löwe und Melzer theiligten, kamen mehrere interessante Fälle u. A. von Halsentzündung, Blattern und Hautverbrennung zur Mittheilung, Fälle, aus denen die Berichtersteller den aus ihren Erfahrungen und Beobachtungen gezogenen Schluß ableiteten, daß das Wasser freilich nicht, wie es zuweilen verlangt werde, unmögliche Wunder verrichten, also etwa Todte lebendig machen könne, daß es jedoch ein Heilmittel sei, welches im Publicum (und daher auch bei den Ärzten) noch immer nicht diejenige Beachtung und Anerkennung gefunden habe, die ihm, richtig angewendet, seiner heilsamen Wirkungen wegen gebühre.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Befinden des Königs von Preußen hat sich in den letzten Tagen so günstig gestaltet, daß derselbe voraussichtlich in keiner Weise verhindert sein wird, den Höflichkeitspflichten der Gastfreundschaft gegenüber dem am 7. Juni in Berlin eintreffenden Vicekönig von Aegypten zu genügen. Dagegen ist bis jetzt von der Festsetzung eines bestimmten Termins für die beabsichtigte Reise nach Hannover u. s. w. nicht die Rede. Es soll von Seiten der Leibärzte gewünscht werden, daß der König nicht noch kurz vor der Brunnencur in Ems sich den Anstrengungen einer solchen Reise unterziehe.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ sagt: Wenn es noch eines neuen Beweises für die Erbärmlichkeit des Treibens der ultramontanen Clique im Süden Deutschlands bedarf, so mag hier auf den „Freiburger Boten“, ein Hauptorgan der sogenannten „patriotisch-katholischen Volkspartei“ in Baden hingewiesen werden, welcher in Anlaß des Ausfalls der französischen Wahlen sich folgendermaßen vernahmen läßt: „Der Ausfall der Wahlen ist zu Gunsten des Kaisers Napoleon, und dadurch bekommt er für eine Züchtigung Preußens und unserer vorlauten Anschließler eine feste Grundlage im Volk“ . . . Es ist bekanntlich der Großherzog von Baden selbst, welcher als seine höchste Regentenaufgabe noch in diesen Tagen bezeichnet hat: die Herstellung eines freien Staatslebens im Innern, beruhend auf der sicheren Grundlage geistiger Bildung und sittlich-religiöser Ernste, und muthige und entschlossene Theilnahme an der nationalen Wiedergeburt Deutschlands.

Wegen des Unwohlseins des Königs von Preußen ist Oberst Clarke, Director der See-, Ingenieur- und Architectur-Arbeiten in England, welcher sich in Portsmouth bereit hielt, um sich an Bord des Warrior zur Eröffnung des Kriegshafens nach Heppens zu begeben und die Glückwünsche der englischen Regierung zu überbringen, zurückgerufen und seine Mission um vierzehn Tage verschoben worden. Inzwischen hat der Warrior

Befehl erhalten  
die westindische  
zu transport  
Die bay  
viel zu wenig  
lage der sog  
und Meyer  
Organ dieser  
Niederlage  
hrer Partei  
anz Bayern  
Partei nicht  
Die fra  
am 6. und  
Lattfinden  
rung mehr  
das biederig  
eine entsche  
größte Gew  
berechnet, ge  
darauf, daß  
Wähler zu  
kurzen Wort  
Sie konnten  
vor den W  
weiter zu g  
Berg muß e  
calisches M  
er es nicht,  
in Frankrei  
igkeit der  
zu beweisen  
Die neu  
ritten, auch  
Der „Cor  
einzelnen d  
beinernem  
Verfassung  
getragen h  
Das er  
mit der A  
Genes Gel  
Kaufleuten  
als daß f  
jährlich d  
Thiere geg  
ließ. Die  
verschlossen  
Klagen so  
Der gegen  
mäßige G  
daher auf  
Nedner de  
fiastische G  
eine zwei  
neue Besti  
mit dem  
\* \* \*  
macht, da  
diejenigen  
Schaltern  
Nr. 2 3  
noch mit  
werden.  
termin fü  
Stellen i  
Dredner  
wird es  
hören, d  
Anzahl d  
nach Def  
zug, son  
aus dem  
Zuge in  
\* \* \*  
laufende  
des Jo  
schlossen  
Fest, fü  
eine Fr  
Kosten  
wie an  
überhau  
Comité  
) y  
einer

Befehl erhalten, sich für den 20. d. M. bereit zu halten, das für die westindische Station bestimmte schwimmende Dock nach Bermuda zu transportieren.

Die bayerischen Wahlen haben eine Seite, welche bisher viel zu wenig beachtet worden ist, nämlich die vollständige Niederlage der sogenannten süddeutschen Volkspartei, wie sie von Frese und Meyer in Stuttgart repräsentirt und regiert wird. Das Organ dieser Partei, die Demokratische Correspondenz, gesteht dieser Niederlage mit den heftigsten Wuthausbrüchen zu. Ein einziger ihrer Parteigenossen, Kolb, ist gewählt worden, im Uebrigen hat ganz Bayern von der radicalen und zugleich vaterlandsverrätherischen Partei nichts wissen wollen.

Die französischen Wahlen sind noch nicht beendet, da am 6. und 7. Juni fast 60 Nachwahlen, darunter 4 in Paris, stattfinden werden. Mag nun bei diesen Nachwahlen die Regierung mehr oder weniger Siege erfechten — so viel ist gewiß, daß das bisherige System der persönlichen Regierung in Frankreich eine einschleuderte Niederlage erlitten hat. Nicht darauf ist das größte Gewicht zu legen, daß die Opposition, wie Jules Favre berechnet, gegen 1863 1,400,000 Stimmen gewonnen habe, sondern darauf, daß die Mitglieder der Mehrheit selbst sich gegen ihre Wähler zu einem Programm verpflichten mußten, das man mit kurzen Worten als „Frieden und Freiheit“ bezeichnen kann. Sie konnten das freilich um so eher, als der Kaiser selbst schon vor den Wahlen die Nothwendigkeit erkannt hatte, auf dem Wege weiter zu gehen, den er am 19. Januar 1867 eingeschlagen hat. Jetzt muß es sich zeigen, ob er es versteht, sein bisheriges autoritäres Regiment in constitutionelle Wege überzuleiten. Versteht er es nicht, so ist auf die Fortdauer der napoleonischen Dynastie in Frankreich schwerlich zu rechnen. Der Kaiser verkennt die Wichtigkeit der Wendung nicht, wie die gehäuferten Ministeritzungen zu beweisen scheinen.

Die neue spanische Verfassung ist von sämtlichen Deputirten, auch denen der republikanischen Partei, unterzeichnet worden. Der „Corresp.“ zufolge sollte zu diesem feierlichen Acte jedem einzelnen der Herren Deputirten eine silberne Feder mit elfenbeinernem Griffel geliefert werden. Möge Klio gleichzeitig die Verfassung mit ehernem Griffel in die Bücher der Geschichte eingetragen haben!

Das englische Unterhaus beschäftigte sich am Dienstag Abend mit der Abtretung des Gebietes der Hudsonsbai an Canada. Jenes Gebiet gehörte bekanntlich bisher einer Gesellschaft von Kaufleuten, welche dasselbe in keiner anderen Weise ausbeutete, als daß sie vermittelst einiger im Lande etablirter Comptoirs jährlich die von den Eingeborenen gelieferten Felle getödteter Thiere gegen Waffen, Pulver, Branntwein u. dergl. eintauschten. Dies Verhältniß, in Folge dessen jene Gegenden der Cultur verschlossen blieben, war schon seit geraumer Zeit Gegenstand von Klagen sowohl in der Colonie Canada als in England selbst. Der gegenwärtige Vertrag, durch welchen jenes Gebiet gegen eine mäßige Entschädigung, an die Colonie überlassen wird, wurde daher auf beiden Seiten mit Befriedigung begrüßt. Einzelne Redner des Unterhauses, wie Lord Bury, knüpften sogar so enthusiastische Erwartungen an diese neue Gebietsregelung, daß sie schon eine zweite, der eben vollendeten Pacificbahn parallele Bahn die neue Besitzung Canadas durchschneiden und den atlantischen Ocean mit dem stillen Meere verbinden sahen!

Leipzig, 5. Juni. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Publicum vielfach die Meinung besteht, als ob diejenigen Packet- und Geldsendungen, welche an den Schaltern des Oberpostamts, sowie der Postexpeditionen Nr. 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends zur Einlieferung gelangen, noch mit den Abendzügen nach Dresden und Magdeburg abspedit werden. Das ist jedoch nicht der Fall, der Aufgabe-Schlusstermin für die genannten Züge stellt sich bei den betreffenden Poststellen vielmehr auf 1/2 8 Uhr und nur bei der Expedition im Dresdner Bahnhof ist die Frist bis 8 Uhr ausgedehnt. Ferner wird es für die hiesigen Buchhändler nicht unwichtig sein, zu hören, daß die namentlich am Freitag und Sonnabend in großer Anzahl der Post zu übergebenden Bücher- und Journalsendungen nach Oesterreich nicht mit dem um 10 Uhr abgehenden Courierzug, sondern erst des anderen Morgens mit dem ersten Personenzug aus dem Grunde abgesandt werden, weil bei dem ersterwähnten Zuge in Dresden nicht die nöthige Zeit zur Umladung vorhanden ist.

Leipzig, 5. Juni. Wie durch ein bereits in Umgang laufendes Circular ersichtlich ist, hat das stets unermüdete Comité des Johannisfestes im Johannisthal auch dieses Jahr beschlossen am 24. Juni die Feier abzuhalten. Da dieses schöne Fest, für Jung und Alt, für Reich und Arm, so lange Jahre eine Freude der Bewohner Leipzigs ist, so sind aber auch erhebliche Kosten unvermeidlich. Die Herren und Frauen Gartenbesitzer, sowie angrenzende Hauseigentümer und Freunde dieses Festes überhaupt, werden durch Beiträge das sehr in Anspruch genommene Comité gewiß gern unterstützen.

Leipzig, 5. Juni. Wir theilten gestern mit, daß man in einer Behausung der Elisenstraße über Mittag drei Correctioner

beim Kellerbruch erwischt und zwei davon festgenommen habe, während der dritte Dieb durch die Flucht entkommen sei. Dieser letztere hat sich nun, wohl erkennend, daß seine baldige Habhaftwerdung nicht ausbleiben werde, noch gestern Abend freiwillig der Polizei gestellt.

In der Nähe der Heiligenbrücke wurde gestern Abend in der siebenten Stunde der Leichnam eines völlig unbekanntem, in den 30er Jahren stehenden, anscheinend dem Arbeiterstande angehörenden Mannes im Wasser aufgefunden. Der Kopf des Todten zeigte mehrere bedeutende Gesichtswunden, sowie eine Zerspaltung des Schädels, weshalb sofort die königliche Staatsanwaltschaft in Kenntniß gesetzt und auf deren Anordnung der Leichnam nach dem Bezirksgerichtsgebäude fortgeschafft wurde. Man hatte befürchtet, daß ein Verbrechen, ein Mord vorliege, die heutige ärztliche Untersuchung hat aber ergeben, daß die Kopfwunden nicht im Leben sondern erst nach dem Tode beigebracht worden sind und die Verletzungen aller Wahrscheinlichkeit nach von einer Verührung mit dem Dampfschiffe, dessen Schraube den Kopf des Leichnams so schwer getroffen haben mag, herrühren.

In vergangener Nacht hat in Baunsdorf zwischen einer Anzahl Soldaten und dortigen Einwohnern eine fürchtbare Schlägerei stattgefunden, wobei es zum Gebrauch der blanken Waffe und mehreren Verwundungen gekommen ist.

Leipzig, 5. Juni. (Schöffengericht.) Vor dem königlichen Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Busch präsidirte, hatten sich gestern Joh. Gottfr. G. und Ernst Wilh. E. aus Lausitz wegen eines versuchten Betrugs nach Höhe von 150 Thlr. zu verantworten. G. hatte dem Gutbesitzer K. in Kleinpössa zu dem von letzteren beabsichtigten Verkaufe seines Grundstückes in E. einen zahlungsfähigen Käufer vorgestellt. Ueber die Kaufbedingungen war man bald einig geworden und sollte E. den auf 5300 Thlr. festgesetzten Kaufpreis in zwei Raten zu 300 Thlr. und 2000 Thlr. zahlen, den Rest aber hypothekarisch auf dem Gute stehen lassen. Als aber E. die erste Anzahlung nicht leistete, schöpfte K. Verdacht und forderte Aufhebung des Vertrags. E. gab auch dazu sein Einverständnis, vorbehaltlich jedoch eines von K. nicht zu zahlenden Abstandsquantums von 150 Thlrn. Auf die Weigerung K.'s minderte E. seinen Anspruch schließlich bis auf 8 Thlr. Da sich aber inzwischen herausgestellt hatte, daß E. vollständig zahlungsunfähig und sein und G.'s Absehen von vornherein nur darauf gerichtet gewesen, unter Vorspiegelung des Kaufs die Abstandssumme zu erlangen, so kam die Sache schließlich zur Anzeige. Gleichwohl war bei dem Leugnen der beiden Angeklagten in der Hauptsache zu einer Ueberführung derselben nicht zu gelangen, weil inzwischen der Hauptzeuge K. gestorben war, und es erfolgte sonach ihre Klagefreisprechung. Anklage und Verteidigung waren durch die Herren Assessor Schwabe und Advocat Ficker aus Leisnig vertreten.

### Verschiedenes.

\* Soeben erschien im Verlag von F. C. W. Vogel hier ein Vortrag über Schleiermacher von Prof. Dr. G. Fricke. Es liegt hier eine Schrift über Schleiermacher von einem anerkannten Kenner desselben vor. Sie schildert ihn als Mann des idealen, überall im Großen schauenden und erkennenden Sinnes, und des realen Lebens, auf das er jene Idealität stets zu übertragen wußte, in dessen ethischer Fassung und Gestaltung er Meister war. Wer einen Blick thun will in die tiefstehenden Wurzeln seines Systems und in dessen engverbundene weite Verzweigungen, in die Eigenthümlichkeit seines Innenlebens, das ihn zum geborenen Unionsmanne machte, und interessante Blicke geworfen sehen will auch auf den äußeren Verlauf von Schleiermachers Leben, dem sei die kleine inhaltsreiche, geistvolle Schrift aufs angelegentlichste empfohlen.

Jeden Sonntag lockt die schöne Jahreszeit eine Anzahl unserer Mitbürger, die sich gern eine Motion machen mögen, nach der Umgegend von Halle. Da die materiellen Genüsse in manchen Etablissements nicht gleichen Schritt zu halten pflegen mit den Ansprüchen, welche man daran zu machen pflegt, so empfehlen wir Durstigen und Hungrigen das erst vor Kurzem in der Saalestadt (Ulrichstraße) entstandene, im Genre des Leipziger Schützenhauses angelegte Schmidt'sche Gartenetablissement, das sich auch bei den Hallensern rasch zur Beliebtheit emporgeschwungen hat, und in jeder Hinsicht Vortreffliches bietet, wie wir aus eigener Anschauung berichten können.

Die „Kreuzzeitung“ enthält folgende Todesanzeige: „Heut um 8 1/2 Uhr morgens ist unsere heilige Gertrud im Alter von 3 Jahren und 3 Wochen nach kurzer Krankheit (Diphtheritis), aber nach langem Tobekampfe heimgegangen in das Reich des Friedens. Wir sind dankbar für die seltene Freude, die uns grade in diesem Kinde, freilich nur gar kurze Zeit, bescheert war; eben so dankbar auch für den Segen, daß wir Zeugen ihres heißen Ringens und endlichen seligen Sieges sein durften. Sie ist ihrem jüngeren Schwesterlein, unserer lieblichen Martha, zehn Monate später nachgefolgt, wie sie es oft gewünscht. Berlin, 2. Juni 1869. Tauscher, Pastor an St. Lucas.“

Das Schloß X. gehört einem reichen Bourgeois, seine Diener sitzen bei Tisch und essen Spargel. Eine wahre Schande, sagt der Reitknecht, diese Bourgeois essen die dicken Pfeifen und uns werden solche dünne Dinger vorgesetzt! — „Laßt gut sein,“ tröstete ihn der Kutscher; „wenn die Schotenzeit kommt, dann essen sie die kleinen und uns setzen sie die großen vor.“ So sind diese Bourgeois!

Ein Menschenfreund in Schweinfurt bittet die Lieben Frauen in Schweinfurt um Gottes willen, die Butter auf dem Markte nicht mit den Fingernägeln zu versuchen; er habe einmal zugehört und könne seitdem keinen Bissen mehr genießen.

Leipzig, 5. Juni. Die ganze vergangene Woche hindurch prangten auf großen gelben Zetteln im Paulinum Anschläge wörtlich folgenden Inhalts:

„Im Interesse der Studentenschaft und zur Niederhaltung etwa in das studentische Leben hineinzutragender, der Natur desselben fremder Tendenzen, haben die unterzeichneten neun Corporationen am 12. Februar 1869 eine Convention zur Erreichung folgender Zwecke abgeschlossen: 1) Ein einheitliches Vorgehen in Bezug auf rein akademische Angelegenheiten; 2) bereits bestehenden akademischen Vereinen und Verbindungen, sowie allen Nichtverbindungsstudenten, welche die der gegenwärtigen Convention zu Grunde liegende Auffassung theilen, einen organisirten Mittelpunkt zum freien Anschluß und zur Vertretung und Geltendmachung dieser Auffassung zu bieten; 3) politischen Umtrieben, insofern sie bezwecken, die Studentenschaft handelnd in ihre Kreise zu ziehen, oder dieselbe als Mittel zu derartigen, der Studentenschaft fern liegenden Zwecken zu benutzen, entgegenzutreten; 4) bei jedem etwa nöthig werdenden öffentlichen Auftreten als Ganzes zu handeln und hierbei sich anschließenden Vereinen und Nichtverbindungsstudenten ihre Theilnahme und Vertretung zu sichern.“ „Lusatia“, „Saxonia“, „Misnia“, „Guesstphalia“, „Thuringia“, „Afrania“, „Srimensia“, „Bubissa“, „Wingolf“.

Der Inhalt dieses Anschlags, zeigt auf Deutlichste, daß die Spitze der Convention gegen das Permanente Studenten-Comité gerichtet ist. Am heutigen Vormittage begab sich nun ein Mitglied des Perm. Studenten-Comité im Auftrage desselben auf das Universitätsgericht um die Genehmigung zur Veröffentlichung folgenden Anschlags einzuholen:

„Commissions! Das Permanente Studenten-Comité fordert die Unterzeichner der Convention vom 12. Februar dieses Jahres öffentlich auf: 1) Die „der Natur des studentischen Lebens fremden Tendenzen, welche in dasselbe hineingetragen zu werden drohen“, näher zu bezeichnen, — damit das Permanente Studenten-Comité seine Anstrengungen mit denen der Unterzeichner der Februarconvention zur „Niederhaltung“ vereinen könne. 2) Irgend welche Beweise beizubringen für die Existenz von „politischen Umtrieben“, die bezwecken, die Studentenschaft handelnd in ihre Kreise zu ziehen oder dieselbe als Mittel zu derartigen der Studentenschaft fernliegenden Zwecken zu benutzen“, — damit auf Grund dieser Beweise das Permanente Studenten-Comité gemeinsam mit ihnen diesen Umtrieben „entgegentreten“ könne. Leipzig, 3. Juni 1869. Das Permanente Studenten-Comité.“

Nach inzwischen erfolgter Sitzung des Universitätsgerichts erhielt erwähntes Mitglied vom Herrn Universitätsrichter Hofrath Heßler mündlich folgenden Bescheid: Das Universitätsgericht könne die Genehmigung zu dem eingereichten Anschlag nicht erteilen. Um nähere Begründung dieses Beschlusses gebeten, erklärte der Herr Universitätsrichter, das Universitätsgericht müsse es als „inopportun“ erklären, daß die Discussion über die betr. Angelegenheit an einen Ort hingetragen werde, an welchem sie nicht hingehöre; es sei zu präsumiren, daß die aufgeforderten Unterzeichner der Convention an demselben Orte durch Anschlag antworten würden. Dies könne aber nicht für „passend“ erachtet werden. Auch würde dann ja das Schwarze Bret nicht frei von Anschlägen werden. — Hierauf erlaubte sich der Ueberbringer zu bemerken: „Das würde ja wohl nicht viel schaden.“ — Auf weiteres Befragen antwortete der Herr Universitätsrichter, daß der Inhalt des eingereichten Anschlags nichts Strafbares enthalte. Auf die Bemerkung, daß also nur an diesem Orte, im Paulinum, dem Anschlag etwas entgegenstände, entgegnete der Herr Hofrath, „auch an den Straßenden dürfte dieser Anschlag nicht erfolgen.“ Der Einwand, daß das Universitätsgericht doch nur strafwürdige Handlungen der Studirenden zu verbieten habe, widerlegte der Herr Universitätsrichter mit dem Bemerkten: daß überhaupt die Handlungen und Maßnahmen der Studirenden dem Universitätsgericht unterständen. Wiederum aufmerksam gemacht, daß das Universitätsgericht der Gegenpartei den Anschlag, in welchem von politischen Umtrieben die Rede ist, an diesem Orte gestattet, entgegnete der Herr Univ.-R., daß das Permanente Studenten-Comité in jenem Anschlag gar nicht genannt sei, er sich übrigens über denselben nicht in eine Discussion mit dem betr. Herrn Studirenden einlassen könne. Auf das Ersuchen des Letztern, ihm die Antwort des Universitätsgerichts oder eine Copie des Sitzungsprotokolls schriftlich zu geben, wurde demselben bedeutet, daß er keine Legitimation von Seiten des Permanenten

Comité, welches den Anschlag unterzeichnet, beigebracht, sich nicht mehr nur als Student R. R. vorgestellt und den Anschlag übergeben habe; daß das Universitätsgericht aber mit den betreffenden Vereinen etc. nur durch deren Vorsteher verkehre.

### Corps- und Wingolf's-Gallectiana contra Näser.

„Suwarow hatte die Gewohnheit, erst den Feind zu schlagen und dann dessen Stellung zu recognosciren“ — ähnlich die Corps-Wingolf'statistik!

„Die Römer waren in der Schlacht bei Cannä 30,000 Mann stark. Davon wurden 20,000 gefangen, 40,000 blieben und 120 000 Mann entkamen“ — ähnlich die Corps-Wingolf'statistik!

„Die Wohlgerüche Arabiens werden oft genannt“ — ähnlich der Corpsanfang — „aber wenn man hinkommt, sieht man nichts davon!“

„Der Lehrer hat immer Recht, auch wenn er Unrecht hat“, — ähnlich Corps-Wingolf!

Die officiellen (!) Berichtigungen der Unterzeichner der bekannten Februarconvention in Nr. 155, p. 5153 dieses Blattes bedürfen selbst der Berichtigung!

Die Unterzeichner der Convention wollen einfach das Factum mittheilen, daß gegenüber einer Studentenschaft von beinahe 1500 Mann die Petition, welche die Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit bezweckte, ledialich von 250 Studirenden unterzeichnet war. — Wir wollen einfach das Factum mittheilen, daß gegenüber einer Studentenschaft von damals 1309 Mann die Resolution, welche gegen die Corpsadresse protestirte und die Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit befürwortete, „ledialich“ von 485—500 Studirenden unterzeichnet war, die Corpsadresse dagegen, welche um Verbeibehaltung petitionirte, so viel bekannt geworden, nicht etwa von 1200, sondern sogar nur von 180—200! Die „kleine“ Gruppe der Gegner der Corps zählt also 300 Mann mehr, als diese! Die übrige Studentenschaft hielt sich indifferent, kann also weder den Corps, noch ihren Gegnern zugerechnet werden. — Zu den „letzten Vorgängen in unserer Stadt“, welche wir uns freuen auch von den Corps als „Excessen“ bezeichnet zu sehen, bemerken wir thatsächlich, bios um Mißverständnissen vorzubeugen, daß bei dem Nachtercess in der Polizei nicht die hiesigen im Permanenten Studentencomité vertretenen Burschenschaften theilhaftig waren. Von welchen „Individuen der Studentenschaft“ jener Excess in Ehrenberg ausgegangen (— von keinem Corpsindividuum zu Folge dieser Corps-Erklärung —) ist nach Anfrage beim Universitätsgericht noch nicht festgestellt. Die Untersuchungen sind noch im Gange und wird, nach Auskunft des Herrn Universitätsrichters, die Sache weiter verfolgt werden. — Auf die Frage der akademischen Gerichtsbarkeit einzugehen, ist hier nicht der Ort; weisen wir nur noch darauf hin, daß die Worte des Herrn Näser über die Bestrafung der Sekundanten nur nach dem abkürzenden Zeitungsreferat angeführt worden sind und im Zusammenhange des Vortrages recht wohl von Kenntniß der einschlägigen Gesetzmotive zeugten. — Die Unterzeichner der Februarconvention sind natürlich über die „Directionslosigkeit“ (!!) des Herrn Näser erzürnt, daß er einen andern Theil der Studentenschaft, als den sie repräsentiren, den besseren nennt — aber wird Herr Näser durch eine solche Erklärung der Februarconvention einer andern Ansicht werden? Wir fürchten nein! Tritt man so und in einem solchen Tone einem verdienten Mann gegenüber? Freilich! Es war Wahltag, als der Artikel erschien. Die Bürgerschaft Leipzigs hat nun leider den Herrn Director des Vorschussvereins Näser — noch „directionslos“ gemacht!!

Unterzeichneter wollte die Bürger- und Studentenschaft Leipzigs auf die charakteristische Thatsache hinweisen, daß der erste Schritt der neuen Corps-Wingolfconvention eine officiële Erklärung gegen einen verdienstvollen Mann, eine officiële Erklärung voller — milde gesagt — Unrichtigkeiten und Verdrehungen gewesen sei.

W. Mayer, stud. philos.

— Das so beliebte Dertchen Connewitz erfreut sich, vorzüglich Sonntag, eines so großen Besuches, daß der Verkehr nach dort zu Wasser und zu Lande ein sehr bedeutender ist. Es bietet uns aber auch viel durch seine freundlichen Etablissements. Unter Anderm besuchten wir am Sonntag das Gasthaus zur goldenen Krone und waren nicht wenig erkaunt, hinter diesem Gasthause einen so wahrhaft reizend angelegten Garten zu finden. Wir placirten uns in die Felsengrotten, wo uns ein angenehmes Concert unterhielt. Diesen Garten, einzig in seiner Art, wollen wir nicht unterlassen Jedermann besonders zu empfehlen. Auch befindet sich nebenan ein sehr netter Ballsaal, wo das tanztüchtige Publicum sich auf das angenehmste erheitern kann, Speisen und Getränke fanden wir ebenfalls ohne Tadel, so daß wir dieses Etablissement hiermit bestens empfehlen können.

— Die so berühmte Gartenmeubles-Fabrik von Jul. Unger in Erfurt hat am hiesigen Plage ein Hauptdepot ihrer Gartenmeubles errichtet und selbiges dem Meubles-Magazin von F. Emil Schulze, Grimma'sche Straße 31, übergeben. Unsere Notiz dürfte wohl Manchem willkommen sein, da diese Gartenmeubles wegen eleganter Ausführung und Dauerhaftigkeit sehr preiswürdig sind.

### Dresdner Börse, 4. Juni.

Societätsbr.-Actien 159 B.	Säch. Champ.-Actien — G.
Felsenkeller do. 155 G.	Lhobe'sche Papierf.-A. 163½ G.
Feldschlößchen do 167½ G.	Dresdn. Papierf.-A. 130½ G.
Nebinger 76 G.	Felsenkeller Prioritäten 5½ — G.
S. Dampfsch.-A. 153½ B.	Feldschlößchen do. 5½ — G.
Elb-Dampfsch.-A. 104 B.	Lhobe'sche Papierf. do 5½ — G.
Niederl. Champ.-A. — G.	Dresdn. Papierf. Prior. 5½ — G.
Dresdner Feuerversch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5½ — G.
Stück Lhr. 31 G.	

Bei  
Reinhold  
Wohn  
Beize  
Rogge  
Wahr  
und  
Der  
40-  
Hafel,  
Rais,  
Spirit  
Ber  
4. Juni  
Wagen  
zug 49/  
Pohlme  
loco 51  
Nr. 0  
32-34.  
Kleeaat  
Spirit  
Nach dem  
in  
Kriemel  
Grünings  
Gronwies  
Valentia  
Havre  
Brest  
Paris  
Strasbourg  
Lyon  
Bordeaux  
Bayonne  
Marseille  
Toulon  
Barcelona  
Bilbao  
Lissabon  
Madrid  
Nach  
um 6 Uhr  
in  
Kemel  
Königsbe  
Danzig  
Posen  
Putbus  
Stettin  
Berlin  
Städti  
Rück  
Nach  
Städti  
8 Uhr  
ber  
unt  
Eing  
Pr  
Städti  
frühes  
Sept  
Station  
Tag  
Sch  
Nacht  
pla  
Archäol  
schule  
Arnes  
mittag  
Städti  
Del Ber  
Berth  
Freier  
7-9  
Schiller  
Arbrite

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 5. Juni 1869.

Raisin, 1 Sa., loco: 12 1/2 Pf., p. Sept.-October 12 1/4 Pf. ... Spiritus, 8000 x Tr., loco: 17 2/3 Pf., 17 1/3 Pf. ... Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 4. Juni. Weizen weiß 65-69 Tblr., braun 56-65 Tblr. ... Spiritus 17 1/2 S. Bitterung: schwül, Himmel bedeckt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgen

Table with 6 columns: Location, Temp. 2. Juni, Temp. 3. Juni, Location, Temp. 2. Juni, Temp. 3. Juni. Includes cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. 2. Juni, Temp. 3. Juni, Location, Temp. 2. Juni, Temp. 3. Juni. Includes cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ablösungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. ... Stationen der Feueranmeldestellen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. ... E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11. Haasenstejn & Vogler, Annoucen-Expedition Markt 17 Königsbau.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr. Theodor Pfützmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, l. Tr. nahe der Post.

August Heinrich Becker, Hainstrasse 18. Fabrikation moderner Herrenwäsche, Lager englischer u. französischer Nouveautés in Halskragen, Manschetten, Hemden-Einsätzen etc.

Carl Schindler, Spirituosen-Fabrik und Handlung, Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Eckhaus, hält Lager von 90 und 96° Spiritus, gelagerte Rum's, Arac und Cognac.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Neues Theater. (98. Abonnements-Vorstellung.) Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen: Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs; Herr Herfisch; Don Diego, Admiral; Herr van Gälpen; Ines, dessen Tochter; Herr Groß; Vasco de Gama, Marine-Officier; Herr Rebling; Don Alvar, Mitglied des Rathes; Herr Rapp; Der Groß-Inquisitor von Lissabon; Herr Lehmann; Selisa, } Sklaven; Herr Ehrke; Der Oberpriester des Brahma; Frau Arnold; Anna, Ines Dienerin; Herr Rosenthal; Ein Hülfiler; Herr Gruby; Ein Indianer; Herr Weber; Ein Matrose; Marine-Officiere, Bischöfe, Rätbe, Priester des Brahma, Indianer und Indianerinnen, Officiere, Soldaten, Matrosen.

Im 4. At: Indischer Marsch, ausgeführt von Fräulein Keppler und dem Corps de Ballet.

Die neue Einrichtung des Schiffes im 3. Act ist vom Theatermeister Herrn Römer.

Die neuen Decorationen, 4. Act: Indischer Platz und Schlußdecoration des 5. Actes: Manzanillo-Baum, sind von Herrn Lütkefemeier in Coburg angefertigt.

\*\* Ines - Fräul. Lilli Lehmann, vom Stadttheater zu Danzig, \*\* Selisa - Fräul. Therese Schneider, vom Stadttheater zu Hamburg, als zweite Debüts.

Der Text der Gesänge ist an ter Cassé für 5 Neugr. zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.

Montag, den 7. Juni: Auf vielseitiges Verlangen: Nathan der Weise. Nathan - Herr Dr. Förster, Recha - Fräul. Bognar und Tempelherr - Herr Kraffel, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien, als Gäste.

Dienstag, den 8. Juni: Neu einstudirt: Des Meeres und der Liebe Wellen. \* Hero - Fräul. Bognar, \*\* Oberpriester - Herr Dr. Förster und \* \* \* Leander - Herr Kraffel, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien, als Gäste.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: \*4. 8. - 8. 30. - 12. 25. - \*5. 32. - 10. 15. Abds. (bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. - \*9. (Wien, Berlin) - 12. 15. - 2. 45. (Berlin) - 7. 25. - \*10. Nachts (Wien). do. (über Wöbeln): 7. 30. - 12. - 3. - 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: \*7. - 7. 40. - 12. 30. - 4. 45. - \*6. 50. - 7. 5. - 10. 30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 55. - 10. 5. - \*11. - 1. 30. - 7. 40. - 10. 50. - \*11. 30. Nachts.

Westliche Staatsbahn: \*12. 30. Nachts. (Schweinfurt, Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz) - 4. 40. (Nürnberg) - 5. 55. (Chemnitz) - \*6. 30. (Heidelberg, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, München, Verona, Lindau, Salzburg) - 7. 40. (Vorna) - 9. 10 (Wien) -

12. 20. (Bamberg) — 3. 15. — \*6. (Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, Lindau, München, Verona, Salzburg) — 6. 20. (Wien, München, Verona) — 6. 30. (Altenburg) — 10. 15. Abds. (Chemnitz).

**Tägliche Anfuhr der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (von Dessau, Zerbst) — \*11. 20. — 5. 20. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. (Wien) — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. (Wien) — 9. 45. Abds.  
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
**Thüringer Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** \*3. 40. (Mainz, Frankfurt a/M., Paris, Heidelberg, Schweinfurt) — 7. (Borna) — \*8. 10. (Wien, Salzburg, München, Verona, Lindau, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 8. 30. (München) — 10. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — 11. 35. — 4. 20. (Bamberg, Wien) — 8. 5. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — \*9. 30. (Salzburg, Lindau, Verona, München, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 10. 50. Abds. (Nürnberg).  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

### Erledigung.

Unsere in Nr. 91 und 100 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 30. März d. J., eines im Rosenthal aufgefundenen unbekanntem Erhängten betr., hat sich durch nachträgliche Feststellung der Persönlichkeit erledigt.  
 Leipzig, am 4. Juni 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Bausch.

### Steckbrief.

Gegen den flüchtigen Handlungsreisenden Hans Oskar Fide aus Grünhainichen ist wegen bedeutender Unterschlagungen beim unterzeichneten Gerichte die Voruntersuchung eingeleitet worden und werden die Behörden hiermit ersucht, ihn im Betretungsfalle festzunehmen, so wie entweder anher zu transportieren oder wegen seiner Abholung Nachricht hierher zu ertheilen.  
 Fide ist etwa 30 Jahre alt, mittlerer Statur, kräftig gebaut, hat dunkelblondes glattes Haar, blonden Schnurrbart und graue Augen.

Königl. Bezirksgericht Leipzig, am 5. Juni 1869.  
 Der Untersuchungsrichter.  
 Metfch.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 26. lauf. Mon. ist heute als neu eröffnet die Firma Clemens Waurid in Leipzig.  
 Inhaber Herr Joseph Ferdinand Clemens Waurid daselbst,  
 auf Fol. 2448 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
 Leipzig, den 31. Mai 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Herr Herrmann Altermann ist vermöge Anzeige vom 24./26. lauf. Mon. heute auf Fol. 384 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig als Procurist der hiesigen Firma E. E. Egloff eingetragen worden.  
 Leipzig, den 31. Mai 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 31. December 1868 und 27. Februar und 26. Mai lauf. Jahres ist heute das erfolgte Ausscheiden des Herrn Hans Conrad Morf aus der hiesigen Firma Gustav Spieß & Co. auf Fol. 2213 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.  
 Leipzig, den 31. Mai 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Die dem Herrn Wilhelm Brochowitz von dem Inhaber der hiesigen Firma Hartwig Hirschel ertheilte Procura ist zufolge Anzeige vom 28. Mai lauf. Jahres heute auf Fol. 767 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig gelöscht worden.  
 Leipzig, den 2. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 28. Mai a. c. sind heute die hiesigen Banquiers

Herr Ferdinand Edmund Beder und Herr Alfred Beder als Mitinhaber der Firma Beder & Co. in Leipzig auf Fol. 581 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen und ist gleichzeitig verlaublich worden, daß die den genannten beiden Herren Beder ertheilte Procura erloschen ist.  
 Leipzig, den 2. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. Mai lauf. J. ist heute auf Fol. 1946 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß Herr Johann Heinrich Christoph Meyer aus der Firma Unger & Meyer ausgeschieden ist und daß der Inhaber der letzteren künftig

Gustav Unger firmirt.  
 Leipzig, den 2. Juni 1869.  
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Das Erlöschen der Firma G. H. Schmidt in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 29. Mai a. c. heute auf Fol. 538 des Handelsregisters für hiesige Stadt verlaublich worden.  
 Leipzig, den 2. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute zufolge Anzeige vom 31. Mai lauf. Jahres die Firma Paul Weiskopf in Leipzig und als deren Inhaber Herr Paul Herrmann Weiskopf daselbst auf Fol. 2451 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
 Leipzig, den 2. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 29. Mai lauf. Jahres ist heute die neu eröffnete Firma S. Mosler in Leipzig und als deren Inhaber Herr Salomon Mosler daselbst im Handelsregister für hiesige Stadt auf Fol. 2449 eingetragen worden.  
 Leipzig, den 2. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 31. Mai lauf. Jahres ist heute als neu errichtet die Firma Gebr. Leisching in Leipzig, deren Inhaber die hiesigen Kaufleute Herr Hermann Gustav Leisching, und Herr Carl Gustav Leisching sind — auf Fol. 2450 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
 Leipzig, den 2. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling. Georgi.

### Ernte-Versteigerung.

Die diesjährige Ernte von ca. 7 Akern vorzüglich gut bestandenem, im u. am Dorfe Lindenau gelegenen Roggen u. Hafer, in 10 Parzellen bestehend, soll auf dem Palm nächsten Donnerstag 10. Juni 3 Uhr Nachmittags in Lindenau

im Jabn'schen Gasthof (nicht Feldgasse) an den Meistbietenden versteigert werden. Auswahl unter den Licitanten bleibt vorbehalten. Näheres durch

Adv. Joseph, Emilienstraße 1.

Privat- und Nachhilfsstunden in alten und neuern Sprachen werden billig ertheilt. Auch werden Knaben der Bürgerschule für Gymnasium oder Realschule gründlich vorbereitet.  
 Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 19 im Cigarrengeschäft.

### Grundstücks-Versteigerung.

Erbschaftshalber sollen die drei zum Carl August Müller-  
schen Nachlasse gehörigen, unter Nr. 8b und 8c der Bayerischen  
resp. Nr. 12 der Sophienstraße gelegenen Hausgrundstücke — wie  
unter Aufhebung des für den 9. Juni anberaumten Termins an-  
gezeigt wird —

**Montag, am 21. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,**  
in der Restauration zur Sachsenkrone, Sophienstraße 24 hier,  
durch mich versteigert werden.

Das Grundstück Nr. 8b der Bayerischen Straße enthält **Stal-  
lungen** und ist überhaupt zum Betriebe eines Fuhrwerksge-  
schäfts geeignet; in dem Grundstück Nr. 8c befindet sich eine **Bäckerei**  
und ein mit **Destillation** verbundenes **Material-  
waarengeschäft**.

Vorläufige Auskunft zu erteilen bin ich bereit; die näheren  
Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.  
Adv. Dr. Tröndlin, Reichstraße 47, III.

### Große Auktion von ff. Kaffeebretern

in Neusilber, Messing und lackirtem Blech.

Dienstag den 8. Juni von Vormittags 1/2 10 Uhr ab versteigere  
ich die im Auktverkauf übrig gebliebenen Kaffeebreter und Brod-  
körben.  
**J. F. Pohle,**  
Katharinenstraße Nr. 28.

### Jagdverpachtung.

Die Jagd auf der 1129 Ader 177 □ Ruthen haltenden, fast  
bis an den Bahnhof Rierisch reichenden Flur Breuns-  
dorf soll

**Donnerstag den 10. Juni 1869**

Nachmittags **Punct 2 Uhr** im Gasthof hier auf sechs Jahre  
vom 1. September 1869 an meistbietend verpachtet werden.  
Breunsdorf, den 24. Mai 1869.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft das.

Im Verlage von Baumgärtner's Buchhandlung  
in Leipzig erschien soeben:

### Consonanzen und Dissonanzen.

Gesammelte Schriften  
aus älterer und neuerer Zeit

von  
**J. C. Lobe,**

Professor, Ritter des Herzogl. Sachsen-Greifswaldischen Hausordens  
zweiter Classe.  
gr. 8°. brosch. 29 1/2 Bog. Preis 2 Thlr.

Diese eben so pikanten als interessanten Collectaneen des  
„Wohlbekannten“ werden allen seinen Verehrern, wie über-  
haupt allen Musikfreunden eine willkommene Gabe sein.  
Die Mehrzahl dieser Aufsätze erschien s. Z. anonym in ver-  
schiedenen Zeitschriften zerstreut und erhält nun, da ihr  
Autor das Bisth fallen läßt, eine erhöhte Bedeutung.

### Texte zur „Africanerin“

wie zu jeder anderen Oper werden verliehen pr. Abend 1/2  $\pi$   
Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.  
B. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2 bis 5  $\pi$ .

### Kaufmännischer Unterricht.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der geneigt wäre, in den  
Stunden außer der Geschäftszeit zwei jungen Kaufleuten reiferen  
alters nächst einem raschen Course der doppelten Buchhaltung  
unterricht in den höheren Fächern des kaufmännischen Wissens zu  
theilen, wird um gef. umgehende Mittheilung seiner Adresse nebst  
Bedingungen gebeten unter R. R. H. 1000 b. poste restante.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich, wünscht eine  
Conservatorium gebildete Dame zu erteilen Petersstr. 35, III. v.

### Nur 4 Thlr. für 15 Stunden

Schreibunterricht, in welcher Zeit die schlechteste Handschrift in  
die geläufige und dauernde umgewandelt wird. Hall. Gäßchen 11.

Unterricht in der Stenographie, im Engl., Französl.  
u. in d. Elementarfächern erteilt ein junger  
Mann à Stunde 5  $\pi$ . Adv. franco poste rest. St. H. 5.

### Unterricht im Maschine-Nähen

Jeder Maschinen jeder Construction wird gründlich erteilt  
im Maschinen- und Weisnäh-Geschäft  
von O. Hammer, Köpferstraße Nr. 9 part.

Ein Student wünscht Unterricht im Englischen und  
Französischen zu erteilen. Adressen bittet man unter O. H. 2  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianofortunterricht erteilt eine junge Dame für 1  $\pi$   
monatlich. Geehrte Adressen bittet man unter Maria B. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von jetzt ab nehme ich meinen Privat-Unterricht im  
Schön schreiben, Zeichnen und Stenographie nach Stolze  
wieder auf. Wiesenstraße 17, III. rechts.  
Emma Duchant, verw. Oberpostamtsecretair.

### Mailänder 10 Francs-Loose,

jährlich 4 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage,  
— Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs, —  
**10. Ziehung am 16. Juni e.**  
offerirt einzeln und in Partien billigst  
**Carl O. R. Viehweg,** Petersstraße Nr. 15.  
P. S. Vollständige Amsterdam-Liste ist eingetroffen.

Ich sehe mich veranlaßt, meine Association mit Herrn **Friedr.  
Ed. Thomas** hiermit als erloschen zu erklären, und bitte, der  
Firma **Mann & Thomas** schuldige Beträge nur an mich  
zu bezahlen, da Herr **Fr. Ed. Thomas** zu deren Empfang-  
nahme nicht mehr berechtigt.  
Leipzig, den 3. Juni 1869.

### Heinrich Mann.

Zur gütigen Beachtung.

Meiner werthen Kundschaft hiermit zur gef. Kenntnissnahme,  
daß ich während der Sommermonate **Juni, Juli und August**  
mein Geschäftslocal des Sonntags nur  
früh von **10 bis 2 Uhr Nachmittags**  
offen halte. **Gustav Günther,** Universitätsstraße Nr. 1.

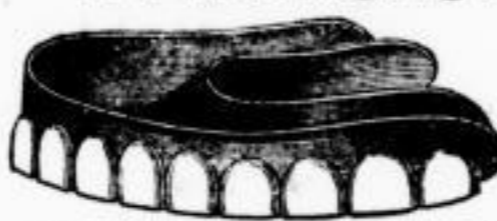
### Rosztok & Co.

Commission, Expedition, Lucasso.  
Agenten der Thüringischen Eisenbahn.  
Eisenach.

### Zafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendscherze, Loaste, Grabverse, Briefe etc.  
werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäckershaus 2 Tr.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,



nach der besten (amerikanischen)  
Methode, bei welcher Schmerzen  
und Anschwellungen des Zahn-  
fleisches gänzl. vermieden werden,  
empfiehlt sich unter Zusicherung  
vollst. Garantie wie solid. Preise

**B. Schwarze,** Zahnarzt in Leipzig, Zeitzer Strasse 14, I.

### Adolf Heinrich, Hohmann's Hof,

macht das geehrte Publicum auf seinen hellen, freund-  
lichen, geschmackvoll und bequem eingerichteten

### Salon

zum Haarschneiden und Frisiren  
aufmerksam.

Höfliche und saubere Bedienung,  
Reellität Prinzip.



### Photographien,

Kupferstiche, Oelbilder

und dergleichen werden bei großer Rahmen-  
Auswahl in einfachster und eleganter-  
ster Ausführung prompt und billigst einge-  
rahmt. Vergoldungen alter Spiegel und  
Bilderrahmen werden sauber ausgeführt im  
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von

**F. A. Wedel,** Petersstr. 41, Hohmann's Hof.

### Visitenkarten

100 Stück für 15  $\pi$ , sauber und elegant lithographirt em-  
pfehl't  
**Fr. Kühn,** Markt, Kaufhalle.

Wäsche-Bleich- und Trockenplaz,  
Flossplaz Nr. 22,

# Handelskammer zu Leipzig.

Um baldmöglichste Zurückgabe der noch rückständigen

## Fragebogen zum Jahresbericht 1867/68

bittet ergebenst  
Leipzig, Anfang Juni 1869.

der Secretair der Handelskammer.  
Dr. Gensel.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Nach §. 22a und c des Grundgesetzes soll

am 14. Juni a. c. Abends 8 Uhr im großen Saale des Hotel de Pologne  
eine außerordentliche Generalversammlung

stattfinden, wozu die geehrten Vereinsmitglieder hierdurch zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen werden.  
Der Saal ist von 7 Uhr an geöffnet und ist der Zutritt nur gegen Vorzeigung der grünen Mitgliedsarten gestattet.  
Tagesordnung: 1) Antrag von Herrn L. Bähle und 43 Mitgliedern: Dem vollziehenden Director den zur Annahme einer Landtagsabgeordneten-Function erforderlichen Urlaub zu ertheilen, für Stellvertretung zu sorgen und behufs Letzterer die erforderlichen Geldmittel zu verwilligen.  
2) Beschlussfassung darüber, unter welches Genossenschaftsgesetz sich der Verein stellen soll.  
Leipzig, den 5. Juni 1869. Der Ausschuss.  
W. Hempel.

## Sophien-Bad.

Die Eröffnung meines neu erbauten

## Bade- und Schwimm-Bassin verbunden mit Wellen- und Douche-Bad

findet Montag den 7. Juni statt. Ich lade zu recht fleißiger Benutzung desselben ergebenst ein und bitte, diese neue Erweiterung meiner Anstalt mit demselben Vertrauen zu beehren, wie meine früheren Unternehmungen, es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir die Gunst des geehrten Publicums auch ferner zu erhalten.

Die jährlich sich steigende Benutzung meiner Douche-Bäder, die Nähe der Lage in der Stadt, das geschützte Baden bei unfreudlichem oder zu warmem Wetter, das kühle Wasser bei heißen Tagen, so wie die Annehmlichkeit, ein Vollbad auch im Winter genießen zu können, bestimmten mich, das schon vor einigen Jahren vorbereitete Project, den Neubau eines Schwimmbassins, nun auch zur Ausführung zu bringen. Mit dem Badebassin verbunden habe ich ein neues Douche- und Waschzimmer errichtet, das entweder allein oder in Verbindung mit dem Schwimmbad gebraucht werden kann.

Die früher benutzten Douchen in den Räumen des Römischen und Russischen Bades dagegen können von Montag an nur unter den (siehe unten) erneuten Bedingungen gebraucht werden.

Die Benutzung von Wäsche im Schwimmbassin ist laut Preiscurant extra zu vergüten.

### Preiscurant.

Schwimmbassin, Wellen- und Douche-Bad,  
täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr mit Ausnahme des Sonntags Nachmittags.

Ein einzelnes Bad . . . . . — 3 <sup>1/2</sup>  $\pi$   
Ein Duzend davon . . . . . 1 — "

#### Wäsche:

Ein Bademantel . . . . . — 1 "  
Eine Badehose . . . . . — 1/2 "  
Ein Handtuch . . . . . — 1/2 "

Leipzig, den 6. Juni 1869.

#### Douche-Bäder

im Lavacrum des Römischen Bades.

Ein Douche-Bad 1. Classe . . . . . — 8 <sup>1/2</sup>  $\pi$   
Ein Duzend davon . . . . . 2 = 15 "  
Ein Douche-Bad 2. Classe . . . . . — 5 "  
Ein Duzend davon . . . . . 1 = 15 "

E. Loricke.

Fabrik  
Gerberstraße  
40.

## Hut-Fabrik von Gebr. Leisching.

Lager  
Halle'sche  
Straße 3.

Hiermit beehren wir uns unsere Vereinigung anzuzeigen, um das von dem unterzeichneten Herm. Gust. Leisching bisher unter der Firma H. G. Leisching betriebene Hut-Fabrikgeschäft für gemeinschaftliche Rechnung mit der Firma

## Gebrüder Leisching

fortzusetzen.

Durch zeitgemäße Einrichtungen und Ausdehnung unserer Fabrik, sowie schnelle und gute Bedienung hoffen wir im Stande zu sein, allen Anforderungen zu genügen und halten uns daher unseren werthen Kunden und dem verehrten Publicum auch ferner angelegentlichst empfohlen.

Leipzig, 1. Juni 1869.

Hermann Gustav und  
Carl Gustav Leisching.

## Photographie.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein in der Plagwitzer Straße Nr. 3 neu eingerichtetes photographisches Atelier eröffnet und empfehle solches bei vorkommendem Bedarf, indem ich bei reeller und prompter Ausführung mögliche billige Preise zusichere.

Adolf Seidemann, Photograph, Plagwitzer Straße Nr. 3.

Hierzu vier Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 157.]

6. Juni 1869.

## Internationale Ausstellung

von Maschinen, Producten und Specialitäten der  
Müllerei, Bäckerei und Landwirthschaft.

III.

Die vierte Abtheilung der Ausstellung, die Nummern 115 bis mit 151 b umfassend, ist insofern eine sehr interessante und anziehende, als in ihr Producte enthalten sind, deren Beurtheilung auch dem Nichtfachverständigen möglich ist, und deshalb verweilt gerade bei diesen Artikeln auch das schönere Geschlecht eine längere Zeit, da sowohl für die angehende als die bereits erfahrene praktische Hausfrau dieses und jenes Product Interesse hat. Die Gefäße und Behältnisse, in denen hier die feinen und feinsten Mehlsorten und Fabrikate, die Suppen- und Gemüsenudeln mit und ohne Eiern, die Suppenteige, Maccaoni und was sonst noch alles mehr aufbewahrt werden, sind theilweise fast luxuriös ausgestattet, und ganz besonders sind es die prächtigen ungarischen und böhmischen Glasbehälter, welche in vielen Formen, theils gloden-, theils hülsen-, theils schatullenartig vorhanden sind und ganz von selbst das Auge des Beschauers längere Zeit fesseln. Wir kommen hierbei an die aus der chemischen Fabrik von G. E. Zimmer in Mannheim gesendeten Proben von Horsford-Liebig's Backpulver, dargestellt unter Baron von Liebig's specieller Anleitung und Controle von dem hierzu allein berechtigten Fabrikanten Zimmer in Mannheim und Dr. Marquart in Bonn, daneben befinden sich außer 2 Büchsen des erwähnten Horsford-Liebig'schen Backpulvers eine Menge Roggen- und Weizengebäck, welches mit dergleichen Backpulver in der Bäckerei von H. D. Opel in Leipzig erzeugt worden ist; weiter ist die Istrán-Dampfmühl-Gesellschaft zu Debreczin (Ungarn) durch ihre in einem Glaskasten aufgestellten Mahlproducte, sowie die Societät der Großen Mühle Lippmann & Bielschowsky in Dels (Schlesien) durch Mahlproducte, ferner die Gräflich von Bissingen'sche Kunstmühle, Teigwaarenfabrik und Handelsmühlmühle zu Schramburg (Württemberg) durch eine meisterhaft geordnete Auswahl von Suppen- und Gemüseudeln mit und ohne Eiern, Suppenteigen mit und ohne Eiern, als A, B, C, Zahlen, Sterne, Linsen, Gerste, Schnecke zc. Macaroni, dicke und dünne, Suppenhasergries, sogenannten Berner, welcher letzterer besonders seiner Güte und Billigkeit halber in vielen Anstalten, Hospitälern zc. eingeführt ist, vertreten; ein sehr viel besuchter Platz ist der, an welchem Geora Kesselbauer aus Preßburg ein Musterlager des wirklichen Preßburger Zwieback's an dem sich bereits am letzten Sonntage die eingeladenen Ehrenäste sammt ihren Frauen delectirten), aufgeschlagen hat. In einer ebenfalls äußerst eleganten Ausstattung finden wir weiter 18 Gläser Hummi-Surrogate aus Kartoffel- und Weizenstärke aus der beobachteten und vortheilhaft bekannten Fabrik der Herren E. & A. Pommer in Neuschönefeld. Auch die Pester Arpad-Dampfmühl-Actien-Gesellschaft in Pest hat eine Auswahl ihrer Mahlproducte anhergesendet. Auch diese, ebenso wie die folgenden Proben von Mehl und Gries von L. S. E. Mörbitz in Bausen sind in jene schon oben erwähnten schönen Glasbehälter gebracht; unsere Schritte lenken sich wieder in ein Musterlager von Nudeln aus der Fabrik von Ferd. North in Erfurt zu; ferner hat die Kunst-Mühle zu Eßlingen, Louis Polmer, Weizen- und Spelzkernmehle, trocken gemahlen, in den Nummern 00, 1, 2, 3, und Roggen- oder Kornmehl in den Nummern 0 und 1, sowie endlich Weizen- und Spelzkernmehle, Qualität Ia, und die J. L. Bramsch'sche, ehemals Durst'sche Preßbese-Fabrik in Dresden Muster dieser Hefe aufgestellt. Die Kronstädter Kollgerste-Fabrik und Kunst-Mühle von Hefheim & Weller in Kronstadt (Siebenbürgen) hat Proben von Kollgerste, Mehl und Gries, Mehl in den Nummern 1, 2, 3, 4 und 5, Gries, fein und grobkörnig, Siebenbürger Weizen und Gerste, roh, gerollte Gerste in den Nummern 0, 1, 2 und 3, und Weizenkleie, die Wis'sche Kunstmühle in Arnberg der gegen 6 Sorten Weizenmehle und 6 Sorten Weizengries, Futtermehl, Kleie und Proben von ungarischem und österreichischem Weizen, aus dem die Fabrikate erzeugt worden, die Graf L. Hun'sche Schloßmühle in Tetschen a/E., 5 Sack Mehl und Gries in Originalpackung und 13 Stück prächtig ge-

schliffene große Gläser mit dem Vermahlungs-Proceß, A. v. Delhars aus Pieschaim bei Czuchim (Posen) diverse Proben von Mehl, Gries und Kleie, A. Hoffmeister in Halberstadt Muster von Weizengries, Jakob Sonnenschein & Brüder aus Gahr (Mähren) 13 Sorten Kollgerste und 1 Sorte Roggenmehl ausgestellt, während die Nagy-Saroser Kunstmühle in Eperies (Ungarn) Muster von Korn- und Weizen-Mehlproducte, Auflös- und Tafelgries in den Nummern 1 bis 6 Weizenmehl Nummer 0 bis 8, Roggenmehl in den Nummern 1-4, gekloppten und ungekloppten Roggen, sowie Weizen und Weizenkleie, A. Beifert in Dresden und Sprottau 6 Sorten Weizengries Nr. 1-6, Weizenmehl in 5 Sorten und zwar Kaiserauszug Nr. 00, Griesler dergleichen Nr. 0, Semmelmehl Nr. 1, Bäckermundmehl Nr. 3 und Grieslermehl Nr. 4, sämmtlich durch Hochmüllerei erzeugt, sowie 5 Sorten Roggenmehl und zwar in den Nummern 0, 1, Hausbaden 2 und 3, sämmtlich durch Flachmüllerei erzeugt, und endlich noch eine Probe Roggen- und Weizenkleie und Futtermehl, Herr Kiewerth aus Wernigerode 3 Sorten Holzmehl zur Papierfabrikation, Nr. 0, 1, 2, der Majorats-Besitzer von Kessel zu Raate bei Dels (Schlesien) Muster von Mehl zc, Axel Schönr in Georgenberg (Zipser Comitat in Ober-Ungarn) Muster von Kollgerste, enthülften Erbsen und Karpatenkäse geschickt haben. Die Landesbefugte Schloß-Kunstmühle in Mostau bei Eger hat die Ausstellung mit Proben von Mehl, Gries, Kleie und Weizen, feinsten Kaiserauszug 8% Mehlausbeute, Griesler Auszug 18% Mehlausbeute, groben Gries 1% Griesausbeute, Kleie, grobe Schale 18% Ausbeute (sämmliche Producte auf dem Wege der Griesmahlerei trocken vermahlen, eignen sich deshalb besonders zum überseeischen Export), ferner Natur-Weizen, auf der Domaine Mostau erzeugt, à Mege 86 Pfd. Wiener, 96,32 Pfd. J. S. G. und endlich geschälten Weizen (mit Hendl & Sed'scher Schälmaschine) die Mege wiegt 94 Pfd Wiener oder 105,38 Pfd. J. S. G. beschickt und weiter haben die (französische) Dampfmühle zu Ystädt in Schweden (Besitzer Joh. Borg und G. Schönbed) 28 Proben von Getreide, Mehl und Kleie, F. Holzhausen in Bieberstein bei Siebenlehn ebenfalls Muster von Mehl und Graupen, Friedr. Krietsch sen. in Wurzen Muster von Mehl, Graupen und Erbsen gesendet, während die weit und breit bekannte Dampfmühle zu Neuschönefeld (Besitzer E. Eitenreich) ebenfalls in elegantester Ausstattung ein vollständiges Musterlager ihrer Getreide- und Mehlsorten der Ausstellung einverleibt hat, als da sind Muster von Weizen in verschiedenen Sorten, Abgang davon und Kleie in Säcken und Muster von Mehl davon in Glasbüchsen, welchen eine Tafel über den gezogenen Procentfah angefügt worden ist.

Die J. Born'schen Mühlen zu Behmen und Knauthain haben ihre Del-Mühl-Producte, Del- und Leintuchen, Deltuchen- und Leintuchen-Mehl, Raps- und Leinöl gesandt, während von Glas & Lüders in Leipzig eine Darstellung des qualitativen Ausfalls der 1868er Ernte durch Getreide-Muster gegeben ist. Diese Darstellung ist wirklich nicht unbeachtenswerth, da man durch die vor Augen geführten Muster die zuweilen gewaltigen Unterschiede kennen lernt, welche zwischen einer oder der andern Getreideart in dem oder jenem Striche obgewaltet haben. Eine weitere Musterdarstellung von Getreide, aber auch zugleich von Mehl, ist die von Arthur Schotsmann in Aire (Frankreich) arrangirt, während F. E. Kürbitz aus Zeddenbach bei Freiburg a. d. Unstrut Muster von Mühlenfabrikaten aus Weizen und Roggen zur Ausstellung gesendet und Friedrich Filß in Ibersgehofen bei Erfurt ein Gleiches bezüglich der verschiedensten Sorten von Graupen gethan hat. Truffent aus Maintenon bei Chartres (in Frankreich) hat ebenfalls diverse Proben von Mehl und Kleie, Schy Schlesinger aus Trachenberg in Schlesien Muster von Weizen und Roggenmehl, die Erste Kaschauer Dampfmühle, Spiritus- und Preßbese-Fabrik von Brüder Unger in Kaschau 20 Sorten Mehlproducte der verschiedensten Getreide-Gattungen, die Berliner Brodfabrik-Actien-Gesellschaft zu Berlin (unter Director Lingner) Roggenkörner und Mehlproben, die erste Ofen-Pester Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft zu Pest wiederum eine reiche Auswahl ihrer Muster von Mehlproducten, die Borhord-Miskolczer Dampfmühle in Miskolc (in Ungarn)

Ihre bereits mit goldnen und silbernen Medaillen auf den Ausstellungen zu London, Wien und Paris gekrönten Fabrikate und zwar 7 Sorten Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6 und eine Sorte Nr. 0 röhrlig für Bäcker.

Da wir hier gerade der preisgekrönten Producte erwähnten, so sei an dieser Stelle zugleich mit darauf aufmerksam gemacht, daß überhaupt die Ausstellung aus den verschiedensten Orten Fabrikate, Maschinen und Producte zc. aufzuweisen hat, welche ebenfalls mit den Preismedaillen der verschiedensten Ausstellungen ausgezeichnet worden sind; jedenfalls kommen wir noch später im Speciellen darauf zurück.

Weitere Muster von Getreide und Mehlproducte sind von Valerian Pakolow in Saransk (in Süd-Russland), ferner von der Barfuß-Mühle zu Leipzig (Ernst Schmidt) gesendet, während Emanuel Weiß in Basel die Ausstellung durch Gemischgeschälte Getreide-Muster, und Eichel & Meyhoff in Alsleben durch diverse Graupensorten bereichert hat.

Nicht minder beachtenswerth und interessant als die vorhergegangenen ist die fünfte Abtheilung der Ausstellung, in welcher sich Verpackungs-Gegenstände befinden. Dieser Theil der Ausstellung umfaßt die Nummern 152 bis mit 163 B. Wir beginnen mit der Erwähnung der von A. Paswiz in Berlin zur Ausstellung geschickten wasserdichten leinenen Planen, weiter der von B. Blüthen & Söhne in Betschau geschickten Getreide- und Mehlsäcke, leinenen Planen und noch andere hier einschlagende Gegenstände.

Eine Anzahl von Leinen und Säcken haben ausgestellt: Ferdinand Schulze in Leipzig, ferner Grunert, Müller & Co. in Baugen, J. C. G. Winter in Burkau bei Bischofswerda und R. Zacharia in Leipzig. Die Firma Otto Hiller in Berlin hat eine größere Anzahl der verschiedensten Gegenstände ausgestellt und zwar eine Plane aus russischem Segeltuch, 6 Säcke aus Leinen und Drillich, 20 Muster von Segeltuch, Leinen und Drell, 6 Muster von Nähgarn, Bindfaden und Schnüre, 1 Pflugleine, 2 Mauerstränge, 6 Paar Zugstränge, 6 Muster-Gurte, 2 Karrenhälsen, 2 Halfter, 1 Fußabstreicher, 3 hanfene Spritzen- und Gartenschläuche, 3 hanfene Maschinen- und Treibriemen und 1 Fischnetz. Friedrich & Vinde in Leipzig haben eine reiche Auswahl von Säcken in Leinen und Zwillich von 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2 Centnern Inhalt, von den leichtesten bis über 2 Pfund schwer per Stück, für Getreide, Mehl, Raps zc., sowie Planenleinen verschiedener Art und Breite und endlich Beuteltuch, 18 und 20 Zoll breit, in verschiedenen Feinheiten. Von Wolf's Wittve in Bernburg sind 3 Duzend Säcke, von Wille & Federlin in Leipzig, rohe Leinen, Planen und Säcke, Maschinen-Riemen-Häute, von Pasberger & Dreschfeld in Fürth (in Bayern) eine Anzahl Säcke in verschiedenen Qualitäten für Mehl, Getreide, Rübensamen zc., ingleichen eine Partie Wagengedeck in verschiedenen Qualitäten, von H. Rubensohn in Cassel 7 Stück Getreide- und Mehlsäcke, von Eller & Brodersen in Hamburg gleichfalls eine Partie Säcke, von Dekar Richenbach in Leipzig 8 Stück Säcke aus Jute-Leinwand, englisches Fabrikat und von E. R. Tränkner in Leipzig 3 Duzend Säcke in sechs verschiedenen Sorten zur Ausstellung geschickt worden.

So wenig Anziehungskraft die Gegenstände dieser fünften Abtheilung für den gewöhnlichen Besucher der Ausstellung ausüben, so werthvoll sind sie für den Fachmann, der allen diesen zum Gewerbebetrieb in der Mülerei und Bäckerei zc. so unumgänglich nöthigen Artikeln eine anerkennenswerthe längere Aufmerksamkeit schenkt.

Auch in Maschinen-Riemen und Gurten, den Hauptbestandtheilen der sechsten Abtheilung der Ausstellung, zu welcher wir nun verschreiten, sind wahrhaft prächtige Gegenstände geschickt worden und man sieht auf den ersten Blick, welche Fortschritte die Industrie auf diesem Gebiete in den letzten Jahren gemacht und welche Erleichterungen sie dem Müller geschaffen hat; namentlich sind es die colossalen Gummischläuche, überhaupt die Gummiabfabrikate, die hier zuweilen in einer Vollendung dargestellt sind, wie wir dergleichen nur selten zu betrachten Gelegenheit gehabt hatten. Unter Nummer 164, womit die sechste Abtheilung beginnt, sind zu verzeichnen Maschinen-Treibriemen, Muster von dergleichen, 1 Elevator-Riemen zum Schnallen, mit Rännchen, Näh- und Bindriemen von Weißgar- und Fettgar-Leder, diverse Riemenschrauben, diverse Muster von wasserdichten Planen zum Bedecken von Getreide, Mehl zc. aus rohem Segeltuch und gummirtem Gewebe; die Nummer 165 enthält Hanf-, Fahrstuhl- und Transmissions-Gurt und Drahtseile von H. Ulfert in Berlin, Nr. 166 eine in der That großartige Auswahl von diversen Gummiabfabrikaten aus dem Etablissement von Reinshagen & Krieg in Leipzig, Nr. 167 Leder-Maschinen-Riemen, Spritzen-Schläuche und Feuer-Eimer von W. Tennert in Berlin, Nr. 168 verschiedene Maschinen-Treibriemen, einfach und doppelt, aus dem besten Kern des feinsten rheinischen Leders, gestreckt, geleimt und mit russischen fettigen Nähriemen genäht, ferner Näh- und Schnür-Riemen aus echt russischen fettigen Häuten, sowie Baumwollen-Patent-Pugstücher, aus bestem Garn gewebt, zum Reinigen der Maschinen-Sachhalter, ausgestellt von der Chemnitzer Fabrik von E. Louis Klinge in Chemnitz, Nr. 169 4 Maschinen-Riemen, einfach in den Nummern

1, 2, 3, 4, 3 Stück dergleichen doppelt in den Nummern 2, 3, 4, 1 Feuer-Eimer, Nr. 9 und 1 Spritzenschlauch von Leder, ausgestellt von Friedrich Hanneke jun. in Berlin, Nr. 170. 5 Stück Doppelt-hanfriemen, 3-12' breit, 4 Stück Biersack-Hanfriemen, 4-12' breit, 3 Stück Hanfschlauch, 4 Stück Hanseimer, 2 Stück Saugschlauch, 2 Stück Delpresshuch, 1/2 Duzend Drellsäcke: 2 Centner, 1/2 Duzend Leinensäcke: 2 Centner, 1/2 Duzend Jutesäcke: drei Schffel, sowie 1 Paar Messingschlauch-Schrauben zu Dimension Nr. 3 und 1 Stück präp. Hanfschlauch Nr. 4, ausgestellt von W. H. Ruz in Halberstadt; unter Nr. 171 haben Gebrüder Burdach & Co. in Gotha 3 Hanf-Spritzenschläuche, 1 Hanf-Spritzenschlauch mit Gummi-Einlage, 2 Treibriemen, 2 Elevator-Gurte, 5 Feuer-Eimer und 1 Musterkarte von Schläuchen; unter Nr. 172 E. Schwarz & Co. in Berlin Maschinen-Treibriemen, Saugschläuche, Druckschläuche und diverse Gummi-Dichtungs- u. Materialien; unter Nr. 172b A. Gottlieb in Hersfeld eine Anzahl Sellaerwaaren; unter 173 Anton Kurth aus Böhmitz 2 Fahrstuhl-Gurten, und unter Nr. 174 Grapentin & Meyer in Berlin 2 Treibriemen (belgisches Leder) 100' lang, 6' breit, 1 dergleichen 100' lang, 5' breit und 1 dergleichen 100' lang, 4' breit, sowie eine Gummiplatte (Leinen-Einlage) zu Dichtungen, 1 Gummi-Treibriemen 10' lang, 10" breit und diverse Muster von Gummi-Fabrikate ausgestellt.

Wir brechen vor der Hand, obwohl diese Abtheilung noch mehrere Artikel aufzuweisen hat, unsern Bericht hier ab und werden im nächsten Bericht uns weiter darüber aussprechen.

### Leipziger Vorschuß-Verein.

Bilanz am 31. Mai 1869.

Debet.		Credit.	
An Cassa-Conto . . . . .	5104 <sup>1/2</sup> 7 <sup>1/2</sup> 3/4	Per Mitglieder-Capital-Conto A . . . . .	163800 <sup>1/2</sup> 7 <sup>1/2</sup> 3/4
= Vorschuß-Conto A . . . . .	109325 = 25 = 1	" " " " B . . . . .	10784 = 25 = 9
" " " " B . . . . .	26322 = 18 = 3	" Dividende-Conto 1867 . . . . .	12 = — = —
" " " " C . . . . .	85561 = 24 = 9	" Dividende-Conto 1868 . . . . .	588 = 8 = 4
" " " " D . . . . .	2691 = 12 = 6	" Contocorrent-Conto B . . . . .	23260 = 23 = —
= Contocorrent-Conto A . . . . .	183887 = 24 = 1	" Sparcassen-Conto . . . . .	182176 = 14 = 6
= Wechsel-Conto B . . . . .	3127 = 8 = 5	" Creditoren-Conto . . . . .	79105 = 15 = —
= Wechsel-Conto D . . . . .	36502 = — = 6	" Reservefonds-Conto . . . . .	12096 = 5 = 6
= Actien-Conto . . . . .	400 = — = —	" Spefen-Conto . . . . .	276 = 27 = 6
= Immobilien-Conto . . . . .	25344 = 27 = 2	" Zinsen-Conto . . . . .	9634 = 28 = —
= Mobilien-Conto . . . . .	774 = 7 = 3		
= Unkosten-Conto . . . . .	2694 = — = 1		
	481736 <sup>1/2</sup> 6 <sup>1/2</sup> —		481736 <sup>1/2</sup> 6 <sup>1/2</sup> —

Verglichen mit dem gleichen Datum des Vorjahres sind auf den vier Vorschuß-Conten 10,622 Thlr. 1 Ngr. weniger, dagegen auf dem Contocorrent-Conto A 81,538 Thlr. 15 Ngr. 1 Pf. mehr und auf dem Wechsel-Conto 3680 Thlr. 22 Ngr. 9 Pf. mehr ausgeliehen, was mit Zuziehung des Immobilien-Conto einen Gesammtmehrbetrag der Activen von 110,564 Thlr. 5 Ngr. 2 Pf. ausmacht. Das Unkosten-Conto ist aus den Gründen, die wir vorigen Monat anführten, 564 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf. höher als im Vorjahre, dagegen immer noch 276 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf. niedriger als im Jahre 1867. — Das Mitglieder-Capital um 36,630 Thlr. 9 Ngr. 2 Pf., das Sparcassen-Conto um 19,346 Thlr. 21 Ngr. 3 Pf., das Creditoren-Conto um 9723 Thlr. 29 Ngr. 8 Pf. und der Reservefonds um 6067 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf. gewachsen, eben so ist der Ueberschuß im Zinsen- und Spefen-Conto, obgleich, wie oben bemerkt, auf den vier Vorschuß-Conten weniger ausgeliehen ist, immer noch 22 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf. höher als am 31. Mai 1868.

Im Monat Mai sind 35 Mitglieder eingetreten und 28 Mitglieder ausgeschieden und zwar 16 freiwillig, 8 durch Tod und 4 durch Ausschluss.

### Universität.

#### Zum Falkenstein-Jubiläum.

w. Leipzig, 5. Juni. Die Theilnahme der Hochschule an dem Jubiläum des Staatsministers Freiherrn v. Falkenstein war eine nicht bloß die berufenen oder stetigen officiellen Organe der Universität umfassende, sondern auch die einzelnen Mitglieder zu Kundgebungen ihrer dankbaren Verehrung des greisen Berathers und Fürsorgers der „alma mater“ veranlassende. So waren

Frohburg  
Betretern  
und außer  
festoren u  
wird. Ar  
befand sic  
die bekann  
fertige M  
Algeniane  
Die  
umschwun  
Blut- und  
bei dem L  
schaft im  
zu sehr in  
die zu ihr  
erfolgreich  
den Man  
Steinhe  
späherden  
Wissensch  
wie man  
findet. F  
semisaecu  
Si  
R  
C  
Q  
C  
P  
G  
Q  
Leip  
ber'schen  
Gestaltur  
namentli  
Sängerin  
bot, wel  
Bühne e  
hielten e  
ihre Mä  
Wunsch  
in der g  
Fräulein  
überhaupt  
lieferen  
wiffes fr  
das Vor  
geltend,  
die Phr  
Ausdruck  
erhob sic  
zu zünd  
Ausführ  
wo sie d  
gebunden  
dürfen.  
lernten,  
ber'scher  
zuoft at  
am Due  
und son  
technisch  
zu dem  
schen S  
welche d  
befriedig  
zögende  
ollte.  
Sänger  
haben  
Dambur  
auch in  
macht a  
nicht je

Großburg am Tage des Festes außer den schon genannten officiellen Vertretern der Universität in ihrer Gliederung nach Facultäten und außer dem Oberhaupte der Universität einzelne andere Professoren unter den Glückwünschenden erschienen, wie uns berichtet wird. Andere sandten Glückwunschsreiben ein. Unter letzteren befand sich auch der alte akademische Sitte der Väter gemäß, die bekanntlich auf dem lateinischen Flügeltruss: allezeit hülfefeste fertige Ritter waren, ein lateinisches Carmen unseres würdigen Algenianer Portensers, des Cicero-Herausgebers Robbe.

Die 15 Strophen zählende Ode schildert den mächtigen Zeitumschwung, der stattgefunden, die neue kriegerische Strömung, den Blut- und Eisencharakter unserer Gegenwart und verweilt dann bei dem Wirken des Staatsministers, welcher unentwegt der Wissenschaft im weitesten Umfange mit Aufbietung aller Kräfte des nur zu sehr in andern Richtungen in Anspruch genommenen Staates die zu ihrer schönsten Blüthenentfaltung nöthigen Mittel zu schaffen erfolgreich bemüht ist. Er gebraucht dabei mit Anspielung auf den Namen des Kultusministers das Bild eines auf hohem Steinhof nach allen Richtungen der deutschen Windrose ausstehenden Falken, welcher der Universität an Männern der Wissenschaft (insonderheit der medicinischen und naturhistorischen, wie man weiß) zuführt, so viel und hervorragend, als er nur findet. Wir theilen wenigstens einige Strophen des „Carmen semisaeculare“ hier mit.

Sic vir iuventae corde pio memor  
Regis favorem concilians suae  
Almae parenti Lipsiensi,  
Ipse potente manu coronam

Commilitonum Mercurialium,  
Quantam suo vix foverat in sinu,  
Hinc inde gaudet congregasse  
Dimidio fugiente saeclo.

Ceu falco summis rupibus insidens  
Praedas opimas undique corripit,  
Sic Tu vigil, Vir Summe, custos  
Ditibus illecebris inescas

Germaniarum finibus omnibus,  
Quos eminentes ingenio vides,  
Temploque jungis Lipsiensi  
Auspicio sapientis Divi....

**Stadttheater.**

Leipzig, 5. Juni. Die gestrige Aufführung der Meyerbeer'schen Oper „Die Hugenotten“ erweckten für die günstige Gestaltung unserer Opernzustände die besten Hoffnungen und namentlich hat es uns gefreut, daß die neu engagierte dramatische Sängerin Fräulein Schneider als „Valentine“ eine Leistung bot, welche im Vergleich zu ihrem früheren Auftreten an hiesiger Bühne einen ganz bedeutenden Fortschritt wahrnehmen ließ. Wir hielten es damals für unsere Pflicht, die genannte Sängerin auf ihre Mängel in der Gesangsbildung scharf hinzuweisen und den Wunsch um Beseitigung derselben auszusprechen; heute sind wir in der glücklichen Lage bemerken zu können, daß die Technik des Fräulein Schneider kaum noch an jene Fehler erinnerte und überhaupt in künstlerischer Weise ausgearbeitet erschien. Nur im tieferen Register macht sich bei stärkerer Tongebung noch ein gewisses französisches Breitziehen des Klanges und zuweilen auch das Portamento vor dem Angeben des vorgeschriebenen Tones geltend, während dagegen die Scala größere Gleichmäßigkeit und die Phrasierung feineren Schluß erhalten hat. Der dramatische Ausdruck ließ durchgängig kaum etwas zu wünschen übrig und erhob sich sogar in den beiden Duetten (mit Marcell und Raoul) zu zündender Gewalt. Besonders glücklich war die Sängerin in Ausführung der äußerst schwierigen Stelle im Duett mit Marcell, wo sie das dreigestrichene C aushalten und von diesem die Scala gebunden abwärts führen muß, ohne vorher Athem holen zu dürfen. Wir gestehen offen, daß wir noch keine Sängerin kennen lernten, welche bei Wiedergabe gerade dieses Effectes des Meyerbeer'schen Materialismus eine größere Beherrschung und höhere Virtuosität offenbart hätte. Desgleichen bekundete Fräulein Schneider im Duett mit Raoul die denkende Künstlerin in jeder Beziehung, und sowohl Stimmittel wie dramatische Gestaltung als auch technische Ausführung und musikalische Auffassung berechtigten zu dem Urtheil, daß wenigstens für die große Oper im französischen Styl die Künstlerin eine sehr respectable Prima Donna ist, welche das in der Musik sehr viel verlangende Leipziger Publicum befriedigen dürfte, wenn auch hin und wieder die nicht immer genügende Geläufigkeit der Zunge dem Splitterrichter Anstoß geben sollte. Abzuwarten bleibt indessen, wie weit die Bildung der Sängerin in der klassischen Oper vorgeschritten ist. In einem halben Jahre ist bei so schöner Begabung viel zu erreichen und Hamburger Berichte zufolge hat sich dort Fräulein Schneider auch in dieser Richtung einen guten Namen erworben. Leipzig macht allerdings höhere Ansprüche, denen eine dramatische Sängerin nicht so leicht genügen kann; wir hoffen aber zuversichtlich, daß

unter Dr. Laube's systematischer und geistvoller Führung das Talent und Weiterstreben der neuen Prima Donna immer mehr Terrain erobern wird. Nicht minder günstig können wir uns über die Coloraturfängerin Fräulein Vili Lehmann aussprechen, welche als „Margarethe“ rein intonirte, sehr geschmackvoll phrasirte und eine überraschend entwickelte Gesangstechnik entfaltet. Kein Ton, kein Triller mißlang, die Scala war correct und sauber, die Klangverbindung im Legato gleichmäßig und schnell, der Ausdruck gut musikalisch und intelligent. Bei vornehmer nobler Haltung machte zugleich die Erscheinung der jungen Künstlerin einen sehr vortheilhaften Eindruck, welche bei vorsichtig fortgesetzten Studien mit der Zeit auch größere Kraft des Stimmorgans erreichen wird. Endlich zollen wir der Anfängerin Fräulein Mühle, welche als Page „Urbain“ den ersten theatralischen Versuch wagte, unsere vollste Anerkennung. Wenn uns nicht Alles täuscht, so ist Fräulein Mühle ein ganz hervorragendes Bühnentalent, dem eine schöne Zukunft bevorsteht. Zunächst hat natürlich die junge Sängerin das Soubrettenfach ins Auge zu fassen, wovon vorwiegend lyrische Partien das dramatische Fach vorbereiten könnten; denn wir glauben, daß sogar zu diesem das volle weiche, äußerst sympathische Stimmorgan ausreichen wird, wenn die Sängerin auf dem recht soliden Fundamente ihrer Gesangsbildung weiter baut. Daß sie unter Laube im Spiel große Fortschritte machen und bald das gleichförmige Ausbreiten der Arme bei Ausführung von Complimenten ablegen wird, kann ja gar keinem Zweifel unterliegen, gleichwie auch in der Umgebung so tüchtiger Kräfte die Selbstbeherrschung bei Ausführung der Passagen immer mehr die Oberhand gewinnen dürfte. Dabei möge die Anfängerin immer ihr Augenmerk darauf richten, daß auch bei erhöhter Stimme im Stufengange der Leidenschaft noch ein reicher Wechsel an Tönen bleibe, damit nie Ermattung einsetze und die Kraft in Schwäche zurückfinke. Die übrige Besetzung der Oper ist bekannt. Dr. Oscar Paul.

**Im archäologischen Museum**

ist das aegyptisch-assyrische Zimmer eröffnet worden. In demselben sind bis jetzt die folgenden Bildwerke aufgestellt: 1) Aegyptische; außer dem großen Cedernholz Sarkophag, den das Museum seit vielen Jahren besitzt und der ebenfalls vor einer Reihe von Jahren von der Frau Plagmann-Preufer geschenkt wurde mit Hieroglyphen: zwei der bedeutendsten Königsbüsten, nämlich diejenige des Pharao Thumosis Chebron, unhärtig in der gestrichelten Farbe und diejenige des Pharao Rameses II., des Sesostris der Griechen, ebenfalls jugendlich und von höchst merkwürdigem Individualismus, eine der schönsten aegyptischen Sculpturen. Die Originale beider Büsten von Granit sind in Turin. — 2) Assyrische; außer dem seit längerer Zeit im Museum befindlichen Talent-(Centner-)gewicht in Form eines liegenden Löwen folgende Reliefs theils aus Nimrud, theils aus Kujundschik im Museum zu Berlin: große Flachreliefplatte in drei Abtheilungen, unten: Weihung eines heiligen Baumes durch zwei adlerköpfige Figuren, oben desgleichen durch zwei geflügelte Dämonen im Priesterhut, dazwischen eine lange Keilschrift. Nimrud. Fragment: Kopf eines Dämon im Priesterhut. Eben daher. Große Flachreliefplatte, eine königliche Löwenjagd zu Wagen darstellend. Kujundschik; Geschenk der Studirenden der Archäologie 1868/69. Kleinere Platte, ebenfalls eine Löwenjagd des Königs, aber diesen zu Fuß, darstellend, einer der Löwen mit dem Speer erlegt. Eben daher, aus dem Centralpalaste; Geschenk der Studirenden der Kunstgeschichte 1866. Fragment: Zeltleben vor einer Festung darstellend, eine Probe der merkwürdigen illustrationsartig realistischen assyrischen Reliefbildnerel. Eben daher. O.

**Leipziger Kunstverein.**

Um die Betrachtung des so sehr merkwürdigen Jugendwerkes von Alfred Rethel, der „Bonifacius-Predigt“ noch anziehender zu machen, sind einige Holzschnitte und mehrere Photographien nach Zeichnungen dieses Künstlers neben jenem Gemälde aufgestellt worden; namentlich die Entwürfe zu den Freskomalereien im Kaisersaale zu Aachen — der Hannibalzug — und der Todtentanz von 1848. — Ferner fand eine größere Zahl von Photographien Aufstellung, die Herr Kemlein in Weimar nach den berühmten, in dieser Stadt befindlichen Carstens'schen Cartons und Zeichnungen angefertigt hat. Diese Blätter verdienen als treue und vorzügliche Vervielfältigungen der frühesten und edelsten Denkmäler einer wieder erwachten deutschen Kunst allseitig die aufmerksamste Beachtung. — Endlich wurden einige Blätter aus dem s. g. Stiffts-Album d. h. dem Album nach Handzeichnungen in der Schloffer'schen Sammlung auf Stift Neuburg bei Heidelberg hinzugefügt.

Der Vortrag des Herrn Dr. Riegel über Schinkel, welchen, wie bereits gemeldet, die Redaction des „Dahem“ beim Abdruck in dieser Wochenschrift eigenmächtig verstümmelt hatte, ist jetzt in Nr. 22 und 23 der „Europa“ in naturgetreuer Fassung erschienen.

# Bekanntmachung.

Vom 6. Juni e. ab werden bis auf Weiteres während des Sommers an jedem Sonntage



## Extrazüge von Leipzig nach Döbeln

abgelassen werden, welche auf der Hin- wie Rücktour an den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Großbothen und Leisnig halten, um Passagiere aufzunehmen und abzusetzen.

Abfahrt von Leipzig 1 Uhr Nachmittags,  
Rückfahrt von Döbeln 7 Uhr Abends.

Zu diesen Extrazügen werden Billets zum einfachen Preise für Hin- und Rücktour an dem Tage der Lösung gültig ausgegeben werden.

Zwei Kinder unter 12 Jahren werden auf ein Billet befördert. — Freigepäck wird nicht gewährt.  
Leipzig, den 31. Mai 1869.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gensler.

# Bekanntmachung.



Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß der für den Norddeutschen, Rheinisch-Französischen Güter-Verkehr bestandene Tarif vom 1. December 1865 mit 31. Mai cr. außer Wirksamkeit gekommen ist und vom heutigen Tage an für diesen directen Verkehr ein neuer Tarif in Kraft tritt, welcher bei unseren Güter-Expeditionen zu Leipzig und Halle einzusehen resp. zum Preise von 5 Sgr. pro Exemplar käuflich zu haben ist.

Magdeburg, den 3. Juni 1869.

Directorium der Magdeburg-Göthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

# Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1869 bereits  
1) 637 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1869 mit einem Einlage-Capital von 13,323 Thlr. gemacht worden und  
2) an Nachtragzahlungen für alle Jahresgesellschaften 25,014 Thlr. — Sgr. 6 Pf. eingegangen.  
Nachtragzahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden nur noch bis zum letzten Juni cr. ohne Aufgeld angenommen, von welcher Zeit ab:  
a) vom 1. Juli bis 31. October ein Aufgeld von 6 Pf. pro Thaler,  
b) vom 1. November bis 31. December ein Aufgeld von 1 Sgr. pro Thaler  
entritt. Nachtragzahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September cr. ohne Aufgeld angenommen.  
Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, sowie der Rechenschaftsbericht pro 1868 können sowohl bei unserer Haupt-casse, Mohrenstraße Nr. 59, als bei unseren sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
Berlin, 1. Juni 1869.

## Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähere Auskunft zu ertheilen, sowie Einlagen und Nachtragzahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit gern bereit.  
Leipzig, 4. Juni 1869.  
Comptoir: Universitätsstraße Nr. 4  
(Große Feuerkugel).

Die Haupt-Agentur für Sachsen:  
**Julius Meissner.**

# Heil- und Erholungs-Anstalt Villa Constantia

bei Briesnig, am erhöhten linken Elbufer, 1/2 Stunde unterhalb Dresden (Dampfschiffstation Briesnig), mit einem parkartigen Garten, mit einer ausgezeichnet gesunden Lage. Die Anstalt bietet mancherlei diätetische Hülfsmittel dar — Bäder, Turnen — auch sind daselbst Mineralwässer, Apfelwein, moussirende, eisenhaltige und andere diätetische Getränke zu haben. — Pension. — Auf geehrte Anfragen werden Prospective gratis überfendet.

**E. Starke, prakt. Arzt.**

# Hotel-Empfehlung.

Nachdem ich das zu Blankenburg am Sarz belegene Hotel zur Krone übernommen und mit allem Comfort ausgestattet habe, halte ich dasselbe den verehrten Reisenden unter Zusicherung prompter Bedienung und soliden Preisen angelegentlich empfohlen und bitte dieses mein Unternehmen durch recht fleißigen Besuch geneigtest zu unterstützen.  
Blankenburg, im Juni 1869.

**Carl Keucher,**

früher Oberkellner im Hotel zum Magdeburger Bahnhof in Leipzig.

# Local-Veränderung.

## Das Chales- und Tücher-Lager

von

**C. A. Putschke**

befindet sich jetzt

Markt Nr. 2, II., neben Kochs Hof.

## Die Leipziger Glacé-Handschuh-Wascherei

empfehle ich dem geehrten Publicum zum sauberen Waschen von Handschuhen unter Zusicherung billigster und schnellster Bedienung. Alleinige Annahmestelle bei  
Louise Zimmer, Thomaskirchhof Nr. 2.

## Reichsstrasse 38

wird der Ausverkauf von Kleiderstoffen  
in einzelnen Stöben zu enorm billigen  
Preisen ununterbrochen fortgesetzt.

In dieser Woche kommen zum Verkauf:

**Barège-Mozambique**, Kleid  $1\frac{5}{6}$  Thlr., kostet überall 3 Thlr.

**Cord jaspé**, unverwüstliches Hauskleid und außerordentlich  
echt in der Wäsche, Kleid 2 Thlr., kostet überall  $3\frac{1}{2}$  Thlr.

**Mohair uni** in allen neuen Farben, Kleid  $2\frac{1}{2}$  Thlr.,  
kostet überall 4 Thlr.

**Bast-Alpacca**, wie Seide glänzend, Kleid  $3\frac{3}{4}$  Thlr.,  
kostet überall 6 Thlr.

**Hochfeine elegante Neuheiten**, Kleid 4 und 5 Thlr.,  
kosten überall 7—8 Thlr.

Das Ellenmaaß der Kleider ist für die größte Dame berechnet.

Alle Damen, denen daran liegt, Kleiderstoffe gut  
und billig einzukaufen, mögen sich beeilen, da eine  
solche Gelegenheit nie wiederkehren dürfte.

## *Reichsstrasse No. 38.*

Der große Andrang in unserm Geschäftslocal hat ein anderes Geschäft in unserer  
Nähe veranlaßt, so zu manövrieren, daß man sich leicht verirren kann, weshalb wir im  
Interesse der geehrten Käufer bitten, genau auf unsere Nummer

**38** zu achten.

**Unübertreffliches  
! Hausmittel gegen Sicht!**

Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir einzig und allein schon vor 5 Jahren erfundene und eigens fabricirte **Sichtennadel-Aether**.

Dagegen sind unter gleichen Namen empfohlene Mischungen nur als Nachahmungen zu bezeichnen, welche mit meinem Fabrikat nicht zu verwechseln bitte.

**Franz Schaal,**  
Apotheker und Droguist in Dresden.  
Alleiniges Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn  
**Otto Meissner,**  
Droguenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 24.

**Löflund's Präparate**

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)

**Löflund's Kinder-Nahrung.**

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten **Liebig'schen Suppe für Säuglinge** durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc. etc.

**Löflund's Malz-Extract,**

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei **Kindern als Ersatz des Lebertbrans.**

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renomirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

**Ed. Löflund in Stuttgart**

sind in Flacons zu 12 Ngr. vorräthig in der **Löwenapotheke** in Leipzig, **Johannisapotheke, Apotheke** in Lindenau, in der **Robrenapotheke, Ede** der Gerberstraße und des Bachhofplatzes, in der **Schwanenapotheke** zu Thonberg-Neu-Rendnitz, in der **Engelapotheke** am Markt und in der **Lindenapotheke** (Weststraße).

Die in meiner chemischen Fabrik erzeugten, von den Autoritäten der Medicin rühmlichst anerkannten, bestbewährten

**medicinisohen Seifen**

als:

- B. E. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife** zur Erlangung einer schönen weissen, weichen und reinen Haut à Stück 5 Ngr.
- A. R. Günther's Benzoe-Fett-Seife**, das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel, zur Verfeinerung des Teints, à Stück 5 Ngr.
- Höchst gereinigte Glycerinseife**, hauptsächlich gegen rauhe und aufgesprungene Haut, à Stück 2 1/2 Ngr.
- Aromatische Kräuterseife** gegen Sommersprossen, Flechten etc., à Stück 2 1/2, und 5 Ngr.
- Aromatische Schwefelseife** gegen alle Arten Hautkrankheiten, à Stück 2 1/2, und 5 Ngr.
- Balsamische Erdnussölseife**, besonders Damen und Kindern zu empfehlen, à Stück 2 1/2 Ngr.
- Eibischwurzel-Seife**, à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.
- Walnussöl-Seife**, vorzüglichste Seife zur Conservirung der Haut, à Stück 5 Ngr.

werden einer geneigten Berücksichtigung empfohlen und halten hiervon in stets frischester Qualität fortwährendes Lager die Hofapotheke zum weissen Adler, die Albertapotheke und die Apotheke zu Reudnitz.

**B. E. Bergmann** in Dresden.

Die neuen Füllungen der  
**natürlichen Mineralbrunnen**

sind nunmehr eingetroffen in der **Mineralwasser-Niederlage** der **Johannis-Apotheke.**

**Uhrketten in Talmi-Gold.**

Wer diesen Artikel echt haben will, überzeuge sich, ob auf dem Haken oder Karabiner der Kette meine Marke „Tallois“ steht. Alle sonstigen Ketten mit dem Zeichen „Talmi“ sind nichts als Nachahmungen einer weit geringeren Qualität.  
Paris, 1869.

**Tallois.**

**The Electro Magnetic & Electro Plate Co.**

Birmingham,  
Frankfurt a/M.,  
Leipzig.

Fabriken  
versilberter  
Tafelgeräthe.



Größtes Fabrik-Lager nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe und Luxus-Gegegenstände etc. etc.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei **Eduard Ludwig** in Leipzig, **Petersstraße 11.**  
Feine Portefeuilles und Lederwaaren reich assortirt.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstrasse 6. Leipzig  
empfehl't sein Lager bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.



Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**  
von  
**Laurençot**



in Paris,  
**Mastiqué-Garantie,**

in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehl't in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigentl. mit meiner Firma angefertigt.

**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Strasse No. 14.

**Zu Verloosungen,  
Vogelschiessen,  
Schulfesten etc.**

empfehl't eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

**Wilh. Kirschbaum,**  
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

**Knöpfe**

empfehl't die neuesten Muster  
**Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Schwamm-Beutel und Bade-Mützen**

empfehl't **Wilh. Dietz,** Grimm. Straße Nr. 8.

Brühl 27. Brühl 27. Brühl 27.

# Ausverkauf

**Brühl 27 (Zum Wallfisch), Ecke der Nicolaisstraße.**

Durch große Ankäufe von Waaren, welche ich eigentlich gesonnen war, en gros zu verkaufen, mache ich ein geehrtes Publicum der Stadt Leipzig darauf aufmerksam, diesen großen Waarenbestand im Einzelnen auszuscheiden, um zu beweisen, daß unser Ausverkauf dem Publicum die Waaren für seinen Bedarf am billigsten liefern kann.

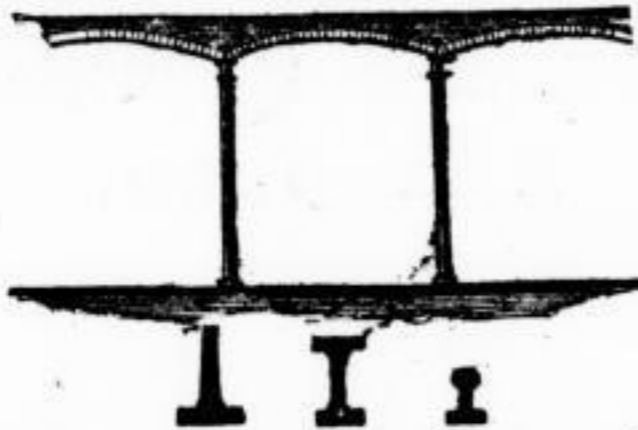
Von folgender Preisliste bitte Notiz zu nehmen!

**Kleiderstoffe**, schöne Farben, à Elle 2 1/2  $\pi$ . Kleiderstoffe in der schwersten und besten Qualität in den neuesten Dessins von 3 1/2  $\pi$  an, ebenso Tibets, Orleans, Doppellustres sehr billig. Feinste Robairs, gestreift, à Elle 5 1/2  $\pi$ . **Kattune**, echtfarbig, dunkel und hell, à Elle 3  $\pi$ . **Jaconnets** und **Organdis** à Elle 3  $\pi$ . **Vorhänge** Kattune in allen Dessins à Elle 3  $\pi$ . **Weisse Leinwand** in allen Breiten schon von 2 1/2  $\pi$  an. **Grauleinene Handtücher** à Elle 19  $\pi$ . **Wollene, halbwoollene und baumwollene Meubles**. **Damaste**, 5/4 und 10/4 breit, von 4  $\pi$  an. 8/4 **Schürzen** - **Bingham** in dunklen und hellen Farben, blaugedruckte leinene Kanten - **Schürzen** mit und ohne Log. 5/4 und 6/4 breite **Juchenzuge** von 2 1/2  $\pi$  an. **Drill- und Zwillische** in allen Breiten. 5/4 und 6/4 **blau- und rothgestreifte Bettbarhente** u. **Federleinen**. 8/4 und 10/4 **weisse Gardinen** von 2 1/2  $\pi$  an, bunt bedruckte Körper - **Gardinen**, 6/4, 7/4, 8/4 **Rouleaux** - **Stoffe**. **Shirtings**, **Chiffons**, **Satins**, **Piqués**, weiß und rothe. **Nessel** in jeder Breite und Qualität, à Elle von 2  $\pi$  an. **Futterkattune** und **Franzleinen** von 2  $\pi$  an. **Weisse Damast - Piqué - und Waffel - Bettdecken** von 1 1/2  $\pi$  an. **Rothe Cachemir - Tischdecken** à Stück 1  $\pi$ . **Weisse Shirting - Taschentücher** à Dsg. 20  $\pi$ . **Barège** in allen Farben à Elle 2  $\pi$ . **Wischtücher** in großer Menge vorhanden.

**Brühl 27 (Zum Wallfisch) Brühl 27.**

Zu baulichen Zwecken empfehlen

gußeiserne  
Säulen, Träger  
und  
Fenster,



Eisenbahnschienen  
und  
schmiedeeiserne  
Träger

**Goetjes, Bergmann & Co., Leipzig — Meudnis.**

**Eiskisten und Eisschränke**

neuester Construction, empfiehlt die Fabrik von

**Hornheim & Gerlach,**

sonst C. F. Jage,  
Veterstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



## Warnecke & Nienstedt,

Grimma'sche Straße 27, Fleischers Haus,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Kleiderstoffen für die jetzige Saison: **Alpacas**, **Lüstres**, **Barèges** französische **Organdys**, **Jaconnets**, **Piqués**, **Cattune**, sowie **Spizentücher**, **weisse Beduinen** u. zu den billigsten Preisen.

### Nouveautés

en parures orientales pour dames de bols odoriférent. Haute nouveauté.

Aus immer riechendem Holze schwarze und farbige, echt orientalische Schmuck für Damen erhielt soeben die neuesten Muster von Paris und empfiehlt dieselben in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**H. Backhaus,**

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Jalousiestäbe zu Rollläden

aus Kiefernholz, 5/4 Zoll breit, 5/8 Zoll stark, 100 laufende Fuß rhnd. ab Bahnhof Halle a/S. à 25 Sgr., bei Bestellungen von 5000 Fuß an treten billigere Preise ein. **Bekrönungen**, wie auch große **Blleder** zu Hauptgestirnen bedeutend billiger und accurater als Handarbeit. **Gefebte Bekleidungen**, **Kalk**, **Deck**, **Scheuerleisten**, **Sadel**, **Rehlstöße** zu Thüren, ausgearbeitetes **Fensterholz** für **Gewächshaus** und **Fabrikfenster** liefert nach Zeichnung zu billigen Preisen die

**Hobel**, **Fräs** und **Dampfschneiderei** von **Gustav Krause**,  
Halle a/S. am Bahnhof 7.

## Neuheiten in Blousen und Hauben

empfehlen in großer Auswahl

**Gustav Köhler**, Thomaskäpchen Nr. 6.

Brühl 27. Brühl 27. Brühl 27.

Brühl 27. Brühl 27. Brühl 27.

Einem geehrten Publicum zur gef. Notiznahme, dass ich jetzt auch die **berühmte**

## Pianoforte-Fabrik

von

# Erard in Paris

vertrete und Pianos aus dieser Fabrik in meinem

## Pianoforte-Magazin

**Petersstrasse 14 (Schletterhaus),  
2 Treppen,**

aufgestellt habe, zu deren gef. Besichtigung ich ergebenst einlade.

Ausserdem sind stets vorrätzig alle Gattungen Pianos aus den renommirten Fabriken von

**Bechstein in Berlin, Bösendorfer in Wien, Breitkopf & Härtel in Leipzig, Hüni & Hübert in Zürich, Rönisch in Dresden, Rosenkranz in Dresden etc. etc.**

und verkaufe ich **unter Garantie zu den Fabrikpreisen** der genannten Firmen.

**Ein immerwährendes Lager von**

**20 bis 25 neuen Pianos**

bietet dem geehrten Publicum eine reiche Auswahl.

**Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.**

**Beim Ankauf neuer Instrumente nehme ich gebrauchte zu den höchsten Preisen an.**

Hochachtungsvoll

**Robert Seitz,**

**Leipzig, Petersstrasse 14, 2 Treppen.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 137.]

6 Juni 1869.

## Hannoversche Bank.

Dividendenschein Nr. 2 wird mit 1½ Thlr. an unserer Casse bezahlt. Frege & Co.

## Die erste Leipziger Maurergenossenschaft

übernimmt sämtliche Bauarbeiten zu Neubauten und Reparaturen und verrichtet solideste Ausführung bei billigen Preisen. Bestellungen werden angenommen: Hohe Straße Nr. 32 B, 1 Treppe, und Brühl Nr. 75 A, 3 Treppen.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr., **E. Hauptmann,**  
**Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten.** Markt, Durchgang d. Kanth.



## Schirmfabrik von Wold. Schiffner

Das Verkauflocal der  
befindet sich während des Baues

Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Auch sollen eine Partie Sonnenschirme unter dem Fabrikpreise verkauft werden,  
Sonnenschirme von Mohair mit Futter für 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ngl.</sup>



## Natürliche Mineralbrunnen.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich in Folge vielseitig ausgedrückter Wünsche von Friedrichshaller Bitterwasser die Steinkrüge wieder eingeführt habe, und von solchen stets Lager, wie auch in Glasflaschen halte.

Die Carlsbader Brunnen-Versendung hat die großen und kleinen Krüge jetzt ganz aufgegeben und verschiebt die Quellen nur in Krug- und Flaschenformat sogenannter Mittelgröße, mit Jahreszahlkapseln versehen, welche letztere auch bei den Marienbader, Franzensbader und überhaupt meisten Mineralbrunnen eingeführt sind.

Das Publicum wird auf diese äußern Kennzeichen der echten und frischen Füllungen der natürlichen Mineralbrunnen ganz besonders aufmerksam gemacht, da nicht selten absichtliche Täuschungen vorkommen.

Auch zeige ich zur Umgehung von Mißverständnissen an, daß mein Geschäft jederzeit — also auch Sonntags und an Feiertagen — vom frühesten Morgen ununterbrochen bis zur spätesten Abendstunde geöffnet und, wenn nöthig, auch Nachts eine Vertretung da ist.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von

**Samuel Ritter,** Petersstraße Nr. 24 im Großen Reiter.

# Herrn-Hemden

nach den neuesten Façons

unter Garantie für gut passend, schnelle und solide Ausführung, billige Bedienung.

Oberhemden von Shirting von 12 <sup>ap</sup> an das Dqd.

„ „ „ Leinwand „ 20 „ „ „ „

Kragen „ „ „ 1½ „ „ „ „

Manchetten zum Anknöpfen „ 2¼ „ „ „ „

**Woldemar Simon,**

Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

NB. Das Geschäftslocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.

## Holz-Zug-Jalousien

liefert elegant und billigst

**C. A. Zickmantel,** Meudnitz, Heinrichstraße 32.

## Gewalzte eiserne Langbalken

diversen Dimensionen sind in reichlicher Auswahl fortwährend am Lager in der Eisenhandlung von

**Bruns & Zangenberg** am Roßplatz (Kurprinz).

## Zur gefälligen Benutzung

empfehle ich meinen elegant eingerichteten **Salon zum Haarschneiden und Frisiren** und mache ein geehrtes Publikum ganz besonders auf die schon längst in Amerika und England berühmt gewordene Kopfwäscherei (**Schampooing**) aufmerksam, welche besonders im heißen Sommer eine höchst wohlthunende und erfrischende Wirkung hervorbringt.

**Friedrich Pflug, Theaterfriseur,**  
Schützenstraße Nr. 1.

## Die chemische Kunstreinigungsanstalt

von **Julius Fiehlitz, Boniatowkskystraße Nr. 12, 1. Etage,**  
empfehle ich zur sauberen Reinigung aller Arten Kleidungsstücke von Sammet, Seide, Wolle, Baumwolle u. s. w.

Alle Oel-, Oelfarben-, Fett-, Theer-, Wachs-, Stearin-, Talg-, Obst-, Wein-, Rost-, Stock- und Lintenflecken werden entfernt.

Vorbereitung  
hafte  
Stellung

## Photographie

9 An der alten Burg (Blaue Mühle) 9,  
von **Lothar Henze.**

Stegan-  
führung

## Hobe seidene Herrenhüte

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Filzhüte desgl. von 10—20  $\%$ , Monats-  
hüte, neuen gleich, zu sehr billigen Preisen, und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an **Kansl. Steinweg 66. Haussner.**

## Chemische Flecken- und Kleiderreinigung.

Sternwartenstraße Nr. 36, Hof, 2. Etage, bei **G. Becker,**  
werden alle Arten Garderobe, als: Hosen, Westen, Röcke, Ueberzieher, Damenmäntel u. s. w. gründlich gereinigt und gewaschen, Reparaturen werden schnell u. gut gefertigt u. stets die billigsten Preise gestellt.

Die chemische Wasch- u. Fleckenreinigungs-Anstalt von **A. Kaiser, Reichstraße Nr. 15, 4. Etage,** empfiehlt sich im Waschen und Reinigen aller Arten Herren-, Damen- und Kinder-garderobe mit allem Besag bei prompter und billiger Bedienung.

## Maschinen-Modelle

zu allen nur möglichen Maschinen werden richtig und sauber angefertigt **Bayerische Straße Nr. 22 Hof parterre.**

## Photographie.

**J. Bäckers** Photographisches Atelier, Promenade 15, am Barfußberg, hält sich geehrten Aufträgen bestens empfohlen. Das Duzend Visitenkarten von 1  $\%$  an.

Seidene und wollene Kleider, Bänder u. s. w. werden schnell gewaschen **Goethstraße Nr. 2, III. oder Ritterstraße Nr. 4, III.**

**Wäsche** wird echt, schön u. schnell gestickt, gothisch à Dsb 8  $\%$  Johannisg., Zangenberg Gut i. Hof 1 Tr.

**Alte Goldrahmen** restaurirt billig **Carl Steinert, Vergolder im Peterschleggraben.**

Sonnen- und Regenschirme werden gut, schnell u. billig reparirt und überzogen **Hainstraße 7 im Schirmgeschäft von E. Fleck.**

**Oberhemden** sowie andere Wäsche wird gut gewaschen u. geplättet **Erdmannstraße 8 Hof parterre.**

**Herrenkleider** werden nach neuester Façon gefertigt und modernisirt, sowie gereinigt u. reparirt **Erdmannstr. 8 Hof part.**

**Maschinen-Näharbeiten** jeder Art werden sauber angefertigt **Schletterstraße Nr. 14, II. rechts.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verichw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb. **Sall. Str. 2, 4 Tr**

**Reisefoffer** jeder Art werden verlichen u. billigt verkauft **Ritterstraße 34 im Laden.**

**Sitz- und Badewannen-Verb.-Anstalt und -Verkauf** Bühl Nr. 86 bei **Matthias Sever.**

Leinene Herrentragen, Hemden-Einsätze u. empfiehlt in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen

**R. Zacharia,**  
Markt 14.

Eine Partie halbwollene Nester sind zu verkaufen **Bayerische Straße Nr. 8c, 2 Treppen Unt.**

**Allen Haarleidenden**  
empfehle ich meine aus frischen, diesjährigen Pappelknospen bereitete

## Pappelponade

vom besten Erfolg. In Büchsen vorräthig à 5  $\%$  bei **Louis Müller, Droguenhandlung,**  
Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße.

empfeilt  
**Otto**  
**Meissner's**  
**China-**  
**Tannin-Pomade**

**Kräuter-**  
**Gewölbe,**  
**Grimma'sche**  
**Strasse 24,**

eignes Fabrikat,  
gegen das Ausfallen der Haare  
resp. zur Stärkung des Haar-  
wuchses

à Büchse 7 1/2 Ngr.  
Von Vielen empfohlen.  
**Haaröl**  
en gros und en détail.

## Brautkissen

in **Canevas-Stickereien** neuester, prachtvollster Dessins  
empfeilt zu billigsten Preisen

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Haupt-Dépôt

der echten patentirten kurzen und langen  
**Talmigold-Uhrketten**

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten Mustern für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Vollständige  
**Rüchen-Ausstattungen**  
für jeden Stand  
empfeilt zu billigem Preise  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

## Rheinische Hosen- u. Rockstoffe

dauerhaft und fest,  
als: **Dress 4  $\%$ , Cassinets 4 und 5  $\%$ , Zwirn-Buckst. in verschiedenen Farben und Mustern 5, 6, 7 und 8  $\%$ ,  
**Cords mit Gallon 5—6  $\%$ , Satin 6  $\%$ , Velours 7  $\%$ ,  
**Doppel-Buckst. wollene Zwirne, Ombres u. s. w.**  
**Turner-Tuch** und forstgrünes in reiner Wolle à 10  $\%$  empfiehlt in schöner schwerer Waare****

**Otto Schale,**  
Katharinenstraße 4.

Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.  
Echt englisches Leder so wie englische Doppel-Gott in verschiedenen Farben vorräthig.

**F. Hennig**  
Querstraße Nr. 3,

empfeilt sein Lager von solid und dauerhaft gearbeiteten **Stiefeln** von 8  $\%$  an, **Damenstiefeln** von 1  $\%$  10  $\%$  an.  
Bestellungen nach Maß werden schnell und gut besorgt.



# Gustav Köhler,

Thomasgäßchen Nr. 6.

## Fabrik und Lager

fertiger Herren- und Damenwäsche  
en gros & en détail.

Senden nach Maß werden schnell gefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden,  
unter Garantie für gut passend.

## Grover & Baker, Wheeler & Wilson und Howe Nähmaschinen



für Familien und Gewerbetreibende

empfehle billigt unter 3jähriger Garantie

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, alte Waage,

optisches Institut und physikalisches Magazin.

Unterricht gratis. Zahlungserleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.

Madeln. Seide, Zwirn, so wie reinstes säurenfreies Nähmaschinen-Öl halte stets Lager.

## Gr. Fleischergasse 21. Möbel-Lager. Stadt Gotha.

Mein gut sortirtes Lager solid gearbeiteter Möbel und Polsterwaaren in Nußbaum und Mahagoni, so wie billigern Holzarten empfehle bei möglichst billiger Preisstellung zur gefälligen Berücksichtigung.

NB. Nußbaum-Meublementis schön von 55  $\text{fl}$  an, Mahagoni 48  $\text{fl}$ .

**Julius Bretschneider.**

# Spitzentücher u. Rotondes

großer Auswahl, das Neueste der Saison, in solidestem Fabrikat empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

## Gardinen,

schweizer und deutsches Fabrikat, empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Gustav Köhler, Thomasgäßchen Nr. 6.**

46 Große Windmühlenstraße 46.

## W. Heyne



empfehle fein Lager von Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln, nach Pariser Modellen gearbeitet, und ist auf das Reichhaltigste assortirt.



## Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Mauricianum, 1. Etage.

## Der geehrten Damenwelt

empfehle stets das Neueste von Haararbeiten; eine Auswahl

## Zöpfe

halte ich fortwährend zum billigsten Preise vorrätzig.

**Adolf Heinrich, Herren- u. Damenfriseur,**

Sobmanns Hof Neumarkt 8.

## Brotkapseln

zu billigen Preisen empfehle

**M. Sever, Brühl Nr. 86.**



Fernrohre, Operngucker,  
Pince-nez, Brillen und  
Lorgnetten

empfehle

**Joh. Friedr. Osterland,**  
optisches Institut und physikalisches Magazin,  
Markt Nr. 4, alte Waage.

## Fliegenpapier

giftfrei sowie chem. präp. empfehle billig

**F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.**

**Fliegenpapier 3 Blatt 1 Ngr.,**  
giftfrei, empfehle

**Julius Kieselring.**

# Nouveautés

für den Schreibtisch sind soeben von Paris eingetroffen und werden zu aparten Gelegenheitsgeschenken empfohlen durch die Reichstr. Nr. 55.

**Stationers' Hall,**

## Zu empfehlender Rittergutskauf.

Dasselbe liegt in der Prov. Sachsen, hat über 1500 M. M. Acker unterm Pflug, zur Hälfte Weizenboden, ca. 250 M. Wiesen, die sich sämmtlich zu Kieselwiesen eignen, ca. 500 M. jungen Forst, größtentheils Laubholz, mit sehr gutem Boden u., noblem Herrenhaus mit hübschem Park umgeben, guten Wirtschaftsgebäuden und einer forsch nach neuester Construction eingerichteten Brennerei, so wie auch Biegelei, recht gutem Inventar, so wie auch durchweg guter Ernte, soll sehr preiswürdig mit 30.000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verkauft werden und können die Restkaufgelder, außer der bereits eingetragenen mäßigen Hypothek, zu 4%, und zwar auf lange Jahre stehen bleiben.

## Verkauf.

Ein Grundstück im Plauenschen Grunde, einen Acker Land umfassend, mit 160 Steuereinheiten, 2500  $\mathfrak{M}$  Brandcasse, wird zur Anlage einer Fabrikation deshalb bestens empfohlen, da Kohlen ganz in der Nähe billig und Arbeitskräfte in Menge jederzeit zu bekommen sind. Der Preis für das Grundstück ist 4000  $\mathfrak{M}$ ; Vicitalgelder bis 1875 ratenweise rückzahlbar, haften 1000  $\mathfrak{M}$  ca. darauf, auch würde eine kleinere Anzahlung genügen. Da der Besitzer nicht hier wohnhaft, so werden gefällige Anfragen hierüber gebeten unter S. N. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf bald Antwort erfolgt.

Ein Haus- und Gartengrundstück,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, auf welchem sich auch noch 2 Baustellen befinden und das sich zu jedem Geschäft eignet, ist wegzugshalber baldigst zu verkaufen. Adressen unter X. H. 99. poste restante Thonberg franco niederzulegen.

## Landguts-Verkauf.

Ein nahe bei Halle gelegenes schuldenfreies Landgut von 109 M. M., durchweg Rübentoden u. nahe einer Zuckerrübenfabrik, mit guten Gebäuden und Inventar, soll sehr preiswürdig, mit 8000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verkauft werden und können die Restkaufgelder lange Jahre darauf stehen bleiben. Näheres unter C. C. H. 5. poste restante Bahnhof Halle a. S.

Ein Haus in Altenburg am Markt, in erster Geschäftslage, enthaltend: 1 Verkaufsladen, 6 Familienlogis, 2 Werkstätten, große Boden- und Kellerräume und  $\frac{1}{4}$  Braurecht mit einer jährlichen Durchschnittsdividende von 36  $\mathfrak{M}$  soll für 8000  $\mathfrak{M}$  bei der Hälfte Anzahlung verkauft werden.

Bewerber wollen ihre Adresse unter H. F. H. 1224. poste restante Altenburg niederlegen.

Die zu Dölitz unter Nr. 47 gelegene, im besten Zustande befindliche Quitzow'sche Villa mit schönem Garten, Stallung, Remise, Regalbahn, Waschküche, Eiskeller und sonst allem erforderlichen Zubehör ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermieten und sofort beziehbar. Näheres durch die Herren Adv. Zinkelsen und Weber, Goethestraße 2.

Zu verkaufen ist ein Haus mit 6 Logis  
Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133.

Ein herrschaftliches Haus mit Garten, sowie eine schöne Villa haben Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen  
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Mehrere große und kleine Ritter- und Bauergüter sind durch und verkäuflich.  
Otto Hauschild & Comp., Universitätsstraße 8, I.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein kleines Wohnhaus mit anstoßenden größeren Räumllichkeiten für Werkstätten oder sonstigen gewerblichen Zwecken. Näheres Flogplatz Nr. 21.

Häuschen, hübsches in Lindenau, mit Garten u. ist billig zu verkaufen durch J. Glöckner daselbst, Herrenstraße Nr. 8.

Rittergut kleines und eins dergl. größeres, unv. Leipzigs, schön u. äußerst preisw. wist nach J. Glöckner in Lindenau, Herrenstr. 8.

Ein Häuschen mit Stallung, großem Hofraum und Keller, mit Thoreinfahrt, ist für 1600  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen.  
Gohlis, Brüderstraße Nr. 114 zu erfragen.

Haus Nr. 36 der Carlstraße in Neuschönefeld (6 Familienlogis, 2 Verk.-Locale) mit schönem Garten, kleinem Bauplatz extra ist bei 1500  $\mathfrak{M}$  Anzahlung, dann bloß jährlichen Abzahlungen, mit reizender Lage zu verkaufen Leipzig, Tauchaer Str. 8 part. rechts.

Baupläze } in Neu-Volkmarsdorf sind durch Herrn Kaufmann

**F. Bergner**

in Neuschönefeld, Herrn

**H. F. Link**

in Volkmarsdorf und Herrn

**Fröhlich**

im Bergschlößchen in Neuschönefeld, unter höchst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

## Für Unternehmer.

Ein Bauplatz von ca. 5000  $\square$  Ellen in Gohlis, welcher sich sehr guten Anlagen eignet, ist billig zu verkaufen durch  
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Eine schöne Fabrik mit vollständiger Dampfmaschinenrichtung, fast noch neu, haben Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Ein in jeder Beziehung gut rentirendes Budengeschäft hier an Blage ist billig zu verkaufen durch Otto Hauschild & Co. Universitätsstraße Nr. 8, I. Reinertrag 500  $\mathfrak{M}$ .

Eine große Fabrik mit 200pferdiger Wasserkraft ohne Turbinen haben wegen vorgerückten Alters des Besitzers billig zu verkaufen  
Otto Hauschild & Comp.,  
Universitätsstraße Nr. 8, I.

Zu verkaufen ist ein kaufmännisches Geschäft.  
Burgstraße Nr. 4, 2. Etage Näheres.

## Geschäfts-Verkauf.

Einem jungen thätigen Mann, Kaufmann oder Marktbedienter kann ein sehr rentables Geschäft, welches keiner Mode unterworfen ist, wegen vorgerückten Alters abgelassen werden. Zur Uebernahme sind 1000  $\mathfrak{M}$  erforderlich. Alles Nähere durch Herzog, Neumarkt Nr. 42, Hof 2 Treppen.

Mehrere Restaurationen, hier am Plage und auswärts haben unter günstigen Bedingungen zu vergeben  
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I. G.

Ein sehr schönes Etablissement unweit Leipzigs mit großem Garten, Regalbahn, großem Saal u. (Anzahlung 2000  $\mathfrak{M}$ ) haben wegzugshalber billig zu verkaufen  
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8, I.

Eine sehr gute Buchhandlung haben wegzugshalber billig zu verkaufen, Anzahlung nach Uebereinkunft.  
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I. G.

Zu verkaufen ist preiswürdig eine Restauration in bester Lage, paßt auch zu einer Conditorei.  
Näheres im Hauptvermittlungsbureau Hall. Gäßchen

## Billige Instrumente

1 Tafelform für 70  $\mathfrak{M}$ , 1 Flügel für 65  $\mathfrak{M}$ , 1 Flügel für 125  $\mathfrak{M}$ , 1 Concert-Flügel für 240  $\mathfrak{M}$ , sämmtlich gut gehalten sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

**Robert Seitz,**

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen (Schletterhaus).

## Ein Piano,

ganz neu und prachtvoll gearbeitet, engl. Mechanik, Tafelform u. Rußbaum-Fournitur, steht sofort zum Verkauf Weststraße 53

Ein gut gehaltenes Pianino ist wegzugshalber zu verkaufen Carlstraße Nr. 6 b parterre.

Ein Pianoforte-Flügel ist billig zu verkaufen. Näheres  
Burastraße Nr. 17, III.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte ist billig zu verkaufen Carlstraße Nr. 7, 1 Treppe.

## Pianino.

Ein noch neues Pianino, schön und sehr gut u. wegzugshalber preiswerth zu verkaufen  
Georgenstraße Nr. 16, I.

Ein gutes Pianino, aus einer renommirten Fabrik, kurze Zeit und mäßig gespielt, ist außer preiswerth zu verkaufen  
Neue Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine große Ziehharmonika ist billig zu verkaufen bei  
Schneidermeister Pohl, Dresdner Hof.

## Eine kleine Eiskiste

ist zu verkaufen Lehmann's Garten, 3. Haus 2. Etage.

Billig zu verkaufen sind 2 Sophas, 1 Chiffonnière, 6 Stühle, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen Gerberstraße 2, 2 Treppen Link.

**Nicht zu übersehen.**

Zu verkaufen sind billig wegen baldiger Abreise 1 Kleider-  
schrank, 1 f. Schneidertisch, 2 Bettstellen, 1 Tisch, 2 Rohrstühle,  
1 Waschtisch, 1 Wanne und dergl. Gerberstraße 42, Hof r. 1 Tr.

Zu verkaufen sind zwei Secretaire und mehrere Tische  
Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

Sehr billig zu verkaufen ein Sopha, von zweien die Wahl,  
eins grün, eins schwarzes Wachstuch, Gemeindeftr. 33, 3. Et. r.

Zu verkaufen stehen sehr billig neue Sophas u. Matratzen  
beim Sattler Klöpzig, Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

**Für Bauherren**

sind billige Balkenaufzieher zu haben, auch für ein Faß Bier,  
Weststraße in der großen Fabrik.

Zwei **Sobelbänke** mittlerer Größe stehen zu verkaufen  
Ulrichsstraße Nr. 12 im Hofe 1 Treppe.

**Sobelbänke mit Werkzeug** zu verkaufen. Näheres bei  
Herrn Bruno Eintel, Große Windmühlengasse 48 parterre.

Eine neue **Sobelbank** ist zu verkaufen  
Zeiger Straße Nr. 19 a.

Zu verkaufen eine **Verkaufs- oder Schenkstube**. Näheres  
in der Sophienstraße, Restauration zur Sachsenkrone.

**Eine Gondel,**

8 Personen fassend, ist billig zu verkaufen, Preis 10  $\text{fl}$ . Näheres  
Wasserkunst Nr. 14 an der Brücke nach dem Botan. Garten, 1. Et.

Ein gebrauchter **Kinder-(Schieb-)Wagen** ist zu verkaufen  
Querstraße 21 parterre links.

**Vélocipèdes.**

Ein noch ganz neues, 2rädertig, mit verstellbarem Sattel und  
Universalfritten ist billigst zu verkaufen, von 12—3 Uhr  
Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 1 Treppe rechts.

Eine junge **Ziege** ist zu verkaufen  
Antonstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

3 Paar **Kropftauben** sind zu verkaufen  
Ranstädter Steinweg Nr. 16.

**Acclimat. Ueberseeische Vögel**

in 20 div. Sorten, virginische Nachtigallen, **Prachtsittige**,  
**Papageien**, 10 div. Sorten etc., lebendkräftig, theils singend  
und züchtbar, werden verkauft Windmühlenstraße 3, I.

**Habt Acht!**

Nur noch einige Tage sind zu haben **echt ung. Sprosser**,  
Tag- und Nachtschläger, im Gasthaus zur Stadt Halle.  
**Peter Warnecke** aus Prag.

**Zahne Seifige** sind zu haben Neu-Voltmarsdorf, Wilhelm-  
straße Nr. 134, 1 Treppe.



**Theodor Ramm.**  
**Cigarren- und Tabak-Handlung,**  
Halle'sche Straße 9,

empfiehlt sein Lager von imitirten und den feinsten  
importirten Cigarren zu den billigsten Preisen  
von 10 bis 200  $\text{fl}$  per Mille.

- ff. **Cuba-Ausschuß-Cigarren**  
3 Stück 10  $\text{fl}$ ., 25 Stück 7 1/2  $\text{fl}$ .
  - ff. **Sec-Ambalema mit Brasil-Einlage**,  
à Stück 3  $\text{fl}$ ., 25 Stück 7  $\text{fl}$ .
  - ff. **Savanna-Seedleaf mit Yara-Cuba-Einlage**,  
à Stück 4  $\text{fl}$ ., 25 Stück 10  $\text{fl}$ .
- so wie div. Sorten feinere importirte und Schweizer-  
Cigarren empfiehlt in stets alten gelagerten Qualitäten gef.  
Beachtung **Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

**Feinste Ambalema - Cigarren**

25 Stück 5  $\text{fl}$ ., 6—8  $\text{fl}$ ., Manilla 9  $\text{fl}$ ., Yara 10  $\text{fl}$  offerirt  
**Julius Klössing**, Grimma'scher Steinweg 54.

**Verzeichniss der Weine,**

welche

aus dem königl. bayer. Hofkeller zu Würzburg  
um nachstehende Preise abgegeben werden.

**A. Weine, welche in Gebinden abgegeben werden:**

Von der Markung:	Jahr-gang:	Benennung der Lage:	Preis per Eimer:	
			Fl.	Xr.
Hammelburg	1866	Saalecker . . . . .	16	—
Würzburg	1866	Schlossberger . . . . .	20	—
"	1866	Stein . . . . .	24	—
"	1863	Schalksberger . . . . .	28	—
"	1866	Stein Riessling . . . . .	32	—
"	1865	Schlossberger . . . . .	42	—
"	1859	Leisten . . . . .	60	—
Hammelburg	1866	rother Saalecker . . . . .	30	—

**B. Weine, welche nur in Flaschen abgegeben werden:**

Von der Markung:	Jahr-gang:	Benennung der Lage:	Preis per 12 Flaschen, a 3/4 bayr. Maass:	
			Fl.	Xr.
Würzburg	1862	Stein Riessling . . . . .	12	—
"	1859	Leisten Riessling . . . . .	15	—
"	1858	Stein Riessling . . . . .	21	—
"	1865	Stein Riessling . . . . .	24	—
"	1858	Leisten Riessling . . . . .	30	—
Hörsteiner	1865	Hörsteiner Riessling . . . . .	42	—
Würzburg	1865	rother Leisten . . . . .	12	—

Die Sorten 1862r, 1865r und 1858r Stein Riessling werden  
auf Verlangen auch in Bocksbeutel-Flaschen à 1 bayr. Maass  
abgegeben, wonach sich die Preise hierfür auf Fl. 15. 36 Xr.,  
Fl. 28. und Fl. 32. per Dutzend Bocksbeutel berechnen.

**Bemerkungen.**

1. Die Abfüllungskosten für Weine in Gebinden betragen:  
für ein Fass zu 2 Eimer 36 Xr.,  
" " " " " " 24 " "  
" " " " " " 12 " "  
und sind von den Käufern nebst vorstehenden Preisen  
zu erlegen.
2. Für die Fässer, welche auf Verlangen der Käufer gestellt  
werden, werden  
für ein 2-Eimer-Fass 5  $\text{fl}$ . — Xr.  
" " 1- " " 2 " 48 " "  
" " 1/2- " " 1 " 48 " "  
berechnet; auf Verlangen wird auch das Verpacken der  
Flaschen besorgt, wofür 6 Xr. per Flasche berechnet wird.
3. Bestellungen sind bei der königl. Hofkellerei direct zu  
machen, von wo aus auch die bezüglichen Aufschlüsse  
auf erfolgte Anfragen ertheilt werden.
4. Zur Abgabe der Weine für hiesige Einwohner sind wöchent-  
lich 2 Tage, Dienstag und Freitag, Vormittags von 10 bis  
12 Uhr bestimmt, jedoch erfolgt die Abgabe nur gegen  
sofortige Baarzahlung.
5. Bestellungen von Auswärtigen können nur dann berück-  
sichtigt werden, wenn der Betrag baar übersendet, oder  
ein Commissionair dahier benannt wird, welcher die Zah-  
lung leistet; bei Versendungen innerhalb Bayern kann  
ausserdem auch der Betrag per Nachnahme erhoben  
werden.  
Bei auswärtigen Bestellungen, die nicht direct versendet  
werden können, wolle die nächstliegende Bahnstation oder  
Ablageort angegeben werden.
6. Die Versendungen geschehen auf Gefahr des Be-  
stellers.
7. Briefe und Geldsendungen sind zu frankiren.

Würzburg, im Mai 1869.

**Königliches Stadt- und Hofökonomie-Rentamt.**

**Brenner**,  
königlicher Rentbeamte.

**L. Oppmann**,  
königlicher Kellermeister.



## Alter Malaga

in bekannter echter, vorzüglicher Qualität für Reconvalescente, Kinder, ältere Personen, von Ärzten vielfach empfohlen, halte ich stets Lager

à Bont. 1 Eblr.,

Apotheker, Kaufleute empfangen entsprechenden Rabatt, empfiehlt und verkauft

## Gotthelf Kühne,

Leipzig, Petersstraße 43/34.

**Hattenheimer** à Fl. 7 1/2 %, Zeltlinger à Fl. 10 %, Roselblümchen à Fl. 12 1/2 %, Rosel à Fl. 5 %, Apfelwein à Fl. 3 % empfiehlt  
**C. F. Fischer**, Grumma'scher Steinweg Nr. 52.

## Keines Roggenbrod,

sowie Weizen-, Roggenmehl und Kleie in bester Qual. zu billigen Preisen bei **Herrmann Kaiser**. Windmühle Schönefeld.

Heute, so wie alle Tage Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Hannover'schen, Braunschweiger, so wie diverse Kaffeekekuchen empfiehlt die Bäckerei von

## Friedr. Förster,

Dresdner Straße Nr. 35, neben Pantheon.

NB. Täglich frischer Prophetenkuchen, für Herren mit Salz, für Damen mit Zucker und Zimmt. **D. O.**

Gesucht wird ein Bauplatz oder ein kleines Hausgrundstück, Leipzig, Burgstraße 4 von **Heinr. Dietz**.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht wird eine kleine Restauration oder Gastwirtschaft in Leipzig. Adressen abzugeben bei **Herrn Otto Klemm**, Universitätsstraße, unter G. K. H. 10.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Garten für eine noble Familie, womöglich in der innern Vorstadt. Gesl. Adressen nehmen die **Herren Saassenstein & Vogler** in Leipzig unter Chiffre T. A. 451. entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein herrschaftliches Haus in der Marienvorstadt. Adressen nehmen die **Herren Saassenstein & Vogler** in Leipzig unter Chiffre T. B. 452. entgegen.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Käufer ein hübsches Haus mit Hofraum in der innern Stadt im Preise bis zu 40,000  $\mathfrak{M}$ . Gesl. Adressen unter Chiffre S. Z. 450. nehmen die **Herren Saassenstein & Vogler** in Leipzig entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu großes Haus mit Garten, nahe der innern Stadt gelegen. Kaufpreis könnte voll erlegt werden. Adressen unter A. H. 3 werden in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Daheim.** Sämmtliche Jahrgänge kauft fortwährend **Martin Geiler** in Leipzig, Neumarkt Nr. 8 (Hohmanns Hof) und Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 28.

## Fr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leibhaus-scheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.

Zu kaufen gesucht wird in eine Destillation eine Saden-tafel mit Eichenplatte, ca. 7 Ellen lang, desgl. eine zinnerne Schenke mit den nöthigen Maschinen. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter B. No. 4. niederzulegen.

## 30—40 Gebett Federbetten

suche ich baldigst zu kaufen. Geehrte Herrschaften, welche größere oder kleine Posten, auch einzelne Stücke zu verkaufen haben, bitte ich um gefällige Adressen **Brühl 11 im Gewölbe**.

**Meubleur Enko.**

**Getragene Herrenkleider,** Meubles, Betten, schwarze Kleider u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adressen **Brühl Nr. 83, 2. Et. Ed. Köffer.**

Ein und Verkauf getragener Herren- und Damen-Kleider, Wäsche, Schuhwerk, Gerberstraße 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

## Den Händlern von Leipzig und Um-gend zur Nachricht.

Lumpen, Späne, Eisen u. werden zum höchsten Preis gekauft. Auch in kleinen Partien. **Colonnadenstraße Nr. 13.**

Ebenfalls werden böhmische Braunkohlen und Zwickauer Steinkohlen im Einzelnen wie in Lowries billigst abgelassen.

Wer leiht einem thätigen Geschäftsmann 200  $\mathfrak{M}$  auf 6 Monate gegen gute Sicherheit und Zinsen?

Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter D. H. H. 8 niederzulegen.

5—7000  $\mathfrak{M}$  und 10000  $\mathfrak{M}$  sind gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen durch **D. Roux**, Neumarkt 20, I.

## Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

**Burgstraße Nr. 11 parterre.**

NB. Zu jeder Tageszeit.

**Geld** auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Leibhaus-scheine u. Rückkauf billigst. **Al. Fleisberg. 29, II.**

Jungen thätigen Leuten, denen ein Capital von ca. 500  $\mathfrak{M}$  zur Verfügung steht, kann eine sehr günstige Existenz geschafft werden.

Offerten niederzulegen **posto restante Leipzig L. 100.**, auf deren Erfolg directe Besprechung erfolgen kann.

## Neelles Heiraths-gesuch.

Ein junger anständiger, gebildeter und strebsamer Kaufmann, welcher sich in der nächsten Zeit zu etabliren gedenkt, ist gesonnen, sich zu verheirathen.

Darauf reflectirende geehrte Damen belieben Adressen unter J. 5 in der Expedition des. Blattes niederzulegen.

Strengste Discretion ist Hauptbedingung.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, 25 Jahre alt, dessen Geschäft im besten Gange ist, sucht sich, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, und Interesse seines Geschäfts wegen nicht Zeit hat, Gelegenheit derart zu suchen, auf diesem nicht mehr so ungewöhnlichen Wege, mit einem gestitteten, wirthschaftlichen Mädchen bis zu gleichem Alter und einigem Vermögen zu verheirathen.

Geneigte Adressen bittet man unter Chiffre 250. F. W. poste restante Leipzig einzusenden.

NB. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, Besitzer eines flotten Geschäfts, sucht wegen Mangel an Zeit und Bekanntschaft ein junges Mädchen oder Wittve mit einem Vermögen von ca. 1—2 Mille, welches sicher gestellt würde, als Lebensgefährtin. Offerten mit Photographie werden auf dieses aufrichtige Gesuch unter Chiffre A—Z H. 69. in die Expedition dieses Blattes gütigst erbeten.

## Neelles Heiraths-gesuch.

Sollte eine Jungfrau oder Wittve mit etwas Vermögen gesonnen sein, die Bekanntschaft zu machen mit einem hiesigen Bürger, 28 Jahre alt und selbstständiger Geschäftsbefitzer, so bittet man gefällige Adressen unter K. W. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

## Ein 28-jähriger Kaufmann

mit einigen Tausend Thalern Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer im Posamentir-, Tapissier-, Leinwand- oder Wäschgeschäft bewanderten jungen Dame. Darauf reflectirende Damen, mit gleichem Vermögen, werden gebeten, die Art und Weise der Annäherung unter „Vertrauen 1869. A.“ Expedition dieses Blattes näher zu beschreiben. Außer den nächsten Verwandten werden Vermittler verboten.

## Berein.

Einige junge Leute, welche gesonnen sind, sich einer kleinen aber gemüthlichen Gesellschaft anzuschließen, werden gebeten, ihre werthe Adresse unter der Chiffre B. B. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu einem Curfus in kaufm. Arithmetik, Buchhaltung und Correspondenz wird ein Theilnehmer gesucht. Zu melden bei **Ed. Kühn, Königsplatz Nr. 1, 3. Etage.**

Ein Clavierspieler, welcher leidlich Tänze zu spielen vermag, wird Sonntags zur Begleitung einer Gesellschaft gesucht. Zu melden **Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.**

## Offene Reifestelle.

Ein tüchtiger Reisender, der mit der Kundschaft Norddeutschlands in Weiß- und Merceriwaaren bekannt, findet sofort günstige Stellung. Franco-Offerten an die Expedition d. Bl. unter B. 500.

Für eine renommirte Tabak- und Cigarrenfabrik wird ein routinirter, erfahrener Reisender gesucht, der Preußen und Pomern oder speciell Schlesien längere Jahre in gleicher Branche bereist hat und über seine Leistungsfähigkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag. — Näheres unter A. B. poste restante Magdeburg.

Ein älterer oder jüngerer Contorist wird sofort gesucht. **L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

**2 Seher sucht sogleich Rich. Schmidt, Neudnitz.**

Einen **Schriftlithograph** für Feder- und Gravirmanier sucht **Gustav Dietlein** in Raumburg a/S. (Proben franco.)

**Fleißige, solide Kupferdrucker**

finden Beschäftigung.

Auskunft ertheilt Herr **G. C. Schulze**.

Ein **Uhrmachergehülfe** findet sofort dauernde Condition bei **H. Witzig**, Uhrmacher in Weissenfels a/S.

**Eisendreher-Gesuch.**

**Tüchtige, im Gewindeschneiden geübte Eisendreher** finden bei hohem Lohn, 8-10  $\text{fl}$  pr. Woche, dauernde Beschäftigung. Adressen unter **Chiffre S. S. 20** sind **poste restante Chemnitz** niederzulegen.

**Gesuch.**

Ein brauchbarer **Barbiergehülfe** findet Condition beim Wundarzt **Schiffert**, Nicolaisstraße Nr. 49.

**Schneidergesellen**, gute Arbeiter, sucht bei gutem Lohn auf Wochenarbeit **Er. Pfeifer**, Dresdner Straße 33 im Pantheon.

**Ein Schuhmachergehilfe**

auf seine **Damen-Arbeit** findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei

**Julius Meissner**, Altenburg, Bernhardtstraße 126.

Ein accurater **Tischler**, guter Voltzer, kann Arbeit erhalten bei **H. Roth**, Querstraße Nr. 3.

Gesucht werden 2 gute **Bau-Tischler** **Gustav Adolph**, Straße Nr. 20.

Ein **Schmiedegeselle** wird gesucht **Zimmerstraße** Nr. 1 im Hofe.

**Ein tüchtiger Schlossergeselle**

findet sofort oder nach 8 Tagen dauernde Beschäftigung. Solche wollen sich heute melden **Ferdinand Kobl's** Schlosserei, Lehmanns Garten.

**Geübte Zimmerleute** werden angenommen **Lange Straße** Nr. 8.

**Lehrlingsgesuch.**

Für ein **Droguen- und Farbwaarengeschäft** am Plage wird ein Lehrling gesucht durch Herrn **Louis Schend**, Thomaskäthchen 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Krankenwärter** in der Anstalt **Thonberg**.

Einen kräftigen jungen **Mann** für Hausarbeit sucht zum sofortigen Antritt **L. Männel**, Pfaffendorfer Hof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **tüchtiger Pferdeknecht** **Sophienstraße** Nr. 15.

Gesucht wird ein **tüchtiger Knecht**. Zu erfragen **Windmühlenthor** Nr. 4, in der Restauration.

Gesucht werden **1 Hotel-Oberkellner, 1 Koch, 2 Rest.-Kellner, 1 Diener, 5 Kutscher, 1 Omnibus-Kutscher, 4 Knechte**. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Gesucht ein **Oberkellner, Hotel** für auswärtig, **2 Kellner** und **3 Kellnerburschen**. Näheres **Nicolaisstraße** 6, von 10 Uhr an.

**Gesucht wird sofort ein Kellner Brühl 34.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Restaurationskellner** **Tauchauer Straße** Nr. 16.

Gesucht wird ein brauchbarer, gut empfohlener **Kellnerbursche** in **Adolf Weber's** Restauration, **Grimm**, Straße 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnter **Kellnerbursche** **Neumarkt** Nr. 12.

Gesucht wird ein **gewandter Laufbursche** **Sternwartenstraße** Nr. 27.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zur unentgeltlichen Erlernung aller zum **Pag** und seinen Confectionen gehörenden Arbeiten **Sternwartenstraße** Nr. 1, II.

**Geübte Weisnäherinnen**

finden Beschäftigung **Kochstraße** Nr. 9 parterre.

**Geübte Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung **Neudnitz**, **Kohlgartenstraße** Nr. 62, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches geübt im Nähen ist, in Arbeit, **Gohlis**, in der **Stickeret** von **G. Köhler**, **Vindentz**, Str. 139 b.

Eine **Gold-Austrägerin** kann dauernde Beschäftigung finden bei **J. F. Bösenberg**, **Querstraße** 31.

Eine **geübte Maschinen-Näherin**, die zugleich auch **Herrenhemden** fertig zu machen versteht, findet dauernde Stellung. Adressen unter **B. H. 23**, an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine gute **Wickelmacherin** **Pleißengasse** Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Gesucht werden **5 Buffetmamsells, 1 tüchtige Kochmamsell, 1 gewandte Verkäuferin** **Central-Bureau L. Friedrich**, **Ritterstraße** Nr. 2, I.

Alle Mädchen, welche sofort od später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße** 2, I. melden.

Zum 1. Juli wird ein gut empfohlenes **Kindermädchen** gesucht. Mit Buch zu melden in der **Apothek** zu **Connewitz**.

Zum sofortigen Antritt wird ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Neudnitz**, **Leipziger Straße** Nr. 15, 2 Treppen links. Sprechstunden von 10 bis 2 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein **ordentliches, reinliches Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit** **Berberstraße** 39, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. eine **Restaurations-Köchin**. Näheres im **Annoncen-Bureau** v. **Bernhard Freyer**, **Neumarkt** 11.

Gesucht wird ein Mädchen für größere **Kinder** und **Hausarbeit**. Sogleich oder 15. Juni, **Hainstraße** 24, Treppe C, 3. Etage.

Gesucht wird für 1. Juli ein **ordentliches Mädchen**, das **Luft** und **Liebe** zu **Kindern** hat, **Karolinenstraße** Nr. 19 parterre bei **Zimmermeister Handwerk**.

Gesucht wird zu a 1. Juli eine **erfahrene Köchin**, die zugleich die **Wirtschaft** für 2 Herren selbstständig zu führen vermag. Nur mit **guten Zeugnissen** zu melden **Lange Straße** Nr. 19/20, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** im Alter von 14-16 Jahren **Königsplatz** Nr. 12, links 1 Treppe.

**Agentur-Gesuch.**

Ein **routinirter Kaufmann**, welcher in der **Feuerversicherungs-Branche** viele Jahre thätig gewesen, mit deren **Führung** speciell bekannt und große **Bekannschaften** besitzt, wünscht auf Grund guter **Referenzen** eine **Agentur** für **Chemnitz** zu übernehmen.

Geneigte **Offerten** gelangen sub **L. R. No. 100** poste restante **Chemnitz** an den **Suchenden**.

Ein **junger Kaufmann** in **Magdeburg**, welcher mit glänzendem **Erfolg** reiste, sucht zum 1. Juli c. einen **Reiseposten** für **Producten** oder **Farbwaaren**. Vollkommen **militärfrei** rüht, sich derselbe auf die besten **Zeugnisse** und **Empfehlungen**.

Näheres auf **gefällige Anfragen** durch **E. Albus** in **Magdeburg**, **altes Brückthor** Nr. 2.

**Commis-Stelle-Gesuch.**

Ein **militärfreier junger Mann**, welcher in einem **Spitzen- und Stickeret-Fabrikgeschäft** gelernt hat, seit 2 1/2 Jahren in einem größeren **Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Detailgeschäft** thätig ist, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** anderweitiges **Engagement**. Geehrte **Herren Principale** werden gebeten, ihre **würdigen Offerten** unter **B. H. 100**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Wiener** sucht **Stellung** in einem **Comptoir**. Geneigte **Zuschriften** übernimmt unter **O. H. 2** die Expedition dieses Blattes.

Ein **junger Mann** mit allen **Comptoir-Arbeiten** vertraut, welcher in einer **Kamm- und Bürstenfabrik** gelernt hat und seit circa 3/4 Jahren die **Buchführung** i. c. besorgt, sucht **anderweitiges Engagement**. Nähere **Auskunft** kann Herr **Fr. Gundlach**, **Leipzig**, **Brühl** Nr. 86/87 ertheilen und werden **gef. Offerten** unter **Chiffre Z. Z. 76** poste restante **Raumburg a/S.** erbeten.

Ein **junger Mann**, **gelernter Materialist**, welcher seiner **Militärpflicht** genügt hat, sucht per 1. Juli **Stellung** in einem **lebhaften Colonialwaarengeschäft**. Adressen hat Herr **Ernst Landwehr**, **Leipzig**, die **Güte** entgegenzunehmen.

Als **Verwalter** der **Bücherstube** so wie des **Papierlagers** einer größeren **Buchdruckerei** oder als **Expedient** einer **Zeitung** sucht ein **erfahrener Mann** in den 30er Jahren, welcher **Bürgschaft** leisten kann, **Stellung**. Offerten unter **L. H. 7** poste restante **Leipzig**.

Ein **junger Mensch**, **gedienter Soldat**, welcher mit **Pferden** gut umzugehen weiß, sucht eine **Stelle** als **Kutscher** oder **Markthelfer**. Adressen sind abzugeben **Universitätsstraße** Nr. 11, 2 Treppen.]

Ein  
allen  
wesen,  
beschäftig  
eine  
F. &  
Ein  
wünsch  
da er  
Restau  
No  
dition  
F. A.  
Ein  
segne  
hübs  
Ech  
Ehr  
Ein  
einem  
hat, is  
leider  
J. D.  
laren  
2 Tag  
ihre  
nieder  
Ein  
Jahre  
im Be  
weltig  
nisse  
Ges  
in der  
Dier  
Für  
sucht,  
gründ  
Ein  
sucht  
schäft.  
Ein  
Berlä  
Wert  
Blatt  
wird  
komm  
Wirt  
arbeit  
Woh  
plätt



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 157.]

6. Juni 1869.

## Gehülfen-Gesuch.

**Conditoren-Gehülfen**, welche im französischen Laboratorium, Decoriren, Blumen, Spitzen u. c. bewandert sind, und schon längere Zeit in einer Fabrik gearbeitet haben, werden gegen gute Bedingungen aufgenommen. Offerten unter Chiffre F. F. können gerichtet werden an die Annoncen-Expedition von **Sachse & Co.** in Pest, Waignerstraße, und **Friedrich Frey**, Droigant-Waaren-Fabrikant, Pest, Ungargasse.

Ein intelligenter praktischer Buchdrucker, erfahren in allen Branchen der Buchdruckerlei, firm im Zeitungs- und Inseratenwesen, tüchtig in der Correspondenz und Geschäftsleitung, der auch befähigt ist, an der Redaction eines Blattes thätig zu sein, sucht eine ihm passende Stelle, am liebsten in Leipzig. Offerten unter F. & W. # 10 poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch, auf einer juristischen Expedition thätig, wünscht seine freie Zeit mit Reins- oder Abschriften, ist auch bereit, da er im Serviren vollständig vertraut, genannte Zeit in einem Restaurant auszufüllen. Gef.Adr. Hainstr. 22, Hof L. 1 Tr. r.

## Schreiber.

Als solcher sucht ein junger Mensch in einer juristischen Expedition oder in einem Geschäft Unterkommen. Adressen sind unter F. A. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Sächs. Postverwalter, mit Kindern reich gesegnet, sucht für seinen 15jährigen Sohn, der eine hübsche Handschrift hat, bei einem hiesigen Herrn Sachwalter durch mich dauernde Stellung als Schreiber.

Julius Dietze,  
Neumarkt Nr. 6, 4. Etage.

## Zur gütigen Beachtung!

Ein junger kräftiger und thätiger Mann, welcher seit 10 Jahren einem Posten vorsteht, worüber er die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, ist gezwungen, da sich während dieser Zeit wohl seine Familie, leider aber nicht sein Einkommen vermehrt hat, einen Nebenverdienst z. B. als Bote zum Austragen von Büchern, Schriften, Circularen u., Mustern und Proben zu suchen. Es stehen ihm hierzu 2 Tage in der Woche zur Verfügung. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter „Nebenverdienst“ in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger verheiratheter Markthelfer, welcher mehrere Jahre in einem Manufactur-Engros-Geschäft thätig war und im Baden bewandert ist, sucht wegen Aufgabe dieses eine anderweitige Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adresse unter F. G. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Dienstboten, männl. u. weibl.,** weist kostenfrei nach  
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird ein Platz gesucht, wo selbige unter annehmbaren Bedingungen das Schneidern gründl. erl. könnte. Adr. Zeiger Straße 18, 1. Et. L. niederzulegen.

Eine geübte Arbeiterin in Confection, Blousen und Hauben sucht Beschäftigung, am liebsten beständig für ein derartiges Geschäft. Adressen Neue Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem anständ. hiesigen oder auswärtigen Geschäft. Beste Adressen beliebe man unter L. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Für eine Waise von 11 Jahren

wird in einer einfachen aber rechtlichen Bürgerfamilie ein Unterkommen gegen 30 # Entschädigung gesucht. Sie soll in der Wirtschaft mit thätig sein und zur Ordnung und Fleiß in Schularbeiten angehalten werden. Adressen mit genauer Angabe der Wohnung hat die Güte entgegen zu nehmen Herr  
Russtdirector **Wenzl**, Kleine Windmühlengasse Nr. 7.

Ein Mädchen aus Bayern, welches perfect schneiden, plätten, fristen kann, wünscht sofort eine Stelle.  
Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, niederes Parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches 2 Jahre in einem Garn- und Posamentir- und 2 Jahre in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft als Verkäuferin thätig war und noch ist und sehr gute Empfehlungen besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Juli anderweitige Stellung. — Gefällige Adressen werden sub A. D. # 10. poste restante Mählhausen i./Th. erbeten.

## Gesuch!

In einer Familie oder bei einer einzelnen Dame sucht ein elternloses Mädchen aus guter Familie dauernde Stellung. Dasselbe ist gehörig mit der Pflege und dem Umgang der Kinder vertraut und besitzt Kenntniß im Nähen, Plätten, Kochen, so wie andern häuslichen Arbeit und unterzieht sich willig jeder solchen! Gef. Offerten erbittet man unter M. W. # 55. Dresden, Kl. Schießgasse Nr. 2, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusl. Arbeiten Sternwartenstr. 23, 2 Tr.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sonntag und Montag bei Lindner im Brühl Nr. 34, im Hofe 1 Treppe.

## Ein Garten,

nicht zu groß, wird zu miethen gesucht. Adressen unter L. R. poste restante mit Preis niederzulegen.

Zu miethen wird gesucht ein Zimmerplatz nebst Comptoir in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes.

Adressen unter L. M. Hohe Straße Nr. 32 B, 1 Treppe rechts.

Eine trockene Niederlage oder größere Stube parterre, in der Nähe der Poststraße wird von **Johannis** oder **Michaelis** zu miethen gesucht. Weiteres in der Buchhandlung **Carl Kunze**, Poststraße 1.

## Gesucht

wird ein kleines gesundes Familienlogis zum Preise von ca. 70 #, am 1. Juli beziehbar. Adr. unter E. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu **Johannis** oder 1. August wird von 2 jungen Leuten ein freundl. Logis im Preis von 80—100 # gesucht in der Nähe des Königs-, Hofplatzes oder Gr. Windmühlensstr. Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. W. # 100. niederzulegen.

In der Ritterstraße oder Nähe derselben im Brühl wird eine 1., 2., oder 3. Etage vom 1. Juli a. c. oder vom 1. October zu miethen gesucht. Adressen T. Z. # 18. durch die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht wird ein Logis,

- 1) mit separatem Eingang, welches
- 2) durchaus kühl gelegen und zwar nach der Morgenseite,
- 3) völlig ruhig, sozusagen todtenstill, und
- 4) ohne Wanzen ist.

Adressen bittet man gefälligst unter O. Z. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von pünktlichen Leuten wird ein Logis zum 1. Juli im Preise von 40—60 # gesucht. Adressen abzugeben Grimm. Steinweg Nr. 54 bei Herrn Kaufmann **Kießling**.

Ein Aderloser Beamter sucht für **Johannis** ein kleines Familienlogis. Adressen unter M. P. # 8. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logisgesuch.**

In der innern Vorstadt wird ein gut eingerichtetes Familienlogie, möglichst nicht über 2 Treppen hoch, möglichst 3 Stuben mit Zubehör, im Preise von 150—180  $\text{fl}$  von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zum 1. October beziehbar gesucht. Offerten unter R. T 105 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis resp. Michaelis ein Familienlogis und zwar Lessing-, Dorotheen-, Central-, auch Weststraße, jedenfalls um die Promenade und nur parterre oder 1 Treppe hoch, wenn möglich mit Gärtchen im Preise von 200 bis 280  $\text{fl}$ . Adressen niederzulegen sub E. R. 117 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem pens. Beamten zum 1. October a. c. ein Logis in der inneren Vorstadt, Nähe der Promenade, wozu möglichst Sonnenseite, von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, nur nicht über 2 Treppen hoch.

Nähere gefällige bezügliche Mittheilungen wird der Kaufmann Herr Lauterbach in der Petersstraße zu befördern die Güte haben.

Ein Familienlogis von 40—60  $\text{fl}$  wird zum 1. Juli gesucht. Reflectirende wollen Adressen niederlegen Große Fleischergasse Nr. 6, Barbierstube.

Ein Logis im Preise von 80—120  $\text{fl}$  wird zu Johannis noch zu mieten gesucht. Adressen sind niederzulegen Schützenstraße bei Herrn Kaufmann Pirnsch.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, bis Johannis ein Logis im Preise von 60—80  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Erdmannstraße Nr. 11 beim Hausmann niederzulegen.

In einem freundlich gelegenen Dorfe bei Leipzig wird ein hübsches Sommerlogis (Garten am Hause), bestehend aus 1 oder 2 Stuben und Kammer, auf circa 6—8 Wochen zu mieten gesucht. Adr. zu richten an: Hrn. Moritz Dittrich, Neumarkt 32, Leipzig.

Gewünscht wird für einen einzelnen Herrn, zu Ende Juli oder Anfang August, ein Parterre-Logis (Salon und Schlaf-Cabinet) mit Aussicht und Benutzung des Gartens, wozu möglich in der östlichen Vorstadt. Adressen T. T. 11. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger verheiratheter Kaufmann sucht pr. 15. d. Mts. eine einfach meublirte Wohnstube und Schlafstube ohne Betten. Offerten sub P. mit Angabe des Preises befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. Juli in der Nähe des Café français ein gut meublirtes Zimmer mit Matratzenbett, meßfrei, Saal- und Hauschlüssel. Adressen mit Preis bittet man unter P. St. 11 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von einem Kaufmann wird ein in der Nähe der Promenade gelegenes Garçonlogis, parterre oder 1. Etage, per Anfang Juli gesucht. Adressen werden Weststraße 60, III. erbeten.

Eine Regelbahn gesucht für einen Abend in der Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag).

Adressen sub B. B. 33. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Schüler oder Handelslehrling wünscht in Pension zu nehmen verw. Lehrer Riemz, Universitätsstr. 20, links 4. Et.

Ein solider Mensch oder Lehrling, welcher Kost und Logis sucht, findet bei billiger Bed. freundl. Aufnahme Reudn. Str. 10, I. r.

**Verpachtung.**

In meinem in der schönsten Lage in nächster Nähe des Bahnhofes gelegenen neuerbauten Edhause bin ich gesonnen die Restaurations-Localitäten mit Veranda und Garten unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Uebernahme den 1. October.

Zugleich ist auch ein Verkaufsladen mit den übrigen Wohnräumen zu jedem Geschäft passend zu verpachten.

Nähere Bedingungen ertheilt brieflich oder mündlich Tragwitz bei Leisnig Ernst Müller.

**Zu verpachten**

sind vor dem Gerberthore ein Anzahl Kirschbäume. Das Nähere zu erfahren d. die Herren Gebr. Wachsmuth, Ritterstr. 35.

Verkauflocal mit 1 Schlafraum, heizbar, Tauchaer Straße 8, gleich beziehbar zu vermieten.

**Vermiethung.**

In Hohmanns Hof ist mit Ausschluß der Parterrelocalitäten das am Neumarkt gelegene, bisher als Geschäftslocal benutzte Hinterhaus, bestehend aus drei Etagen ganz oder in einzelnen Abtheilungen zu vermieten durch Dr. Brog, Salzgäßchen Nr. 5.

Zu vermieten ist sofort oder später eine Localität, aus mehreren Piecen bestehend, als Contor oder Expedition. Näheres bei A. Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke 1. Etage.

Zu vermieten und wegen Todesfalls sofort zu beziehen ist ein in sehr guter Lage gelegenes Geschäftslocal und Wohnung nebst dazu gehörigen Niederlagen, Keller und Boden. Alles Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 42, 2. Etage.

Sofort zu vermieten ist ein Logis (hohes Parterre), bestehend aus 2 Zimmern, 6 Fenster vornheraus, als Waarenlager oder Geschäftslocal, so wie auch als Expedition passend.

Adressen unter H. K. 110 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine sehr eingerichtete 2. Etage von fünf zweifensterigen, 2 einfensterigen heizbaren Zimmern, theilweise mit ff. Berl. Ofen, großer Küche, Kammern und Zubehör, Wasserleitung und Gas bis zum Vorsaal, ist zu Michaelis d. J. für jährlich 300  $\text{fl}$  zu vermieten. Auf Verlangen mit Garten. Näheres im Comptoir der kleinen Funkenburg.

**Zu vermieten.**

Zum 1. Juli sind noch 2 Logis je 3 Stuben mit Zubehör für 100 und 90  $\text{fl}$  p. A. Freie Aussicht, Wasserleitung, Lüftungstraße Nr. 21, Ecke am Schleußiger Wege, neuerbautes Haus.

**Die 1. Etage**

in Nr. 7 am Grimma'schen Steinweg, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, ist von Johannis an zu vermieten, Preis  $\text{fl}$  330. Näheres beim Hausmann.

Eine 3. Etage von 4 Zimmern nebst Kammer und Zubehör ist von Michaelis ab zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 29.

Vermiethung. Ein Logis, parterre, Stube, Kammer, Küche und Holzraum ist Verhältnisse halber vom 1. Juli für 28  $\text{fl}$  an pünctlich zahlende Leute, wozu möglich ohne Kinder, zu vermieten, Ulrichsstraße Nr. 48 zu erfragen parterre und 2 Treppen.

**Zu vermieten**

ist in meinem Hause Ransbäcker Steinweg 7 im Hinterhause die 1. Etage vom 1. Juli d. J. ab für 90  $\text{fl}$  jährlich.

H. W. Krobisch, Mauerstr., Lessingstraße 14, I.

Zu vermieten ein freundliches Dachlogis 2 Treppen hoch, Preis 44  $\text{fl}$ , Weststraße Nr. 66.

Ein kleines Logis für 2 Leute ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche Wohnung vornheraus an ruhige Leute Schützenstraße 17, 2 Treppen recht.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, jährl. 24  $\text{fl}$ , beziehbar am 1. Juli, Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 22, parterre.

Zu vermieten, Joh. zu beziehen, ist eine halbe 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Preis 90  $\text{fl}$ , mit Wasserleitung. Zu erfragen Waldstraße Nr. 7 in der Restauration.

Ein helles freundliches Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubeh. v. 1. Juli ab zu vermieten Plagwitz Str. 3. Näh. b. Haus.

Zu vermieten ist verhältnißhalber ein Souterrainlogis. Zu besichtigen von 10—3 Uhr Canalstr. Nr. 4. Näheres part.

**Weststraße Nr. 17b**

ist verhältnißhalber noch die 1. Etage für 1. Juli für 135  $\text{fl}$  incl. Wasserzins zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe part. daselbst.

Eine geräumige 2. Etage ist Colonnadenstr. Nr. 16 nahe der Weststraße zu Michaelis zu verm. Preis 112  $\text{fl}$ . Näheres 1 Et.

Ein Logis ist zu vermieten, sofort oder zu Johannis zu beziehen, Reudnitz, Täubchenweg Nr. 27 parterre.

Logis in Neuschönefeld, Carlstraße 36, auch Gewölbe für 70  $\text{fl}$  und 65  $\text{fl}$  zu vermieten. (Tauchaer Straße 8 parterre recht.)

Plagwitz. Zu vermieten ist Friedrichstraße 7, 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, Küche u. pro 1. Juli. Näheres daselbst parterre oder Thomaskirchhof 3 bei Herrn F. Schmidt.

Plagwitz. — Zu vermieten sind 2 Familienlogis. Bayerische Straße Nr. 8 bei Vietge.

Anger Nr. 25 sind 2 freundliche Stuben mit Garten sofort zu vermieten.

**Zu vermieten**

ist eine meublirte Stube mit Kammer nebst Saal- und Hauschlüssel Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafzimmer vornheraus und eine Stube zum 1. Juli mit Haus- und Saalchlüssel Kleine Gasse Nr. 5, 2 Treppen.

ist eine Kammerständig  
Zu lisch, M  
Zu 1 oder  
Zu Stuben  
Zu Saal-  
Zu Herrn  
Zu  
Zu Person  
Zu später  
Zu separat  
Zu einen  
Zu Re  
Zu als Th  
Zu  
Zu ober  
Auf W  
2 Trepp  
Zu rühig  
Zu vornheraus  
gang,  
Zu an ein  
Zu stube,  
Zu stube o  
Hausk  
Zu Reudn  
Zu Schlaf  
E  
Zu cabinet  
Zu u Par  
Zu Etüd  
sind  
hieten  
ist ein  
sofort  
Ein  
Schla  
mit  
E  
schlü  
Rone  
S  
der  
ziebe  
Per

### Zu vermieten

ist eine gut und freundlich meublirte dreifensrige Eckstube nebst Kammer mit schöner Aussicht und separat, bei ruhigen und anständigen Leuten, Eiserstraße Nr. 18, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube zu 24  $\text{fl}$  jährlich, Neulirchhof 7, beim Hausmann, Treppe C, 3. Etage, vornh.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Betten an 1 oder 2 Herren Markt Nr. 17, 4. Etage rechts vornheraus.

Zu vermieten zum 15. Juni oder 1. Juli eine meublirte Stube Schletterstraße 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 meublirte geräumige Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, Querstraße 5, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn oder Dame Gemeindefstraße Nr. 25, Reudnitz.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang Reudnitz, Kurze Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube für eine solide Person, Eingang separat und Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 24, 2.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn sogleich oder später ein 1fenster. meubl. Stübchen Leichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein hübsches Zimmer nebst Schlafzimmer, separater Eingang, sofort oder den 1. Juli, Rudolphstr. 7, p. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, vornheraus, an einen Herrn Sternwartenstraße 16, 3. Etage, Treppe B.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit schöner Aussicht Reudnitz Chaussee-straße Nr. 27, 2 Tr. bei Frau Hennig.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn als Theiln. mit Saal- u. Hausschl. Gr. Windmühlenstr. 1 a, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 1 od. 2 Herren Antonstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später eine sep. Stube mit oder ohne Meubles und Kammer an eine streng solide Dame. Auf Wunsch auch Beköstigung. Grimma'sche Straße 5 im Hofe 2 Treppen. Zu erfragen in der Hausmannswohnung.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Garçonlogis ruhig gelegen, mit schöner Aussicht nach Gärten Weststraße Nr. 23, 2 Etage links.

Zu vermieten den 1. Juli eine meubl. Stube mit Kammer, vornheraus, ganz freie Aussicht in große Gärten, separater Eingang, Hausschlüssel, Kreuzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube nebst Klotzen an einen oder mehrere Herren als Schlafstelle Klosterstraße 13, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube u. Schlafstube, meßfrei, an 1 oder 2 Herren Katharinenstr. 8, 4 Tr. vornh.

Zu vermieten ist eine große meublirte Stube und Schlafstube an 1 oder 2 Herren zum 15. oder 1. Juli, mit Saal- und Hausschlüssel, Universitätsstraße Nr. 11, 2 Tr., Vorderhaus.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Stube mit Kochmaschine. Reudnitz, Kurze Straße Nr. 14 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen Herrn (Aussicht nach dem Rossplatz) Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof 3 Tr. vornheraus rechts.

Zu vermieten vom 1. Juli ab eine Stube nebst Schlafcabinet Grimm. Steinweg 6 (Rheinischer Hof), vorne rechts 4 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit sep. Eing. u. Hausschl., am 1. Juli zu beziehen, Windmühlenstr. 49, 1. Et. r.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist ein kleines freundl. Stübchen, ganz sep. u. Hausschl., Gr. Fleischergasse 16, 3. Etage.

### Garçon-Logis

siad Brühl 54/55, 1. Etage, sowohl Straßenfront, als auch nach hinten, sofort zu vermieten.

### Georgenstraße Nr. 9, I.

ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit schöner Aussicht sofort zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube vornheraus hohes Parterre Lange Straße Nr. 9 vorn parterre.

Eine große, freundliche meublirte Stube, ebenso eine kleine mit Schlafcabinet, ist an je 1 oder 2 Herren zusammen zu vermieten mit Saal- u. Hausschl. vom 1. Juli ab Johannisgasse Nr. 44, I.

Eine Stube, meubl., mit Bett, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später an einen anständigen Herrn pro Monat 3  $\text{fl}$  zu vermieten Hohe Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Garçonlogis! Ein elegant meubl. Zimmer an der Promenade, westl. Vorstadt, ist sofort zu beziehen, Preis pr. Monat 5  $\text{fl}$ . — Zu erfragen bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.

### Feines Garçon-Logis

sofort oder später zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Garçon-Logis 1. Etage ein auch zwei fein meubl. Zimmer! An der Pleiße Nr. 6 beim Hausmann das Nähere.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, beides nach vornheraus, ist an 1 oder 2 Herren zum 1. oder 15. Juli zu vermieten Wendelssohnstraße 1, 1 Tr. links, Ecke d. Eiserstr.

Eine meublirte Stube mit separatem Eingang ist an solide Leute von jetzt ab zu vermieten. Klosterstraße Nr. 14, 2. Etage.

Eine freundliche, einfach meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel, für Herren oder Damen, ist sofort zu vermieten, desgl. eine freundliche Schlafstelle. Blumeng. Nr. 10, 3 Tr. r.

Ein schönes zweifensteriges Zimmer, vornheraus, ist für einen ledigen Herrn, der seine Meubel hat, für den Preis von 30  $\text{fl}$  sofort zu vermieten Blumengasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafkammer ist an Herren zu vermieten, monatlich 4  $\text{fl}$ , Hainstraße 25, 3 Treppen nach vorn!

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist vom 1. Juli c. ab zu vermieten Dresdner Straße Nr. 30 parterre links.

Eine freundliche Stube für einen Herrn ist sofort oder den 15. zu vermieten Lange Straße Nr. 23 parterre.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist vom 1. Juli an 1 anständ. Herrn zu verm. Querstr. 28, III. links!

Eine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl., Aussicht in Garten, ist sofort oder später zu vermieten Königsstr. 2a, 4 Tr. rechts.

Stube mit Kammer, hell und freundlich, ist sofort oder zum 15. Juni an einen Herrn zu vermieten, Saal- u. Hausschl. Weststraße Nr. 68, Hof 3 Treppen.

Eine gut meublirte separate Stube ist zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 48 links 1. Etage.

Den 15. Juni ist ein elegantes meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren zu vermieten Dörrienstraße Nr. 5, II.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafstuben sind zum 1. Juli an Garçons zu vermieten Lange Straße Nr. 8, II. links.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermieten Universitätsstraße Nr. 20 (Paulinum) links 4. Etage.

An einen oder zwei anständige Herren ist eine freundliche Stube zu vermieten Lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, mit freier Aussicht, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, Ranfisches Pflöckchen am Marienplatz, Ecke der Grenzgasse Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube für 2 Herren als Schlafstelle Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten eine Stube mit 2 Betten zu Schlafstellen Kleine Fleischergasse Nr. 28, Restauration.

Eine freundliche Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten separat und Hausschlüssel Schulgasse Nr. 1, 3 Tr. links.

Ein freundliches Stübchen ist sofort an solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Lange Straße 4, 4 Tr., 2. Thür.

Zu vermieten eine separate Stube für 2 Herren als Schlafstelle Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundl. meublirten Stube Hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen r.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen in einer freundlichen Stube Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an 1 Herrn, Eingang separat, Neumarkt Nr. 8, III. bei E. Grimm.

Zu vermieten 2 freundliche Schlafstellen vornheraus an Herrn Peterssteinweg Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 11, im Hof 2 Thür 2 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist in einer mit schöner Aussicht versehenen meublirten Stube offen Mittelstrasse 23 a, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppe.

Eine freundl. Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Weststraße 51, 3 vornh.

Eine Schlafstelle ist offen für ein ordentliches, solides Mädchen Ranstädter Steinweg Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Eine Schlafstelle steht offen für ein Mädchen, eine Aufwartung kann mit angenommen werden Brühl Nr. 47 im Hofe, Mittelgebäude 3 Treppen bei Wittwe Barthel.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren, sofort oder später zu beziehen Windmühlenstraße Nr. 43, rechts 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Goldhähngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Zwei anständige Herren finden sofort Kost und Logis mit Saal- und Hauschlüssel Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren sep. mit Hauschlüssel ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe rechts.

Freundliche Schlafstellen für anständige Herren sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 20, Hof parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Raundbrösch 18, Hof 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Erdmannstraße 7, im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang und freundlicher Aussicht nach dem Johannisthal, und Hauschlüssel, Thalstraße Nr. 12, 2 Tr. links.

Offene Schlafstelle für einen Herrn in großer meubl. Stube mit sep. Eing. u. Hauschl., sofort zu beziehen Nicolaistr. 51, 4. Et.

Offen sind Schlafstellen, hell und freundliche Aussicht, an solide Herren Zeiger Straße Nr. 15b, 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Blumengasse Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Gewandgäßchen Nr. 3, Hof 2 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen und auch sogleich Mittagstisch Neuttrichhof Nr. 9, 4 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube Rankstädter Steinweg 7, im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Georgenstraße Nr. 27, III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen ordentlichen Herrn Georgenstraße Nr. 23, im Hofe links parterre.

Offen ist sofort für ein solides Mädchen eine Schlafstelle Ritterstraße Nr. 34, im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Petersstraße 24, im Hofe 2 Treppen. Frau Schweizer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn. Zu erfragen. Wasserlust Nr. 9 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Elisenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Offen ist eine sehr freundliche und billige Schl. stelle mit oder ohne Kost Bleisengasse Nr. 14, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerberstraße Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 47, beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche, separate Schlafstelle mit Haus- und Saalchlüssel für solide Herren Antonstr. 3, 3 Treppen r. vornh.

Offen stehen einige Schlafstellen Nicolaistraße 14, Hof rechts 1 Treppe.

Offen eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hauschl. für Herren oder solide Mädchen Alte Burg 8, Hof rechts 1/2 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 2 parterre rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Sternwartenstraße Nr. 32, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 15 im Hofe links, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, gleich mit Kost Sternwartenstraße Nr. 29 bei Fr. Grunert.

Offen sind eine bis zwei Schlafstellen Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, mit Hauschlüssel, Nicolaistraße Nr. 41, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren, mit Hauschlüssel, Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Offen eine Schlafstelle für 2 junge Leute bei einer Wittwe Nicolaistraße Nr. 19 Hof rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Nürnberger Straße Nr. 3, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 29, Hof 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Webergasse Nr. 13, 3 Treppen links.

Offen sind gute Schlafstellen billig, messfrei, Saal- und Hauschlüssel, sep. Eingang, Brühl 41, 2 1/2 Tr., nahe den Bahnhöfen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn Dessauer Hof, Sternwartenstr. 45, 3 Tr. vornh. rechts.

Offen stehen ein Paar freundliche Schlafstellen mit Schlüssel für solide Herren Neuttrichhof Nr. 42, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Colonnadenstraße 14a bei Salomon, parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube Grimma'scher Steinweg 59, Hof links 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Saal- und Hauschlüssel Gr. Fleischergasse Nr. 6, Hof links 1 Treppe.

Offen ist für einen anständigen Herrn eine Schlafstelle nebst Saal- und Hauschlüssel. Petersteinweg 3, III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen, Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen vornheraus links.

Offen eine freundl. Schlafstelle mit Hauschlüssel, Blumengasse 4, im Garten quervor 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Markt 17, Tr. C, 4 Tr. links.

**Gesucht**

wird ein solider junger Mensch als Theilnehmer zu einer freundlich und neu meublirten Stube, separat mit Hauschlüssel, freie Aussicht, Gerichtsweg Nr. 8 hohes Parterre vornheraus.

Ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube wird gesucht. Elisenstraße Nr. 25, III.

Gesucht wird ein Herr zur Theilnahme einer meubl. Stube, Gartenansicht, Haus- u. Hauschlüssel, Lindenstraße 5, 4. Etage.

Als Theilnehmer zu einer freundlichen Stube wird ein solider Herr gesucht Antonstrasse No. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube mit Kammer Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Stubencollege für ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube wird gesucht Erdmannstraße Nr. 4 parterre.

Herren können einen guten kräftigen Mittagstisch erhalten Rankstädter Steinweg 11, im Hofe links 2 Treppen bei Hinge.

An einem kräftigen Mittagstisch können noch einige Herren theilnehmen à 3 1/2 Ngr. Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

**Hans'sche Kiege zu Thonberg**

feiert Sonnabend den 12. Juni ihr 10jähriges Stiftungsfest im Apollo-Saal, wozu Turner und Turnfreunde eingeladen werden. D. R.

**E. Müller, Tanzlehrer.**

Heute 6 Uhr Schlossgasse Nr. 5. Gelehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen und in 2-3 Wochen sicher und gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaistraße Nr. 17.

**Wilhelm Herber, Tanzlehrer.**

Heute Salon zur grünen Schenke. Anfang 5 Uhr.

**C. Schirmer. Heute 6 Uhr Privat-Saal.**

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Salon Gr. Windmühlenstraße 7.

Herren und Damen finden zum Unterricht im ob Local Aufnahme.

**Insel Buen Retiro**

Täglich zu befahren leicht u. sicher das Wasservelocipède. Zugleich empfehle ich große Krebse, Schleie u. Bier auf Eis bei Dr. Rudolph.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Concert der Capelle v. F. Böhner. Anfang 8 Uhr.

## Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Jeden Sonntag in Leipzig beginnend Vormittags von 9 bis 12 Uhr stündliche, Nachmittags von 2 bis Abends 8 Uhr halbstündliche, sowie an den Wochentagen Nachmittags von 1/3 bis Abends 1/9 Uhr stündliche Fahrten.

# Théâtre varié.

Anfang 5 Uhr.

## Zum Helm in Eutritzsch.

Entrée 2 1/2 Mgr.

**Auftreten des Sängers, Schauspiel- und Tänzerpersonals**

unter Leitung des Herrn Lüdke.

Von 4 Uhr an **Concert und Ballmusik.**

Im Garten ist auch für das nicht Theater besuchende Publicum gesorgt.

Richard Quarg.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Sonntag: **Die Bettlerin von Leipzig.** Großes Volksschauspiel in 5 Acten, nach einer wahren Begebenheit bearbeitet von Dr. J. Reihner. — Das Stück spielt abwechselnd in Marienberg, Dresden und Leipzig „im Gasthof zur dürren Henne“. Zeit: Einige Jahre nach der Leipziger Völkerschlacht. Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr. Montag zum dritten Male: Eine Nacht in Berlin. — ff. Felsenkeller Eisbier, Kaffee u. Kuchen, kalte u. warme Küche, Hall. Dreybahn mit Musik etc. Peter, Restaurateur.

## Einladung zum Schützenfest in Borna.

Heute Sonntag den 6. Juni Concert und Ball im Schießhaus.

Carl Grau, Stadtmusikdirector. Liebe, Schießhauswirth.

## Sommerfest der Schneidergehülfen

Montag den 7. Juni im Neuen Gasthose zu Gohlis, verbunden mit Concert und Ball, Anfang 4 Uhr. Freunde und Bekannte werden hierdurch eingeladen, für Belustigung im Garten ist bestens gesorgt. Entrée für Tänzer 7 1/2 M, für Nichttänzer 2 1/2 M, Damen frei. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet das Comité.

Heute von 7 bis 11 Uhr Centralhalle, nicht Felsenkeller. **Leihsonnring.**

## Vogelschlessen im Gothischen Bad.

Heute ladet zu verschiedenen Speisen, Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Lager- und Bayerisch Bier ff. ganz ergebenst ein. Pfau.

# Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Böhner.**

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Mgr.

Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

## Gosenthal.

Heute Sonntag von 3 Uhr an **Frei-Concert,**

daraufliegende Tanzmusik, wobei wir eine Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie Kaffee und diverse Kuchen, ff. Döllnitzer Bock, Vereinsbier auf Eis bestens empfehlen.

NB. Heute großes Schlachtfest.

Bartmann &amp; Krahl.

Heute früh von 10 1/2 — 1 Uhr und Nachmittag von 3 — 6 Uhr

## grosses Extraconcert

ausgeführt vom hiesigen Jugendmusikchor unter Leitung des Musikdirector Herrn Schmidt.

Dabei empfehle ich samosen Speckkuchen, gute Biere und preiswürdige Weine so wie stets eine gut gewählte Speisefarte, zu freundlichst einladet

Th. Becker.

**Marienstraße 9, vis à vis dem Ausstellungsgebäude, Marienstraße 9.**

## Restauration zur Weintraube in Gohlis.

In meinem freundlich eingerichteten Garten heute Sonntag musikalisch-komische Vorträge der Herren Hoffmann, Labrac, Marschner und Robertson mit gewähltem Programm. Anfang 4 Uhr. Dazu empfehle ich f. Lager- und Weißbier, Kaffee und Kuchen, eine Auswahl gute Speisen, worunter Cotelettes mit Spargel oder Blumentohl, und lade freundlichst ein.

C. A. Heide.

# Zur Erholung

Sidonienstraße 3 und Hohe Straße 32b.

Heute Sonntag den 6. Juni

große Illumination und bengalische Beleuchtung.

Morgen Montag

großes Extra-Concert unter Leitung des Musikdirector Herrn Kleitz.

Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

O. E. Münchhausen.

Hierzu ladet ergebenst ein  
 Alle Dienstage findet großes Extra-Freiconcert statt unter Leitung des Musikdirector Herrn Matthies, sowie alle  
 Freitage großes Extra-Concert unter selbiger Direction. Anfang des Freitags-Concerts 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.  
 NB. Empfehle ich außer einer reichhaltigen Speisefarte, ein gutes Töpfchen Bayerisch, Böhmisches, Lager- und Erlanger Bier auf  
 Eis, die gute billige Weine von 10 Ngr. an, Maitrant von frischen Kräutern à Fl. 10 Ngr. u. s. w.  
 Um zahlreichen Zuspruch bittet  
 Bei allen Dienstags-Extra-Freiconcerten ein ff. Lagerbier à Töpfchen 1 1/2 Ngr.

d. D.

## Gasthof zum Thonberg

Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr  
 an großes Frei-Concert im Garten,  
 Musik von Kleitz. Von 6 Uhr an  
 starkbesetzte Tanzmusik. Für gute  
 Speisen, Kaffee, Kuchen und vorzügliche  
 der Restaurateur.

Biere ist bestens geforgt und ladet ergebenst ein

**Elchenkranz** } **Mittelstraße Nr. 9.**  
 Heute Abendunterhaltung, ver-  
 bunden mit Tanz. Gäste sind herz-  
 lich willkommen. **D. V.**

**Gothischer Saal.**

# Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert**  
 und  
**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

# Pantheon.

Heute Sonntag von 10—1 Uhr

**Frei-Concert**  
 im Garten.

Nachmittags von 4 Uhr an

**Concert**  
 und  
**Ballmusik.**

Entrée 2 1/2 Ngr. Damen frei.  
 F. Römling.

NB. Von 1/2 10 Uhr an Speckkuchen.

# Ton-Halle.

Heute Sonntag

**Concert und**  
**Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr. J. G. Möritz.

Morgen Montag Concert und  
 Ballmusik.

# Apollo-Saal.

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Dabei empfehle gute Speisen, echt Bayerisch, Lager-  
 und Köfener Weißbier.

Anfang 1/4 4 Uhr.

NB. Morgen Montag von 7 Uhr an Tanzmusik.  
 C. F. Müller.

**Lindenau.** **Gasthof zu den drei Linden.**  
 Heute Sonntag **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.  
 Das Musikchor E. Stareke.

**BONORAND.**

Heute Concert der Capelle v. **O. Matthios.**  
Anfang 3 Uhr.

**Wlagwitz.**

Gasthof zur Insel Helgoland.  
Heute Sonntag  
Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

**Schillerschlösschen  
in Gohlis.**

Heute Sonntag  
Concert von **Fr. Riedo.**  
Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik. Anfang 1/2 7 Uhr.

**Schletterhaus,**

Biertunnel Petersstraße Nr. 14.

Heute Concert und Vorstellung  
des Herrn **E. Henneberg** vom Alcazar-Theater in Berlin  
nebst Gesellschaft etc. Programm neu. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Gute Speisen, Bayerisch und Lagerbier frisch und fein, Locals  
süß und angenehm. **Carl Wehnert.**

Hamburger Keller,  
Reichstraße 15.

Heute Abend Frei-Concert von der  
Gesellschaft Helne. Täglich Mittagstisch  
mit Suppe à 3 Ngr. ff. Rostbeefsteak mit  
neuen Kartoffeln oder Gurkensalat.

**W. V. O. E. X.**

Heute Sonntag den 6. Juni

**Concert und Tanzmusik.**

Zur Aufführung kommen: Auf wogender See, Walzer von  
Ritoff (neu). Am Gängelband, Polka von Herrmann (neu).  
Frisches Leben, Galopp von Strebingen (neu).

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**  
Heute ist der Eingang zum Garten vom Brandwege mit einer  
Eisse geöffnet. Das Entrée kostet für Herr und Dame 3 Ngr.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

**Neuer Gasthof in Gohlis.**

Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik  
vom Musikchor des Schützen-Regiments.  
Anfang 3 1/2 Uhr.

**Gasthof Dölitz.**

Sonntag den 6. Juni gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst  
ladet das Musikchor.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich  
mit Kuchen, verschiedenen Speisen u. guten Getränken  
bestens aufwarten werde **G. Höhne.**

**Lützschena.**

Heute Sonntag Ballmusik. Für Speisen, Kaffee und Kuchen  
so wie ff. Lager- und Weißbier ist bestens gesorgt.  
**F. Weise.**

**Papiermühle zu Stötteritz.**

Heute, Sonntag den 6. Juni, Tanzmusik, dabei diverse  
Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet  
**C. F. Franke.**

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner  
Sieß-, Stachelbeer-, Fladen, sowie div. Kaffeebuchen.  
**Eduard Hentschel.**

**Restaurant zur Umsohan,**

Windmühle Schönefeld, frische Milch sowie Kaffee und  
Kuchen. **Sermann Kaiser.**

**Kleiner Kuchengarten**

empfehlte reichhaltige Speisefarte, worunter

**Gänsebraten, Cotelettes mit  
Stangenspargel,**

von 10 Uhr an Speckbuchen, sowie Stachelbeer-, Kirsch-,  
Fladen u. mehrere Kaffeebuchen, ff. Vereins- u. Köfener Weißbier.

**Montag Allerlei.****Drei Mohren.**

Heute Gänsebraten, große Krebse und andere Speisen, Fladen  
und Kaffeebuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Morgen  
Allerlei. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Stünz.**

Heute Sonntag den 6. Juni lade ich zu Kaffee und Kuchen,  
guten Speisen, ff. Bieren ganz ergebenst ein. **K. Bormann.**

**Drei Lilien in Meudnitz.**

Heute empfiehlt Cotelettes mit Stangenspargel oder Blumen-  
lohl, Kuchen und Kaffee, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Morgen  
Allerlei. **W. Hahn.**

**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, versch. warmen und kalten  
Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, feinem Bernesgrüner,  
echt Böhmer und Lagerbier freundlichst ein **E. Zetzsche.**  
Morgen Allerlei.

**Drei Rosen in Anger.**

Heute Sonntag ladet zum Besuch seiner Restauration nebst  
Garten und Regelpbahn freundlichst ein (Bier ff.) **F. A. Unger.**

Die Restauration von **A. Rossberger** in Connewitz  
(Lange Straße) empfiehlt ihre

Regelpbahn

einem verehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.

**Zur weißen Taube  
in Meudnitz.**

Heute gesellschaftliches Schweinauskegeln.  
Anfang Nachmittags 5 Uhr.  
Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen,  
Lager- und Weißbier ff. Früh 9 Uhr Speckbuchen. Es ladet  
freundlichst ein **F. Hölle.**

**Staudens Ruhe in Reudnitz.**

Heute Cotelettes mit Stangenspargel, Kaffee und Kuchen und  
andere div. Speisen, Bier ff. **H. Bernhardt.** NB. Morgen Allerlei.

**Stadt Frankfurt.**

Heute Morgen von 1/2 10 Uhr ab Bagout an en coquilles,  
echt Münchener Pschorr-Bräu, sowie Böhmisches ff.  
**Rob. Schumann.**

# Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Sonntag

**großes Concert und starkbesetzte Ballmusik vom Musikchor des K. S. Schützen-Regiments. Anfang 4 Uhr.**

Für reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie feiner Getränke ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet  
Carl Weise.

**Lindenan.** Im Gasthof zum deutschen Haus heute Sonntag den 6. Juni Ballmusik von E. Hellmann. Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Biere extrafein, F. Krödel.

**Stötteritz.** In Müllers Salon heute Sonntag den 6. Juni Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen und Kuchen, Bierem ff., bestens aufwartet W. Müller.

**Wöckern.** Im Kanz'schen Salon heute Sonntag den 6. Juni Ballmusik von E. Hellmann, wobei zu div. Speisen, Kuchen, ff. Bierem ergebenst einladet E. Kanz.

## Connewitz, Goldne Krone

Heute Sonntag den 6. Juni Concert und Ballmusik.

Dabei erlaube ich mir auf meine freundlichen Gartenanlagen mit Felsengrotten besonders aufmerksam zu machen. Das Vereinslagerbier und Köfener Weißbier, stets auf Eis lagernd, ist ganz vorzüglich. Herrmann Hempel.

**Gasthof zum Goldenen Löwen in Roschbar bei Zwenkau.**

Heute den 6. Mai „Einweihung“ meines neuerbauten großen Garten-Tanz-Salons nebst starkbesetzter Ballmusik, wobei mit warmen und kalten Speisen, ff. Weinen und Bierem, Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werde, dazu ladet ergebenst ein Herm. Fröhl.

**Zweinaundorf.** Heute Sonntag den 6. Juni starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Kaffee und Kuchen und ff. Bierem bestens aufwarten werde. J. Raef.

**Elisium. Neusollerrhanson.** Heute starkbesetzte Concert- und Ballmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

**Plagwitz.** Heute gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich Fladen, Kirsch- u. versch. Kaffeekuchen, eine Ausw. Speisen, vorz. Lager u. Weißb., Maitrank u. s. w. fr. ladet ein M. Thiene.

**Thecla.** Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik, wobei mit div. Speisen ergebenst aufwartet Krebs.

### Gasthof zu Leutzsch.

Sonntag den 6. Juni Nachmittags 1/2 3 Uhr Frei-Concert im Garten, von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik. Dabei empfiehlt eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke und ladet freundlichst ein J. F. Krause.

**Bergschlösschen** heute Sonntag den 6. Juni Concert und Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken freundlichst aufwarten werde. Der Garten ist freundlichst eingerichtet. S. Frölich.

**Hoffmanns Restauration, Garten und Regelpbahn in Reudnitz.** Heute Nachm. 3 Uhr großes Schwein-Ausfeiern.

Dabei empfiehlt div. warme und kalte Speisen, sowie ff. Vereinsbier auf Eis. Es ladet ergebenst dazu ein L. H. Hoffmann.

### Heute Sonntag in Stötteritz

Stachelbeer-, Kirsch-, Fladen, Propheten- und mehrere Kaffeekuchen, warme Speisen, vorzügliche Getränke, feine Weine, ff. Biere etc.

Von 6 Uhr an findet ein gemüthliches Länzchen statt. Von meinem 600 Sorten starken Georginen-Sortimente offerire à Dhd. 1, 2, 4 (jetzt noch beste Pflanzzeit). Schulz.

### Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag empfiehlt eine reiche Auswahl von Speisen und Getränken. Von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik. Herrm. Rommger.

NB. Omnibusse stehen alle Sonntage von Nachmittags 2 Uhr an von Hrn. Hellmerding am Blumenberg zur Abfahrt bereit.

Heute ladet zu Fladen, Kaffeekuchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weißbier, früh zu Speisefuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Str. 1.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 137.]

6. Juni 1869.

## Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz.

Heute Sonntag empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, vorzügliches Lager-, Weiß- und Braubier. Für Unterhaltung durch Concert-Flügel ist bestens gesorgt, auch empfehle meine Regelmäßig angelegentlichst.

Von 9 Uhr an Speckkuchen. NB. Morgen Schweinsknochen.

L. Zscherneck.

## Oberschenke zu Gohlis

empfehle heute Allerlei, sowie reichhaltige Auswahl anderer warmer und kalter Speisen. Kaffee nebst div. Kaffee-  
kuchen, sowie Mohn-, Quark- und Prophetenkuchen von bekannter Güte. Biere und Gose vorzüglich.

Friedrich Schaefer.

Von heute an verzapfe ich Böhmisches Bier aus der Brauerei Schönbrunn in Böhmen (à Löpschen 2 Mgr.)

## Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag empfehle verschiedene warme und kalte Speisen, ff. Getränke.

F. Honniger.

## Bad zu Lindenanau.

Heute großes Preislegeln auf Stollen. Jedes Loos (à 5 M) gewinnt. Flügelconcert auf dem Balkon à 1 M Entrée für Herren, Damen frei. Lager- u. Bayerisch Bier, Kuchen, Kaffee etc. wie stets vorzüglich. Die Badeanstalt ist eröffnet.

## Restauration zum Jägerhaus in Schönefeld

empfehle ff. Kaffee- und Speckkuchen, Dresdner Käsekäulchen, kalte Speisen, Maitrank, ff. Biere. Um gütige Beachtung wird gebeten. W. H.

**Zum Elsterthal**  
\* Schlenzig \*

Unterzeichneter empfiehlt seine Localitäten als angenehmen Aufenthalt und bietet dem geehrten Publicum nach dem Spaziergang des anmuthigen Schleufiger Weges auch eine materielle Erquickung und Stärkung von vorzüglichen Speisen und Getränken in verschiedener Auswahl. Zu gütigem Besuch ladet freundlichst ein

F. C. Schweineberg.

NB. Von Nachmittag 1/2 4 Uhr an Ballmusik.

## Waldschlösschen zu Gohlis

empfehle guten Kaffee, frischen Kuchen, warme u. kalte Speisen, feine Gose, Lagerbier, früh von 8 Uhr Speckkuchen. S. Zierfass.

## Restauration mit Garten in Reudnitz, Gemeindeftraße 25.

Heute Sonntag Dresdner Käsekäulchen, div. warme u. kalte Speisen. ff. Biere auf Eis. Freundl. ladet ein Bernhard Jüngling.

## Hôtel Stadt Frankfurt

Leipzig, comfortabel eingerichtet, empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und reisenden Publicum unter der Zusicherung reeller und prompter Bedienung bei billigsten Preisen. In den Restaurationslocalitäten, Bier- und Weinstube werden Dejeuners, Diners und Soupers jederzeit verabreicht. Täglichen Mittagstisch à la carte im Abonnement 7 1/2 M pr. Tag.

Münchener Pschorr-Bräu à 2 1/2 M und leichtes Böhmisches Bier 1 1/2 in bekannter Güte. Billigste Weine in vorzüglicher Qualität, nächst dem eine vorzügliche Abendspeisefarte.

Leipzig, im Juni 1869.

Robert Schumann, G.-F.

## Übernahme des Burgkellers zu Leipzig.

Einem hiesigen sowie auswärtigen geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich obengenannte renommirte Restauration jetzt übernommen habe.

Indem ich daher bitte, daß mir in meinem früheren Locale so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen, werde ich fortan bemüht sein, allen Anforderungen des mich beehrenden Publicums in jeder Weise nachzukommen, so wie überhaupt durch beste Bewirthung, prompte und constanteste Bedienung mir eine dauernde Zufriedenheit zu erhalten.

Gleichzeitig empfehle ich nach wie vor ein ausgezeichnetes Dresdener Felsenkeller-Lagerbier à Glas 15 S, so wie ein derselben Brauerei nach bayerischer Art gebrautes Bier à Glas 2 M, außerdem eine reichhaltige Speisefarte warmer und kalter Speisen.

In Erwartung recht zahlreichen Besuchs zeichnet

hochachtungsvoll

**August Löwe,**

früher Nicolaistraße.

Auch empfehle ich einen guten, kräftigen Mittagstisch à Portion 6 Mgr.

## Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehle heute von 10 Uhr an Ragout à la coquilles. NB. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich.

## Restaurations-Gründung.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Restauration **Neufkirchhof Nr. 1** eröffnet habe, es wird mein eifrigstes Bestreben sein meinen geehrten Gästen mit einem ausgezeichneten Glas Lager- und Braunbier aufwarten zu können.  
**Mittagstisch** von 12 Uhr an à Port. 3 1/2  $\mathcal{R}$ , sowie jeden Montag und Freitag Jungbier aus der Brauerei Geb. Thiergen. Wittmarter, Lauchaer Straße Nr. 12.  
 NB. Heute **Speckfuchen**.  
**F. W. Busch.**

## Eröffnung der Restauration zur Leinwandhalle mit neuem Billard.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem obige Restauration übernommen und bitte das mir Jahren geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Local bewahren zu wollen.  
 Zugleich empfehle kräftigen **Mittagstisch** à 5  $\mathcal{R}$ , Abonnement 4  $\mathcal{R}$ , früh 10 Uhr **Speckfuchen** und Thüringer **Wohlfuchen**, Abends **Allerlei**, vorzügliches Bier aus der großen **Actien-Bierbrauerei Reifewitz** bei Dörsden, à 15  $\mathcal{R}$ , **Rigener Lagerbier** à 13  $\mathcal{R}$ , und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. Hochachtungsvoll  
**A. Winter**, früher zur Terrasse, Neufkirchhof.

## Italienischer Garten.

Leßnigstraße 12.

## Heute Abend Allerlei

mit Cotelettes u. Hühnerbraten, von 10 Uhr an **Speckfuchen** und **Biere auf Eis** vorzüglich.  
**G. Hohmann.**

## Heute Abend Cotelettes mit Allerlei,

**Planensches Actienbier** à 15  $\mathcal{R}$  und **Bereinslagerbier** à 13  $\mathcal{R}$  famos. Zugleich empfehle ich mein ganz restaurirtes **Billard**.  
**Hugo Kleinpaul**, Bosenstraße Nr. 12.

## Restauration zum Burgkeller

empfehle zu heute früh von 10 Uhr ab **Ragout an** und **Speckfuchen**, so wie extrafeines **Dresdner Felsenteller-** und **Bayerisches Bier** von obiger Brauerei.

## Restauration zum Johannisthal

Heute früh **Ragout an** und **Speckfuchen**, andere feine Speisen und Getränke empfiehlt  
**Morgen Abend Allerlei.**  
**M. Menu.**

## Restauration von Robert Götze, Nicolaisstraße 51.

Heute früh **Ragout an**, Abends **Allerlei**, **Bereinsbier** auf Eis.

## Heute Schlachtfest, von 10 Uhr an Speckfuchen, so wie frische Blut-, Leber- und Zwiebelwurst

empfehlen.  
**J. G. Berge**, Webergasse Nr. 1.  
**Lager- und Köfener Weißbier** ausgezeichnet.

## Waldschlösschen Connewitz.

**Köfener Weißbier** den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Zugleich mache ich auf den so schönen durch Getreide- fuhrenden staubfreien Brandweg aufmerksam und lade zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.  
**Louis Hempel.**

## Restauration, Garten und Kegelbahn

VON **J. L. Hascher,**

Rossplatz No. 9.

## Heute früh Speckfuchen.

Gleichzeitig empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, **Bereins-** und **Herbster Bitterbier** auf Eis à Glas 13  $\mathcal{R}$ .  
**Morgen Schlachtfest**, wobei **Garten-Concert**, **Illumination**, **Bengalische** und **elektro-magnetische Batterie-Beleuchtung** stattfindet.

## Heide's Restaurant,

Zeitzer Straße Nr. 44,

## Heute Abend Allerlei.

**Lager- und echt Bayerisch Bier** vorzüglich.

## Cardinal von Walderdbeeren

à Glas 3  $\mathcal{R}$ gr.

## Spelsehalle

Ratharinenstraße 20 empfiehlt täglich **Mittagstisch** à Portion 2 1/2  $\mathcal{R}$  von 1/2 12 Uhr an.

## Gasthaus zur Oberschenke

in Grotzsch.

Heute früh **Speckfuchen**.

**F. W. Böhr.**

## Stierba's Garten in Mendnis.

Heute früh **Speckfuchen**. Abend reichhaltige **Speisekarte** und famoseres Bier wie immer.  
**Morgen Abend Allerlei.**

## Harzendorfs Bayerische Bierstube und Garten in Mendnis.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, **Bayerisch Bier** aus neuen Brauerei von **H. Senninger** in Nürnberg ausgesprochen empfiehlt  
**H. Harzendorf**, Mendnis.

## Wenigs Restauration

Grimma'sche Straße Nr. 1.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**, jeden Tag früh **Mittagstisch** à Portion 5  $\mathcal{R}$ , 1/2 6  $\mathcal{R}$ , **Biere ff.** empfiehlt  
**Chr. Wenig**

# Eldorado.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Abends eine reichhaltige Speisefarte, Nürnberger Bier vorzüglich.

W. Bessinger.

## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge, Vereinslagerbier und Gose ff.

## Esche's Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffahrtsstation

Empfehl heute früh Speckkuchen, Mittag und Abend Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder rosem Huhn, vorzügliche Biere und G. Gose.

Wilh. Esche.

## Vetters' Garten,

\* Peterssteinweg 56. \*

empfehl heute früh 10 Uhr Speckkuchen,  
Abends  
Allerlei mit Cotelettes.

NB. Morgen Schlachtfest.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ich höflichst einlade. Friedr. Kopp am Packhofplatz.

## Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen und Ragout an. Mittagstisch à Portion 6 Ngr. ff. Plauensches und  
Lagerbier auf Eis, Köfener Weißbier sehr gut empfiehlt  
NB. Von 10 Uhr an allgemeines Kegelschieben.

F. Timpe.

## Neumarkt No. 11. Restauration Carl Brauer.

Früh 10 Uhr Speckkuchen. Lagerbier aus der Wölbling'schen Brauerei vorzüglich.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei C. W. Schneemann.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.  
Morgen Abend Allerlei.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. NB. Bier ganz vorzüglich.

Speckkuchen, Bouillon, Bier auf Eis, bei O. Fisoher, Neumarkt 29.

## A. Jummel, Petersstraße Nr. 22,

Heute früh Speckkuchen, Ragout an. Biere vorzüglich.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet F. Höschel, Erdmannsstr. 4.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen Speckkuchen, ff. Bayerisch von Henninger und Crostiger Lagerbier empfiehlt

C. Prager.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Louis Gorth, Windmühlenstraße Nr. 13.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen nebst extrafeinem Bockbier bei  
C. F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute von 10 Uhr Speckkuchen bei Robert Kalsor, Dresdner Straße Nr. 42.

## Heute früh 10 Uhr Speckkuchen,

eine reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichem Bayerischen und Lagerbier bei C. Mann im Großen Blumenberg.

Heute Speckkuchen bei O. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu  
Speck- und Zwiebelkuchen  
ergebenst ein

Franz Müller.

Vogel's Bierhaus empfiehlt heute Vormittag Speck- u. Zwiebelkuchen.

Heute Speckkuchen, Selbstes Bitterbier sowie Lagerbier auf Eis empfiehlt  
J. G. Kaiser, Tauchaer Straße Nr. 9.

Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn,  
Rosenthalgasse 14.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Stangenspargel mit Cotelettes oder Rinderfilet. Vereins-  
bier von ganz vorzüglicher Güte à Glas 13 S.

## Speckkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr,

eine reichhaltige Speisefarte, wobei stets neue Kartoffeln mit Sering. Billard und Kegeln erlaube ich für  
Vergnügung höflichst zu empfehlen.  
J. E. Mitschke, Gr. Windmühlenstraße.

## Schlosskeller,

Burgstraße 12.  
Heute früh Speckkuchen, Abends Cotelettes mit Blumen-  
sohl, wozu ergebenst einladet **A. Rempert.**

### Speckkuchen

empfehlen heute früh  
**Heinrich Arnold, Thomaskirchhof Nr. 4.**

## Speckkuchen

empfehlen von 10 Uhr an **J. G. Müller, Hohe Straße 4.**

## Wilhelm Lorenz, Neumarkt Nr. 12.

Heute Morgen von 10 Uhr an  
Speckkuchen.

### Speckkuchen!

empfehlen heute früh **F. Held, Kurze Straße Nr. 3.**  
NB. **Witttagstisch** (kräftige Kost) 3 Mgr.

Heute von 10 Uhr ab Speckkuchen nebst einem feinen Glas  
Lager-, Braun- und Weißbier.  
**F. W. Seidewitz, Kleine Fleischergasse 28.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. M. Güsswein, Plauenscher Platz Nr. 1.**

### Verloren

wurde am **Wittwoch** Mittag vom Neumarkt bis zu Felsche ein  
braunseidener **Sonnenschirm** mit weißem Futter.  
Gegen Belohnung abzugeben **Zeitzer Straße 47, 2 Treppen.**

Verloren wurde am **Wittwoch** Abend auf dem Wege von  
Sohlis über den Exercirplatz durch das Rosenthal bis nach der  
Barfußmühle ein Ulla und weißgestreiftes Lama-Kinderjaquet.  
Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges bei der Polizeiwache  
am Raschmarkt abzugeben.

Verloren wurden in der Nähe der Stadtfleischhalle heute  
3 Schlüssel. Abzugeben gegen Dank und Belohnung beim  
Restaurateur **Unruh, Brühl Nr. 39.**

## Zur Aufklärung.

In Folge der Aufklärung, welche das sogenannte **Strife-** oder **Vertrauens-Comité** der Zimmerleute  
in Nr. 156 des Leipziger Tageblatts gegeben hat, welche damit schließt „daß aus mehreren vorgezeigten  
Rechnungen ersichtlich, seit Jahren schon oft 1 Thaler Tagelohn an die Meister bezahlt worden ist,“  
ersuche ich hiermit höflichst jeden meiner zahlreichen geehrten Kunden, welchen eine derartige Rechnung  
zugestellt worden, es im Leipziger Tageblatt auf meine Kosten bekannt zu machen.

**Carl Fricke, Zimmermeister.**

## Freisinnige Wähler Leipzigs!

Ein wahrhaft großartiger Sieg ist uns in allen Wahlkreisen geworden; kein einziger der Gegencandidaten hat auch nur das gesetzliche Drittel der abgegebenen Stimmen erlangt. Und doch hatten wir zu kämpfen, nicht bloß gegen Gleichgültigkeit und Vorurtheil, sondern auch gegen die unehrliche Waffe der Verleumdung. Haben sich doch Parteigänger der Reactionairen nicht geschämt, fast alle unsere Plakate in der Nacht abzureißen — während ihre eigenen Anschläge unbeschädigt geblieben sind. Dieser Sieg macht Leipzig Ehre! denn er ist ein Sieg der Freiheit, des Fortschritts, der Aufklärung. Er macht Ehre auch unseren Candidaten, und sie werden begreifen, wie groß diese Ehre ist; sie werden keine Opfer scheuen, dem Rufe Folge zu leisten, der in so unwiderstehlicher Weise von der Wählerschaft der hervorragendsten Stadt des Landes an sie ergeht. Wir aber, Mitwähler, danken Euch für das Vertrauen, das Ihr uns entgegengebracht habt. Es ist der schönste Lohn für unsere nur der guten Sache gewidmeten Thätigkeit.

Leipzig, den 4. Juni 1869.

Der Städtische Verein und das Comité der freisinnigen Partei

Verloren wurde am **Dienstag** Abend im Theater, Seitenbalcon rechts oder beim Herausgehen, eine Meißener gemalte Porzellan-Dose mit Bonbons. Der Finder wird ersucht dieselbe an den Logenschlichter **Hrn. Meyer, Georgenstraße 25, III.** gegen 20 M Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 4. d. M. Abends auf dem Wege der Promenade vom Schloß bis zum Petersthor ein **Notizbuch**, inliegend Photographien. Gegen gute Belohnung abzugeben **Thomaskirchhof Nr. 7.**

Verloren wurde den 4. d. M. Nachm. im Johannissthal eine Hättelarbeit und ein geschriebenes Buch.  
Gegen Belohnung abzugeben **Dresdner Straße Nr. 40, 3 Tr.**

Abhanden gekommen ist am 31. Mai ein goldner massiver Siegelring **F. P. gez.** und eine goldne Broche. Bei Rückgabe beider Gegenstände an Herrn Goldarbeiter **Müller, Schuhmachergäßchen 6,** werden 3 M Bel. zugesichert. Vor Ankauf wird gewarnt.

Freitag Abend gegen 10 Uhr ist an der Ballostraßen-Ecke ein dunkelbraunes, erst wenige Monate altes **Sündchen** mit roth gefüttertem messingnem Halsbande abhanden gekommen.

Finder desselben wird höflichst ersucht, solchen gegen Belohnung und Dank abzugeben  
**Thomasgäßchen Nr. 3, IV.**

Gefunden wurde eine **Kleiderschärpe** von graumelirtem Rippl. In Empfang zu nehmen im Geschäftslocale von **Carl Forbrich.**

Alle mir vor dem 1. Januar d. J. zum Färben und Drucken übergebenen und nicht abgeholtten Stoffe erkläre ich hierdurch für verfallen, sobald die Abholung bis 1. Juli d. J. nicht geschehen, da ich nur auf 6 Monate Garantie leisten kann.  
**Julius Leuchte,**  
**Königsplatz Nr. 3, Blaues Hof.**

### Anfrage.

Sollte in den nächsten Tagen ein hiesiger **Wenbleswagen** leer von Dresden oder Bautzen nach Leipzig zurückkehren, so wird gebeten, dies sofort zu melden **Waldstraße Nr. 46, 1. Etage.**

**Ferdinand Chemnitz** wird ersucht, einer für ihn wichtigen Sache wegen, **Sonntag** früh 11 Uhr in **Löhrs Hof, 2. Etage** zu kommen.

Auf d  
beschloß  
stellten  
ist des  
Comité  
Wittwo  
Leipz  
  
Das  
zwingt  
An die  
  
In der  
daß Sie  
ziger M  
Ihnen  
Bericht  
lebhaft  
Ihres  
vom 30  
hierauf  
Artikels  
der auf  
Bericht  
worden  
Mit  
stimmun  
gemeiner  
ebenfalls  
getren  
Ich se  
werthen  
ziger M  
Leipz  
  
Arb  
täglich  
Laut  
General  
  
abgehalte  
Da d  
erheischt  
bestig  
  
Se  
mit  
Ar  
fich  
Erba  
In  
mein  
gezei  
  
Dan  
bei Leipz  
handte  
bedenten  
Wodag  
fortsetzen  
Flaschen  
Rachnah  
Hausbal  
Neust

Auf die Berichtigung der Herren Zimmermeister vom 5. Juni a. c. beschloß die Versammlung desselben Tages einstimmig, die uns gestellten Bedingungen der Herren Meister nicht anzunehmen, und ist deshalb die Zeit der Arbeit-Aufnahme von Seiten des Comités nicht mehr, wie in gestriger Aufklärung angegeben wurde, Mittwoch den 9., sondern Montag den 7. Juni a. c.  
Leipzig, den 5. Juni 1869

## Das Striko-Comité der Zimmergesellen.

Das incorrecte Verfahren des Herrn Prof. Biedermann zwingt Unterzeichneten, Nachstehendes zu veröffentlichen:  
An die wohlwöbliche Redaction der Deutschen Allgem. Zeitung hier.  
Geehrtester Herr Redacteur!

Indem ich Ihnen zuvörderst meinen verbindlichsten Dank sage, daß Sie den famosen Großschacher betreffenden Artikel der „Leipziger Nachrichten“ vom 30. Mai c. nicht vor dem Erscheinen der Ihnen bei unserer Unterredung am 1. Juni in Aussicht gestellten Berichtigung abgedruckt haben, kann ich nicht umhin, Ihnen mein lebhaftes Bedauern darüber auszudrücken, daß, während in Nr. 127 Ihres geschätzten Blattes der Artikel der „Leipziger Nachrichten“ vom 30. Mai c. vollständig abgedruckt worden ist, von der hierauf am 2. Juni c. eben dort veröffentlichten Berichtigung dieses Artikels als eines, theils unwahren, theils ungenauen, gerade der auf die erstgenannte Eigenschaft desselben bezügliche Theil der Berichtigung in Ihrem werthen Blatte geradezu unterdrückt worden ist.

Mit Befriedigung constatire ich Ihnen daher meine Uebereinstimmung mit dem von Ihnen im Sprechsaal der Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 127 ausgesprochenen Grundsatz: „ich kann“ ebenfalls „eine solche halbe Veröffentlichung nicht wahrheitsgetreu und ehrlich finden“.

Ich sehe daher der sofortigen Veröffentlichung des in Ihrem werthen Blatt unterdrückten Theils der am 2. huj. in den „Leipziger Nachrichten“ erschienenen Berichtigung entgegen.  
Leipzig, den 4. Juni 1869

Hochachtungsvoll

**Ernst Scheuffler,**  
Rechtscandidat.

Arbeiter, begnügt Euch; die Eisenbahndiätisten bekommen täglich 15 Rgr. und müssen auch ehrliche Leute bleiben!

Laut Bekanntmachung wird am 8. Juli eine außerordentliche Generalversammlung der

## Deffauer Credit-Anstalt

abgehalten.

Da das gemeinschaftliche Interesse ein festes Zusammenhalten erheischt, so werden Actionaire dringend ersucht, ihren Aktienbesitz anzumelden bei

**Carl Friedrich,** Nicolaistraße 54.  
Mitglied des Revisions-Ausschusses.

Herrn **R. F. Daubitz,** Berlin,  
Charlottenstraße 19.

**Czernowitz (Oesterreich-Salizien).**

Ich bin so frei, Ew. Wohlgeboren höflichst zu ersuchen,

mir fünf Flaschen von Ihrem **Daubitzschen**

**Kräuter-Liqueur** \*), den ich stets mit er-

sichtlichem Nutzen gebraucht habe, gleich nach Erhalt dieses Schreibens gest. zu übersenden.

Indem ich Ew. Wohlgeboren für den bisherigen Erfolg meinen wärmsten Dank ausspreche, verharre ich mit aus-gezeichnetester Hochachtung

ergebenster

**Johann Kallinezuk,**  
R. K. Professor d. Theologie.

\*) Zu haben in den bekannten Niederlagen.

(Eingefandt.)

Dank!! herzlichsten Dank dem Herrn **L. Mendel** in oder bei Leipzig für die durch meinen Freund vergangene Messe gesandte Flasche **Lebensessenz**. Ich habe durch deren Gebrauch bedeutende Linderung bei meiner langjährigen **Sicht** und **Sodagra** gehabt, und bitte Ihre werthe Adresse, um diese Cur fortsetzen zu können, mir wissen zu lassen, damit ich noch einige Flaschen bekommen kann, welche Sie mir auch baldigst gegen Nachnahme senden können. Auch kann ich diese Essenz jeder Haushaltung empfehlen, dieselbe purgirt ohne Schmerzen.  
Neustadt-Magdeburg.

**G. Schürbach,**  
Fuhrherr.

**Wetterbeobachtung den 5. Juni 3 Uhr Nachm.**

Wind sehr schwach, vorherrschend Nord; Witterung angenehm, Wolken vorhanden in der 3. Schicht, Strömung schwach, West, Gestaltung Nord; zufolge dessen sind Gewitter die nächsten Tage nicht zu erwarten, so wird es auch mehrmals trübe sein und mit Regen drohen und doch nicht regnen, sondern die jetzt herrschende Witterung noch auf mehrere Tage andauern, dabei schwacher Wind mehrmals nach allen Richtungen hin wechseln.

F. W. Stannebein.

Der wohlbekannte Herr, welcher am Donnerstag Abend gegen 10 Uhr in der **Korenz'schen Restauration** am Neumarkt seinen alten **Sommerüberzieher** gegen einen neuen dergleichen vertauschte, wird gebeten, denselben daselbst abzugeben.

## Arbeiter!

lest den Artikel in der Beilage der Leipziger Nachrichten vom Mittwoch den 2. Juni, „Die Arbeiterpräsidenten“ betitelt.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir aus dem **Ruderclub „Delphinus“** geschieden sind, mithin gegen denselben keine Verbindlichkeit mehr haben.

**M. B.,** Capitain. **P. Sch.,** Cassirer. **H. M.**

Allen Gesellschaften, welche beabsichtigen, Sommerfeste abzuhalten, können wir **Wölkan** als einen dazu sehr geeigneten Ort empfehlen. Zugleich sagen wir dem Wirth daselbst, Herrn **Linke**, für sein freundliches Entgegenkommen bei Gelegenheit unseres Stiftungsfestes unseren aufrichtigsten Dank.

**Die H.....'sche Kiege.**

Ohne Kreuz keine Krone! Dies stärkt Sie in Ihren unver- schuldeten Leiden!! —

**9/10. Mitleidfühlende.**

Und trinkt dabei auch liebende Menschen und sagt aus Liebe, wenn es auch Stolz und Selbstsucht ist.

## Anna!

Ich habe große Sehnsucht nach Dir und bitte um ein Briefchen!  
**M.** **Wühlgasse.**

„Sogar die grün und weißen Placate wollten nicht ziehen!“



**Leipziger**  
**Geflügelzüchter-Verein.**

## Ausstellung.

Heute letzter Tag.

## !Nach Wolfshain!

Heute den 6. Juni Versammlung Dresdner Bahnhof. Abfahrt 12 und auch 1/4 1 Uhr.

Gäste sind willkommen.

**Exner.**

## Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 8. Juni Abend 6 Uhr Sitzung und Stiftungsfest.  
**Das Directorium.**

**Nöbl. Marine.** Morgen Abend 1/8 Uhr Abendpartie nach Plagwitz (Dampfschiffrestauration). **D. M.-R.**

## Palme.

Heute 3 Uhr nach Lindenau. Abgang Italienischer Garten.

## Ruderclub „Lipsia“.

Heute Sonntag Stiftungsfest. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist notwendig. Abfahrt 1/3 3 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.  
**D. C.**

**Aglaja.** Heute Landpartie nach Mendendorf. Vers. präcis 2 Uhr in der **Wen'schen** Restauration im Johannisthal. Gäste sind willkommen. **D. B.**

## Regelclub Hautin.

Heute Nachm. nach **Pönnig-Deßsch** 1/3 3 Uhr Vereinsbr. Bei ung. Wetter Abds. 7 Uhr **Thieme'sche** Brauerei. Der Vorstand.

**Fortuna.**

Morgen Montag als den 7. Juni Clubabend und Programm- ausgabe bei Herrn **Eise**. Um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird dringend gebeten. Der Vorstand: **G. Walbe.**



Daniel, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
 Devot, Negociant a. Ferrara, Lebe's Hotel.  
 Davidsohn, Kfm. a. Dresden, Tiger  
 Frambach, Rent. a. Frankenberg, S. z. Palmb.  
 Keller, Rittergutsbes. a. Brandenrode, S. de Ruffie.  
 v. Finkenstein, Graf, Reg.-Rath n. Fam. und  
 Bed. a. Frankfurt a/D., Stadt Nürnberg.  
 Gelble, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Gräbner, Gerbermstr. a. Düben, weißer Schwan.  
 v. Grävenitz, Rittmstr. a. Posen, St. Nürnberg.  
 Gottschid, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Grimm, Kfm. a. Blauen, S. St. Dresden.  
 Hanke, Kfm. a. Brandenburg, S. z. Kronprinz.  
 Hirschfeld, Pferdehändler a. Götzen, gold. Sieb.  
 Heinrich n. Frau, Rent. a. Breslau, Lebe's S.  
 v. Harlein, Frau Gräfin n. Dienersch. a. Kotters-  
 dam, Hotel de Ruffie.  
 Hale n. Frau a. London, S. de Pologne.  
 Hartung, Fräul. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Heißler, Kfm. a. Chraß, Brüsseler Hof.  
 Holz n. Frau, Rittergutsbes. a. Kasdorf, Hotel  
 zum Berliner Bahnhof.  
 Hornburg a. Baugen,  
 Hartmann a. Rochlitz,  
 Hölscher a. San Francisco, Kiste., und  
 Hirsch, Telegr.-Dir. a. Dresden, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Jäger, Oberamt. a. Schulpforta, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Jordan, Part. a. Hamburg, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Kaiser, Kfm. a. Marburg, Stadt Köln.  
 Kramer, Kfm. a. Coburg, Münchner Hof.  
 Karboff n. Diener, Geh.-Rath aus Neustrelitz,  
 Hotel de Baviere.

Klieber, Kfm. a. Gerfungen, S. z. Palmbaum.  
 Keller, Mühlenbes. a. Rachenbusch, S. de Ruffie.  
 Küfner n. Tochter, Rent. a. Berlin, S. de Pol.  
 Königs, Rent. a. Bromberg, St. Hamburg.  
 Lehfeld, Hoffschauz. a. Weimar, S. de Baviere.  
 Lachmann, Kfm. a. Frankfurt a/D., St. Riesa.  
 Liebe, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
 Leer, Kfm. a. Güstrow, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Lauche nebst Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Mayer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Müller, Rent. a. Bielau, Hotel z. Palmbaum.  
 Müller, Werksführer a. Magdeburg, g. Sonne.  
 Nöhling n. Frau, Rent. a. Düsseldorf, Brüs-  
 ler Hof.  
 Reischner, Kfm. a. Glauchau, S. St. Dresden.  
 Reubert, Kfm. a. Schwarz, grüner Baum.  
 Roppe n. Frau, Oberlehrer a. Bremen, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Reulich, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Dertel, Kfm. a. Liegnitz, Hotel de Prusse.  
 Dettinghufen, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.  
 Peemöller, Fräul. a. Ahrensdorf, w. Schwan.  
 Bong, Mühlenbes. a. Romuz, g. Elephant.  
 Preuser, Kfm. a. Prag, S. Stadt London.  
 Pfafse, Hofrath a. Warschau, Brüsseler Hof.  
 v. Rauch, Exc. Generalleutn. a. Frankf. a/M., u.  
 Risch, Kfm. a. New-York, Hotel de Ruffie.  
 Rothe, Hdlsm. a. Schönbüchel, goldne Sonne.  
 Richter n. Schwester, Kfm. a. Dresden, St. Gotha.  
 Roy, Student a. Kentucky, Stadt Rom.  
 Röhrig, Gutsbes. a. Laara, Wolfs S. garni.  
 Riez n. Fam., Capellmstr. a. Görlitz, Hotel  
 Stadt Dresden.

Richter, Kfm. a. Breslau, S. St. London.  
 Schappira a. Doffa, und  
 Schulze a. Dresden, Kiste., Lebe's Hotel.  
 Sendheim n. Frau, Agent a. Karlsruhe, und  
 Schedal, Kfm. a. Marktbreit, goldnes Sieb.  
 Stolle nebst Frau, Del. a. Seiffhennersdorf,  
 weißer Schwan.  
 Schmohl, Kfm. a. Ravensberg, S. z. Palmb.  
 v. Schotheim, Baron a. Berlin, S. de Prusse.  
 Städing n. Fam., Kfm. a. Hamburg, St. Rom.  
 Sigl, Schauspieler, und  
 Sigl, Frau Rent. a. Hamburg, S. de Pologne.  
 Stattelbauer, Hopfenhändler aus Holzlingen,  
 Stadt Köln.  
 Schmidt, Kfm. a. Torgau, grüner Baum.  
 Tranchant, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.  
 de Torre, Freiherr n. Fam. u. Bedienung, Ge-  
 sandtsch.-Attaché a. Brüssel, Hotel Hauße.  
 v. Tschopick, Part. a. Warschau, St. Nürnberg.  
 Uhlemann nebst Frau, Gärtnerbes. a. Halle,  
 goldner Hahn.  
 Vogel nebst Frau, Kfm. a. Dobrilugk, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Wendel n. Frau, Zimmermeister aus Görlitz,  
 Brüsseler Hof.  
 Wolff, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
 Wanglöben, Fräul. a. Berlin und  
 Werner n. Frau, Regierung's Professor a. Gotha,  
 Lebe's Hotel.  
 Wiedekopf, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.  
 Walter, Fabr. a. E. ben, goldner Hahn.  
 Weder, Ing. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Zimmermann, Hoffschauz. a. Petersburg, Hotel  
 de Prusse.

### Landtagswahlen in Sachsen.

Dresden: Kaufmann Walter, Hofrath Adermann, Professor  
 Dr. Hülße, Adv. Brödel, Kaufm. Jordan. (Sämmtlich Conservative.)  
 Leipzig: Director Käser, Kaufmann Schnorr, Oberlehrer  
 Dr. Pantz. (Sämmtlich Liberal.)  
 Chemnitz: Fabrikant Bornitz, Prof. Wiedermann aus Leipzig.  
 (Beide Liberal.)  
 Zwickau: Bürgermeister Streit. (Liberal.)  
 Weerane: Kaufmann Benzig. (Liberal.)  
 Döbeln, Leisnig zc.: Handelskammersecretair Dr. Gensel  
 aus Leipzig. (Liberal.)  
 Glauchau, Lichtenstein zc.: Stadtrath Uhle (Liberal.)  
 Crimmitschau, Werdau zc.: Adv. Temper. (Liberal.)  
 Zschopau, Dederan, Marienberg zc.: Stadtrath  
 Stauch aus Glauchau. (Liberal.)  
 Blauen zc.: Kaufmann Klemm. (Liberal.)  
 Gerichtsamt Chemnitz: Adv. Ludwig in Chemnitz. (Liberal.)

### Nachtrag.

—c— Leipzig, 5. Juni. Wer die Internationale  
 Ausstellung seit letztem Mittwoch nicht wieder besucht hat, wird  
 erstaunt sein über die Veränderungen, welche daselbst eingetreten  
 sind; abgesehen davon, daß eine ziemliche Anzahl Ausstellungs-  
 Gegenstände, Maschinen u. s. w. noch eingeliefert und in Betrieb  
 gesetzt wurden, ist auch das Arrangement zum Theil ein anderes  
 geworden, so daß die Uebersichtlichkeit wesentlich gewonnen hat.  
 Seit Donnerstag früh sind die gewählten 4 Sectionen der Prü-  
 fungs-Jury in angestrengter Thätigkeit; dieselben bestehen:

I. Section: Maschinen, Transmissionen zc. J. J. v. d. Wyn-  
 gaert in Passau, Prof. Mühlenmeister Müller aus Berlin, Reichs-Bau-  
 Director Dost und Masch.-Fabrikant Swiderki aus Leipzig,  
 v. Ruzsikovitz aus Ghala in Ungarn, E. Pelár aus Debreczin,  
 Mühlenbesitzer Kitzler aus Dresden und Mühlenbesitzer Born aus  
 Zehmen und Rnauthain.

II. Section: Mit der Mülerei verwandte Geschäftszweige, zur  
 Bäckerei dienende Maschinen, Apparate zc., Beleuchtungs-Artikel,  
 Sicherheitsapparate gegen Feuergefahr, Spritzen, Verpackungs-  
 gegenstände, Brückenwaagen, Transportmittel. Mühlenbesitzer  
 E. Eisenreich in Reuschönfeld, Kaufleute Julius Haedel und  
 E. F. Rühlitz aus Leipzig, Ingenieur Nagel aus Hamburg, Kauf-  
 mann Gottfried und Eisengießerbesitzer Goetz aus Leipzig, In-  
 genieur Stolle aus Chemnitz und Architect Müller aus Leipzig.

III. Section: Producte und Erzeugnisse der Mülerei. Mäh-  
 lenbesitzer Stinz aus Cannstadt, Kaufmann M. Heilmann aus  
 Berlin, Director Stefan von Radobany aus Miskolez und die  
 Mühlenbesitzer Gantel aus Franenburg, Ritz aus Bärwalde,  
 Sildebrandt aus Halle.

IV. Section: Landwirthschaftliche Maschinen zc. Amtsrichter  
 Bär aus Mödern, Rittergutsbesitzer Bollack aus Groß-Zschocher,  
 Professor Blomeyer aus Leipzig, Rittergutsbes. Dieze von Pomßen  
 und Dr. Udo Schwarzwaller aus Leipzig.

Ohne etwas Positives mittheilen zu können, wurde uns doch  
 erwähnt, daß auch auf Leipziger Aussteller einige Auszeichnungen  
 (goldene und silberne Medaillen, sowie ehrenvolle Erwähnungen)  
 gefallen sind. Seit Sonnabend prangt die neu verliehene Vereins-  
 fahne in der Mitte des Ausstellungsgebäudes und wird manchen  
 Besucher durch ihre einfache aber gediegene Schönheit erfreuen.  
 Der Eintrittspreis ist für einige Zeit auf 5 Ngr. festgesetzt, was  
 jedenfalls zu lebhaftem Besuche der Ausstellung beitragen wird;  
 ist die Möglichkeit gegeben, so wird am Sonntag den 6. d. Mts.  
 und einige Mal an den folgenden Nachmittagen Concert abge-  
 gehalten, ohne daß das Entree erhöht würde.

\* Leipzig, 5. Juni. Die Ausstellung am Marien-  
 platz, welche bekanntlich des Interessanten gar Vieles darbietet  
 und auch bereits während der bisher verfloffenen Ausstellungstage  
 eines recht zahlreichen Besuchs sowohl von hier als von auswärts  
 sich zu erfreuen hatte, dürfte besonders am Sonntage dem Besu-  
 che empfohlen werden, da an diesem Tage die vom Gesellig-  
 keits-Verein ausgestellten Thiere, fast durchgängig prächtige  
 Exemplare, zum letzten Male ausgestellt sein werden, der Besuch  
 der Ausstellung also von denen, die auch noch ein besonderes  
 Interesse für unsere Hausthiere an den Tag legen, nicht zu ver-  
 abläumen ist.

### Verschiedenes.

— Schulregulatives aus dem Gerichtssaal. Auf der  
 Anklagebank erscheint ein zehnjähriger Knabe. Präsident des Ge-  
 richtshofes: Hast Du schon Etwas von Gott gehört? Angeklagter:  
 Nein. Präsident: Hast Du nie gehört, daß ein göttliches Wesen  
 über uns waltet? Angeklagter: Nein. Präsident: Besuchst Du  
 keine Schule? Angeklagter: Ja. Präsident: Ist Dir da von  
 Gott Nichts gesagt worden? Angell.: Nein. Präsi.: Was lernst  
 Du denn eigentlich in der Schule? Angell.: Aufzagen. (Oid. 3.)

— In Heidelberg machte ein dieser Tage vorgekommenes  
 Duell Aufsehen. Zwei Corpstudenten hatten wegen einer, wie  
 gewöhnlich, geringfügigen Ursache auf Schläger contrahirt und der  
 einer Paultant (K. aus Wiesbaden) traf seinen Gegner (E. aus  
 Baden) derart am Halse, daß derselbe sofort todt zusammenstürzte.  
 Quousque tandem!

### Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 5. Juni. Baumwollenmarkt: Ruhig, Preise  
 sehr fest, Dollerab besonders beachtet. — Garnmarkt: ge-  
 fragter, bei einigen Umsätzen zu theilweise höheren Preisen. —  
 Getreide und Mehl: hohe Forderungen hindern das Ge-  
 schäft. — Spiritus pr. 8000 X Tr. loco 17 3/4 pf bezahlt.  
 Berlin, 5. Juni. (Anfangs-Course.) Lombarden 137 1/2;  
 Franzoser lebhaft 203; Dester. Creditact. fest 128; do. 60r Loose  
 84; do. Nationalanleihe 57; Amerikaner 87 3/8; Italien. 56 1/8;  
 Oberschlesische Eisenbahn-Actien 175 3/4; Berlin-Grüßler do. 78;  
 Sächs. Bank-Act. 116 1/4; Länd. Anleihe 43; Rhein.-Nahab. —;  
 Badensche Prämienanleihe 104 3/4. — Stimmung: erregt.  
 Berlin, 5. Juni, Nachmittags 1 Uhr 19 Min. Dester.-Franz.  
 Staatsbahn 202 1/2; Südbahn (Lombarden) 137 1/2; Desterreich.

Ereditactien 128 3/4; Amerik. 87 1/2; Italien. 5 % Anleihe 56; 1860er Loose 83 7/8.

Berlin, 5. Juni. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 130; Berlin-Anhalter 180; Berl.-Görl. 78 1/4; Berl.-Potsdam-Magdeb. 183 1/2; Berlin-Stein. 132 3/4; Bresl.-Schweid.-Freib. 109 3/4; Elb.-Wend. 118; Gosel.-Oderb. 103 3/4; Galiz. Carl-Ludw. 93 3/4; Lössau-Bitt. 55 1/2; Mainz-Ludwigsh. 133 3/4; Mecklenb. 73 1/4; Oberschl. Lit. A. 175 3/8; Oesterreich.-Franz. Staatsb. 203; Rheinische 113 1/2; Rhein. Nohb. 26 5/8; Südb. (Comb.) 137 1/2; Thür. 136 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 1/2; do. 4 1/2 93 3/8; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2 82 3/4; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 106 7/8; R. Sächs. 5 1/2 Anleihe —; Dester. National-Anl. 57 1/2; do. Credit-Loose 93; do. Loose von 1860 84; do. v. 1864 67 1/2; do. Silber-Anl. 63; do. Bank-Noten 82 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 137 1/2; do. Poln. 66 1/4; do. Schatzobligationen Bank-Noten 78 1/2; Amerik. 87 5/8; Darmst. do. 113 1/2; Genfer Credit-Actien 22 1/4; Geracr Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 111 1/4; Reiningen do. 106 1/4; Preuß. Bank-Anth. 143; Dester. Credit-Act. 128 1/4; Sächsische Bank-Actien 116; Weimar. Bank-Actien 82 3/4; Italienische 5 1/2 Anl. 56 1/2; Russ. Boden-Credit 79 5/8. — Wechsel. Amsterd. t. S. 142 1/2; Hamburg t. S. 151 3/4; do. 2 M. 150 3/4; London 3 M. 6.24 3/4; Paris 2 M. 81 5/12; Wien 2 M. 82; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg t. S. 86 1/2; Bremen 8 T. — Etwas besser.

Frankfurt a.M., 5. Juni. (Schluß) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 5/8; Londoner Wechsel 120 5/8; Pariser Wechsel 95 5/8; Wiener Wechsel 96 1/2; 6 1/2 Beretn.-St.-Anleihe pro 1882 86 3/4; Desterreich. Credit-Actien 300 1/2; 1860er Loose 84 1/4; 1864er Loose 118 1/2; Dester. Nat.-Anl. 55 1/2; 5 1/2 Metall. —; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 106 3/4; Sächs. 5 1/2 Anl. —; Steuerf. Anl. —; Staatsb. 358; Bad. Loose 104 1/2; Darmst. Banfact. 284 1/2; Lombarden 241. Fest.

Wien, 5. Juni. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 375. —; do. Credit-Act. 296.50; Lomb. Eisenb.-Act. 251.80; Loose von 1860 102.10; Franco-Dester. Bank 121.50; Anglo-Dester. Bank 333. —; Napoleonsd'or 9.93. Stimmung: Fest

Wien, 5. Juni. Amtliche Notirungen. (Weidcours.) Einheitl. Staatsb. in Banknoten 62.10; do. in Silber 70.40; Nationalanlehen —; 1860er Loose 102.40; Bank-Actien 752. —; Credit-Actien 296.20; London 124.45; Silberagio 122. —; t. t. Münzducaten 5.88. — Börsen-Notirungen vom 4. Juni. Metall. à 5 1/2 —; National-Anlehen —; 1860er Loose 102.20; 1864er Loose 123.50; Banfactien 754. —; Creditactien 295.80; Credit-Loose 168.75; Böhm. Westb. 193. —; Galiz. Eisenb. 227.50; Lomb. Eisenbahn 252.40; Nordbahn 222.25; Staats-Eisenb. 377. —; London 124.35; Paris 49.45; Napoleonsd'or 9.92.

London, 5. Juni. Wechsel auf Leipzig 6.29.

London, 5. Juni. Consols 92 7/8

London, 5. Juni. (Schluß) Mittags-Consols 92 3/8; Amerikaner 80 1/2.

Paris, 5. Juni. 3 1/2 Rente 71.35; Ital. Rente 57.35; Credit-mob.-Act. 250. —; Dest. St.-Eisenb.-Act. 763.75; Lomb. Eisenb.-Actien 512.50; Amerik. 91 3/4. Fest, aber still. Anfangs-cours 71.15, 71.20, 71.40; 3 % Lombard. Priorit. 240.75; Ital. Tabats-Oblig. —.

Paris, 5. Juni 1 Uhr. 3 % Rente 71.22; Italien. 5 % Rente 57.15; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 761.25; Credit-mobillier-Actien —; Lomb. Eisenbahn-Act. 508.75; Lombard. 3 % Prior. —; 6 % Ber. St. pr. 1882 91 5/8; Lenden; Schwankend.

Paris, 5. Juni. (Schluß) 3 % Rente 71.27; Italien. 5 % Rente 57.35; Dest. St.-Eisenb.-Actien 763.75; Credit-mob.-Actien 253.75; Lomb. Eisenbahn-Actien 512.50; Lomb. 3 % Prior. 241.25; 6 % Ber. St. pr. 1882 91 3/4; Italien. Tabats-Anleihe 437.50; neueste Spanier 28 1/2. Fest.

New-York, 4. Juni. (Schlußcourse.) \*Gold-Agio 138 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/4; 6 % Am. Anleihe pr. 1882 122 1/4; do. pr. 1885 118 1/2; 1865er Bds. 119 3/4; 10/40er B. 109 1/4; Illinois 144 1/2; Eriebahn 29 1/2; Baumwolle, Widdl.

Upland 80 1/4; Petroleum raffiniert 31; Mais 0.96; Mehl (extra state) 5.70—6.30. \*) Goldagio höchster Cours 138 3/8, niedrigster Cours 137 3/4, do. schwankte während der Börse bis um 5/8.

Liverpool, 4. Juni. (Baumwollenzmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in günstiger Stimmung. Ruthmäßiger Umsatz 15,000 Ballen. Preise steigend. Heutiger Import 26,250 B., davon — B. Amerikan. und — Ballen Indische Baumwolle. — (Wochenbericht.) Wochenumsatz 90,250 B. Davon für Speculation 11,125 B. Davon für Export 15,000 B. Wirklicher Export 7000 B. Import der Woche 40,125 B. Vorrath 392,125 B. — Zweites Telegramm. Umsatz 15,000 B. Stimmung: steigend. Widdling Upland 11 5/8, Widdling Orleans 12, Widdl. Fair Dhollerah —, Widdl. Dhollerah —, Fair Egyptian 12 5/8, Fair Dhollerah 10, Fair Broach 9 7/8, Fair Omra 10 1/8, Fair Rabras 9, Fair Bengal 8 1/8, Fair Smyrna 10, Fair Perwam 12 1/8. Für Speculation und Export 4000 B. verkauft.

Manchester, 4. Juni. (Schluß) Marktpreise: a) Garne: 12r Ryland 12 d; 12r Layl. 13 1/4 d; 20r Kingston 14 1/2 d; 30r Lucas Wsch. — d; 30r Clayton 16 1/2 d; 30r Oldlow 15 1/2 d; 40r Wiltun-son 16 1/2 d; 60r Double Weston 20 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 1/2 Pfd. printers: 11. 7 1/2. Preise äußerst fest, mäßiges Geschäft.

Berliner Productenbörse, 5. Juni. Weizen pr. d. Mt. 62 1/2 S., pr. Juli-August 63 1/2 S. R. 2000. — Roggen loco 53 S., pr. d. M. 52 3/4 S., pr. Juni-Juli 52 1/2 S., pr. Juli-August 51 1/4 S., per September-October 50 3/8 S., fest, R. 3000. — Spiritus loco 17 1/2 S., pr. d. M. 17 1/2 S., pr. Juni-Juli 17 1/2 S., pr. Juli-August 17 1/2 S., pr. August-September 17 1/2 S.; pr. September-October 16 5/8 S.; fest, R. 120,000. — Kübel loco 11 5/8 S., pr. d. Mt. 11 3/8 S., pr. Juni-Juli 11 3/8 S., pr. Juli-August 11 3/8 S., pr. Herbst 11 3/4 S., fest, R. —. — Hafer pr. Frühjahr 29 7/8 S.

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 5. Juni. (Reichstag.) Der Gesetzentwurf wegen Berichtigung des Haushaltes des Norddeutschen Bundes pro 1888 wird definitiv angenommen. Hierauf folgt die dritte Beratung über die Wechselstempelsteuer. Präsident Delbrück erklärt, daß sich der Bundesrath mit der Fassung der zweiten Beratung einverstanden erkläre, die dazu gestellten Amendements jedoch verworfen habe. Der ganze Gesetzentwurf wird unter Ablehnung der Amendements in der, in der zweiten Beratung beschlossenen Fassung angenommen. — Das Gesetz über Erhöhung der Branntweinsteuer wird abermals abgelehnt; Präsident Delbrück verzichtet in Folge dessen auf weitere Beratung desselben. Das Gesetz über Gewährung der Rechtshilfe, der Vertrag mit Baden (letzterer mit den Anträgen von Wiggers und Holms) wird angenommen. Nächste Sitzung unbestimmt.

Brüssel, 4. Juni. Die Deputirtenkammer hat heute mit 54 gegen 34 Stimmen im Principe die absolute Abschaffung der Schuldhast beschlossen. Das Ministerium hatte aus der Annahme der Vorlage eine Cabinetfrage gemacht.

London, 4. Juni. In der heutigen Sitzung des Oberhauses gab Lord Clarendon ausführliche Aufschlüsse bezüglich der Verhandlungen über die Alabama-Frage und drückte die Hoffnung aus, sobald eine Wiederaufnahme der Verhandlungen erfolge, werde dies in freundschaftlichem Sinne geschehen. England wünsche den Frieden mit Amerika, doch wo es die Aufrechterhaltung der Rationalehre gelte, werde es vor keinem Opfer zurückbeugen.

New-York, 4. Juni. Die spanischen Freiwilligen in Havana haben revoltirt und General Dulce gezwungen, das Com-mando niederzulegen. Bis zur Ankunft des zu seinem Nachfolger ernannten Generals Caballero de Rodas hat Cepinar den Ober-befehl übernommen. — 500 amerikanische Flibustier unter dem früheren General der Confederirten Jordan haben die spanischen Truppen geworfen und sich mit den Insurgenten vereinigt.

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 5. Juni 14°.**

**Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 14°.**

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 5. Juni Mittags 12 Uhr 15°.**

**Sophienbad, Schwimmbassin. Temperatur des Wassers 19°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Göttinger. (In Angelegenheiten des Bezirkes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr in: Redactions-locale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.) Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

NO  
Herr B  
S  
B  
W  
H  
Herr G  
S  
C  
S  
B  
P  
S  
P  
S  
B  
D  
des Sch  
Anschla  
Lei  
Auf  
Der  
dem B  
welchem  
in den  
erhalten  
da die  
durch  
Königlich  
sammlu  
Der  
„D  
Leblich  
irgend  
ein wo  
Einwei  
Patron  
machen  
Wieder  
schichte  
eine an